



Stadt Freudenberg

Haushaltssatzung 2014

mit

Haushaltsplan

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung 2014	
Nachhaltigkeitssatzung	
Vorbericht	1 - 22
Haushaltsplan	24 - 25
Produktplan	26
Gesamtergebnisplan	27 - 28
Gesamtfinanzplan	
Teilergebnispläne	
mit Teilergebnisplan (inkl. Konten)	
mit Teilfinanzplan A + B (inkl. Konten)	
Produktbereich 11	29 - 37
Produktbereich 12	38 - 44
Produktbereich 21	45 - 51
Produktbereich 25	52 - 56
Produktbereich 31	57 - 61
Produktbereich 36	62 - 65
Produktbereich 41	66 - 69
Produktbereich 42	70 - 74
Produktbereich 51	75 - 78
Produktbereich 52	79 - 82
Produktbereich 53	83 - 87
Produktbereich 54	88 - 95
Produktbereich 55	96 - 101
Produktbereich 56	102 - 105
Produktbereich 57	106 - 110
Produktbereich 61	111 - 116

Anlagen zum Haushaltsplan 2014

Stellenplan 2014	117 - 122
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	123
Übersicht über die VE mit Kassenwirksamkeit	124
Zuwendungen an Fraktionen	125
Wirtschaftsplan der Stadtwerke - Betriebszweig Wasserversorgung -	127 - 130
Wirtschaftsplan der Stadtwerke - Betriebszweig Abwasserbeseitigung -	131 - 136
Haushaltssicherungskonzept 2014 - 2022	137 - 170
Abgabensätze der Jahre 2009 bis 2014	171 - 172

Haushaltssatzung 2014

der Stadt Freudenberg



für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW S. 666) zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 01.10.2013 (GV. NRW S. 564) hat der Rat der Stadt Freudenberg mit Beschluss vom 06.03.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	28.895.826 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	30.393.384 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	27.592.806 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	27.772.519 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.618.633 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.117.833 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlung aus der Finanzierungstätigkeit	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	313.892 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	0 €
und	
die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf festgesetzt.	1.497.558 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	15.000.000 €
--	--------------

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer		
1.1	für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	(Grundsteuer A) auf	250 v. H.
1.2	für die Grundstücke	(Grundsteuer B) auf	650 v. H.
2.	Gewerbesteuer		420 v. H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2020 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

Den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2014

aufgestellt:

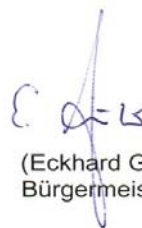
Freudenberg, den 18.11.2013



(Jörg Schrader)
Stadtkämmerer

festgestellt:

Freudenberg, den 18.11.2013



(Eckhard Günther)
Bürgermeister

Bescheinigung über die Veröffentlichung des Entwurfes der Haushaltssatzung

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Entwurf dieser Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Anlagen öffentlich ausgelegt hat. Gegen den Entwurf konnten Einwohner oder Abgabepflichtige innerhalb der Zeit vom 08.01. bis 22.01.2014 Einwendungen erheben.

Freudenberg, den 01.02.2014



(Jörg Schrader)
Stadtkämmerer

Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Freudenberg vom 06.03.2014

Aufgrund von § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.10.2013 (GV. NRW. S. 564), hat der Rat der Stadt Freudenberg am 06.03.2014 folgende Satzung beschlossen:

Präambel

Eine nachhaltige Politik hat immer auch die Zukunft im Blick. Belastungen der zukünftigen Generationen durch nicht gedeckten Eigenkapitalabbau, Vernachlässigung der kommunalen Infrastruktur und Anstieg der Verschuldung müssen daher unbedingt verhindert werden. Sie beschränken die Gestaltungsmöglichkeiten künftiger Generationen der Stadt Freudenberg. Ein weiterer Anstieg der Verschuldung muss verhindert, die bestehende Verschuldung muss reduziert werden, um die Wiederherstellung bzw. Bewahrung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit sicher zu stellen. Zur Erreichung dieser Ziele hat der Rat der Stadt Freudenberg in Verantwortung für zukünftige Generationen diese Nachhaltigkeitssatzung beschlossen.

§ 1 Verschuldungsbremse

- (1) Der Gesamtergebnisplan weist ab 2017 keinen Fehlbedarf in Planung aus. Der Gesamtfinanzplan enthält ab 2014 keine Nettoneuverschuldung. Kreditaufnahmen für Investitionen sind zukünftig maximal bis zur Höhe der voraussichtlichen ordentlichen Tilgung möglich, sofern die Finanzierung nicht auf andere Weise sichergestellt werden kann oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Hiervon ausgenommen sind Kreditaufnahmen zum Zwecke der Umschuldung.
§ 77 Gemeindeordnung NRW bleibt unberührt.
- (2) Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend für den Bereich des Eigenbetriebes der Stadt Freudenberg (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung).
- (3) Rat und Verwaltung verpflichten sich selbst, neue Aufgaben bzw. finanzielle Belastungen nur zu begründen, wenn deren Finanzierung im Sinne des Absatzes 1 gesichert ist.
- (4) Vor dem Hintergrund der in der Präambel festgelegten Grundsätze verlangt der Rat ebenso von der Verwaltungsleitung alle Anstrengungen zu einem effizienten Verwaltungshandeln. Dazu hat die Verwaltungsleitung jährlich einen Bericht abzugeben.

§ 2 Generationenbeitrag

- (1) Zur Sicherstellung der Maßgaben des § 1 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 wird der Haushaltsausgleich gem. § 75 Gemeindeordnung NRW über die Erhebung eines „Generationenbeitrages“ herbeigeführt.
§ 75 Absatz 2 Satz 3 Gemeindeordnung NRW bleibt unberührt.
- (2) Der „Generationenbeitrag“ wird über eine jährliche Anpassung des gemeindlichen Hebesatzes der Grundsteuer B erhoben.

Grundsätzlich sollen die Konsolidierung im Aufwandsbereich Vorrang haben. Insofern werden die im Haushaltssicherungskonzept 2012 ff dargestellten Maßnahmen konsequent weiterverfolgt.

- (3) Werden im Jahresabschluss in der Gesamtfinanzzrechnung Überschüsse festgestellt, werden diese vorrangig zur Rückführung der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kassenkredite) herangezogen.

Überschüsse der Gesamtergebnissrechnung werden der „Ausgleichsrücklage“ bis zu ihrem gesetzlich vorgeschrieben Höchststand gem. § 75 Absatz 3 Gemeindeordnung NRW zugeführt.

Im Übrigen müssen festgestellte Überschüsse der Gesamtfinanzzrechnung im Zeitraum von 3 Jahren über eine entsprechende Anpassung des Hebesatzes der Grundsteuer B gem. Abs. 2 ausgeglichen werden.

§ 75 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW bleibt unberührt.

§ 3 Ausnahmen

- (1) Von § 1 Abs. 1 kann bei Vorliegen einer extremen Haushaltslage abgewichen werden.

- (2) Eine extreme Haushaltslage liegt vor, wenn

1. die ordentlichen Erträge des betroffenen Haushaltsjahres im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10 % sinken oder
2. die ordentlichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10 % steigen und
3. diese Ertragsrückgänge bzw. die Aufwandssteigerungen aus externen Ursachen herrühren, die von der Stadt Freudenberg nicht zu vertreten sind.

- (3) Über das Vorliegen einer extremen Haushaltslage entscheidet der Rat.

§ 4 Freiwillige Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

- (1) Unbeschadet der Regelungen des § 76 Gemeindeordnung NRW besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Freudenberg, wenn

1. der Hebesatz der Grundsteuer B der Stadt Freudenberg um 25 % über dem durchschnittlichen Hebesatz der Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen im Vorvorjahr zum jeweiligen Haushaltsjahr liegt, oder
2. eine extreme Haushaltslage gem. § 3 vorliegt.

- (2) Basis eines Haushaltssicherungskonzeptes ist das vom Rat der Freudenberg beschlossene Haushaltssicherungskonzept 2012 ff.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Vorbericht

Dieser Bericht stellt ergänzende Informationen zu den angefügten Anlagen zur Verfügung. Detaillierte Angaben können aus den jeweils genannten Anlagen entnommen werden.

1) Allgemeine Angaben

Bevölkerungsstand

nach der Fortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

- 1969	13.796 Einwohner
- 1975	15.352
- 1980	15.844
- 1990	17.079
- 2000	18.328
- 2010	18.425
- 31.12.2013	18.376

Einwohner je Ortsteil

Die Einwohner am 31.12.2013 (2012=18.445 / A 527)			
Stadtteil	Einwohner	davon	Ausländer
Alchen	1.911	42	
Bottenberg	270	2	
Bühl	369	10	
Büschergrund	3.497	116	
Dirlenbach	363	5	
Freudenberg	4.992	212	
Heisberg	204	11	
Hohenhain	438	8	
Lindenberg	812	26	
Mausbach	158	3	
Niederheuslingen	394	9	
Niederholzklau	176	3	
Niederndorf	1.745	53	
Oberfischbach	1.009	26	
Oberheuslingen	951	10	
Oberholzklau	625	7	
Plittershagen	462	7	
Zusammen	18.376	550	

Fläche des Stadtgebietes

54,4 km²

davon im Eigentum der Stadt

- Gemeindefstraßen, Wege und Plätze	2.257.291 m ²
- Grünflächen	471.050 m ²
- Ackerland	78.788 m ²
- Wald	2.700.000 m ²
- Sonstige unbebaute Grundstücke	107.953 m ²
- Kurpark	44.251 m ²



Gewerbe

angemeldete Gewerbebetriebe	
- 2013	1.342

Personalstand

- Stadtverwaltung	70
- Sonstige Bereiche	74

Stadtbücherei

- Medienbestand	14.683
- Medienentleihungen	20.800
- Benutzer	581

Musikschüler

- Musikschüler Schuljahr 2013/2014	340
------------------------------------	-----

Kinderbetreuungseinrichtungen (Betriebs- und Investitionskostenzuschüsse)

- Kindergärten	8
- Kinderhorte	1

Schulen

	Schüler
- Grundschule Alchen	145
- Grundschule Büschergrund	141
- Grundschule Freudenberg	170
- Grundschule Oberfischbach	165
- Hauptschule Freudenberg	170
- Realschule Freudenberg	378
- Gesamtschule Freudenberg	124
- Förderschule Osterbergschule Büschergrund	61



2) Haushalt 2013

Der Haushalt 2013 wurde am 18.04.2013 durch den Rat beschlossen.
Der Fehlbedarf des Jahres 2013 liegt bei 3,84 Mio. €. Im Finanzplanungszeitraum erfolgt eine Verringerung des jährlichen Fehlbetrages auf 2,56 Mio.€
Gem. dem beigefügten Haushaltssicherungskonzept konnte durch notwendige Konsolidierungsmaßnahmen der Haushaltsausgleich im 2022 dargestellt werden.

Aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2013 nebst vorgelegten Haushaltssicherungskonzept mit Schreiben des Landrates des Kreises Siegen-Wittgenstein als untere staatliche Verwaltungsbehörde vom 14.06.2013 wurde die Haushaltssatzung am 06.07.2013 öffentlich bekannt gemacht.

Entwicklung der Bewirtschaftung zum Haushalt 2013

Nicht alle geplanten Einnahmeansätze konnten vollständig realisiert werden.
Es ist beabsichtigt, dass das Einnahmedefizit 2013 wegen seiner frühzeitigen Erkennung durch Einsparungen auf der Ausgabenseite kompensiert werden kann. Im Verlauf des Monats Oktober stellt sich ein Ausgleich der Einnahmedefizite nicht mehr da, so dass am 24.10.2013 seitens des Stadtkämmerers eine Haushaltssperre erlassen worden ist.
Der Jahresabschluss bleibt abzuwarten.

Entwicklung der Kassenlage (Liquide Mittel)

Trotz umfangreicher monatlicher Auszahlungen war die Liquidität der Kasse stets gesichert.
Zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 betrug der Bestand an aufgenommenen Kassenkrediten 3.500.000 €, der Stand zum 31.12.2013 lag bei 5.700.000 €

3) Haushalt 2014

Der in 2014 vorgelegte **Haushalts-Entwurf** stellte für das Haushaltsjahr 2014 zunächst einen **Fehlbedarf in Höhe von 2,89 Mio.€** dar.

Auch im kurzfristigen Finanzplanungszeitraum bis 2017 unter nebst der Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2012 ff konnte ein Haushaltsausgleich bis 2022 nicht mehr dargestellt werden.

Die wesentlichen Faktoren, die hierzu führen sind Verschlechterungen in folgenden Bereichen:

1) Personalkosten:

Die Personalkosten verschlechtern sich aus dem HSK 2012ff für 2014 um rd. 300.000 €. Dies ist unter anderem der Tarifsteigerung in den Jahren 2013 und 2014 geschuldet, sowie der Rückkehr einer Kollegin aus dem Mutterschutz. Beide Aspekte waren in 2012 so nicht absehbar. Für die Finanzplanung bis in das Jahr 2022 bedeuten Tarifsteigerungen, die heute nicht absehbar sind, ein weiteres Risikopotential.

2) Gewerbesteuer:

Die Gewerbesteuererträge sind in 2013 unter den Erwartungen des Haushaltsplans geblieben. Dies bedeutet, dass die in der Finanzplanung 2013 angenommenen Werte erheblich nach unten korrigiert werden müssen. So sieht die Planung 2014 einen Ansatz von 8.5 Mio. € vor, der in der Fortschreibung mit Werten der Orientierungsdaten und der Wachstumsraten fortgeschrieben wird.

3) Kreisumlage:

Die Auswirkungen der teilweise massiven Steuerausfälle in weiteren Kommunen des Kreises Siegen – Wittgenstein im Jahr 2013 werden als Grundlage für die Kreisumlagen der Jahr 2015 und 2016 haben. Daher muss mit einem prozentual



höheren Kreisumlagenhebesatz gerechnet werden. Hier sei angemerkt, dass auch in diesem Jahr und den Vorjahren, sowie im Jahr 2014 der Kreis entstehende Fehlbedarfe bzw. Fehlbeträge zu seinen Lasten aus Mitteln der Ausgleichsrücklage bedient hat. Diese Ausgleichsrücklage ist, wie die der Städte und Gemeinden, endlich, es ist damit zu rechnen dass in den Jahren ab 2017 ff. hier auch höhere Kreisumlagehebesätze zu erwarten sind. Ein weiteres Risiko ist die Entwicklung der Soziallasten sowie der zu erwartende Einstieg in die ÖPNV – Finanzierung.

4) Abundanzumlage

Nach dem vorliegenden Gesetzentwurf mit dem aktuell auf den Weg gebrachten Änderungsantrag der Regierungsfractionen im Landtag wird die Stadt Freudenberg ab dem Jahr 2015 die Zugangsvoraussetzungen als Zahlerkommune erfüllen. Da der Stärkungspakt nun aller Voraussicht nach bis in das Jahr 2022 verlängert wird, kommen auf die Stadt Freudenberg weitere Belastungen zu, die auf Basis der Rahmendaten des Jahres 2014 berechnet sind.

Der Anspruch, einen im Entwurf schon genehmigungsfähigen Haushalt in die politische Beratung einzubringen, wurde zwischen den Fraktionsvorsitzenden und der Verwaltungsleitung dem Grunde nach abgestimmt. Seitens der Verwaltung wurde in der Konsequenz der Beschlussvorlage 180/2013 zum Hauptausschuss am 05.09.2013 der Haushaltsausgleich aus den in der Beschlussvorlage geschilderten Gründen in diesem Haushaltsentwurf bereits im Haushaltsjahr 2014 durch eine Erhöhung der Grundsteuer B erreicht. In der Fortschreibung der Jahre 2015 – 2022 wurden die nötigen Erhöhungssätze der Grundsteuer B so angepasst, dass der jeweilige, Jahresbezogene Ausgleich dargestellt werden kann.

Diese Maßnahme, dieser Haushaltsentwurf, der eine Erhöhung der Grundsteuer B von derzeit 440 Punkten um 476 Punkte auf insgesamt 916 Punkte vorsah, sollte die Grundlage für die Haushaltsberatungen des Jahres 2014 sein. Die sich aus der Maßnahme ergebene Konsequenz, dass liquide Mittel erwirtschaftet werden, sollte zur Absenkung der Kassenkredite führen.

Die Haushaltsberatungen 2014 führten zum Ergebnis, dass die Grundsteuer B auf 650 %-Punkte angehoben wird. Mit dieser Erhöhung, sowie mit der Streichung von vorgesehenen Maßnahmen im Investitionsplan 2014 wurde erreicht, dass zum Einen der Haushaltsausgleich nach dem gültigen HSK 2012 ff in der Fortschreibung 2014 im Jahr 2020 erreicht wird und dass zum Anderen ab dem Jahr 2014 die Aufnahme von neuen Kassenkrediten nicht mehr nötig sein wird. Ab dem Jahr 2017 sollen zudem die bisher aufgelaufenen Kassenkredite (rd. 5.7 Mio. €) sukzessive abgebaut werden.

Mit dem Beschluss über eine „Nachhaltigkeitssatzung“, die parallel zum Haushalt 2014 zur Beratung in die politischen Gremien eingebracht wurde, soll dem Grundgedanken der intergenerativen Gerechtigkeit Rechnung getragen werden.

Der Zeitpunkt des ersten echten Haushaltsausgleiches liegt demnach in 2017. Dies bedingt allerdings, dass Stand Haushalt 2014 ein weiterer Betrag in Höhe von rd. 1.125 Mio. € zur Konsolidierung ansteht. Eine Entscheidung, wie dieser Ausgleich herbeigeführt werden soll, steht noch aus. Daher ist zunächst gem. Haushaltssatzung der Haushaltsausgleich daher auf das Jahr 2020 festgelegt (Bei Hebesatz 650 %-Punkte).

In der erweiterten Planung bis zum Jahr 2022 sind dem Bedarf die nunmehr zwingend umzusetzenden Konsolidierungsmaßnahmen gegenübergestellt.

GFG 2014

Seit dem 16.10.2013 liegt die 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 (GFG) vor.

Veränderung der Bemessungsgrundlagen zur Ausgangsmesszahl (2013 zu 2014)

Wohnbevölkerung	18.447	neu festgesetzt	18.231
-----------------	--------	-----------------	--------



Hundertsatz	100		100
Schüleransatz	1.028	neu festgesetzt	867
Soziallastenansatz	14.055	neu festgesetzt	3.809
Zentralitätsansatz	3.641	neu festgesetzt	2.536
Gesamtansatz	27.102		25.443
X Grundbetrag	580,509132486		669,796587449
= Ausgangsmesszahl	15.732.959		17.041.635

Die Veränderung des fiktiven Hebesatzes der Gewerbesteuer von 411 auf 412 erhöht die Steuerkraft um rd. 20.000 €.

Schlüsselzuweisungen

Die Stadt Freudenberg erhält auch im Jahr 2014 keine Schlüsselzuweisungen.

Die Steuerkraft 2014 (Bemessungsgrundlagen 2. HJ. 2012 + 1. HJ. 2013) von **18.516.214** (2013 = 18.525.284) übersteigt die maßgebliche Ausgangsmesszahl.

Stärkungspaktgesetz (Solidaritätsumlage)

Somit gehört die Stadt Freudenberg ab 2015 zu den Städten und Gemeinden, welche durch die Regelung des Stärkungspaktgesetzes in den vergangenen 4 Jahren in 2 Jahren eine höhere Steuerkraft als die festgesetzte Ausgangsmesszahl vorweisen.

Der Stadt Freudenberg ist somit ab 2015 als finanzstarke Gemeinde (sog. abundante Gemeinde/Stadt) im Wege eine Solidaritätsumlage zur Beteiligung an den Komplementärmitteln in Höhe der Zuweisung an die verschuldeten Städte und Gemeinden zur Auszahlung zu berechnen.

Die höhere Finanzkraft (überschießende Steuerkraft) der Stadt Freudenberg ist in den Jahren 2013 und 2014 gegeben. Daraus folgt, dass die überschießende Steuerkraft in 2014 mit rd. 1,102 Mio. € gem. derzeitig vorliegenden Änderungsgesetz zum Stärkungspaktgesetz mit max. 30 % zur Hälfte abgeschöpft werden kann.

Orientierungsdaten

Die Orientierungsdaten für den Finanzplanungszeitraum 2014 bis 2017 wurden mit dem Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 16 vom 02. August 2013 veröffentlicht. Für die Berechnung der Finanzplanungsdaten 2014 - 2017 wurde auf die Orientierungsdaten sowie ab 2018 auf die zugrunde gelegten Wachstumsraten zurückgegriffen.

Anteil an der Einkommensteuer

Der Anteil an der Einkommensteuer wurde nach dem Stand der Mai Steuerschätzung sowie der Auswirkungen aus dem Finanzbericht 2014 des Landes Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von rd. 8,061 Mio. € ermittelt.

Der weiterhin prognostizierte positive Zuwachs bleibt für 2014 abzuwarten. Hierzu maßgebliche Richtungsweisung erfolgt nach der November Steuerschätzung.

Anteil an der Umsatzsteuer

Der Anteil an der Umsatzsteuer wurde nach dem Stand der Mai Steuerschätzung sowie der Auswirkungen aus dem Finanzbericht 2014 des Landes Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von rd. 767.000 € ermittelt.

Grundsteuer A und B

Der Ansatz wurde anhand der geltenden Steuersätze Grundsteuer A = 250 v. H. und Grundsteuer B = 650 v. H. (2013 = 440 v. H.) errechnet.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer hat den in 2013 erwarteten Haushaltsansatz von 8,736 Mio.€ durch vielfältige Rückrechnungen aus Vorjahren um rd. 650.000 € nicht erreicht.



Die Festsetzung 2014 von 8,5 Mio.€ erscheint als der höchst mögliche Haushaltsansatz für den Steuersatz von 420 v. H..

Da der Grundsatz des NKF, mittels Erwirtschaftung der Abschreibungen im Ergebnisplan, die nötige Liquidität für Investitionen in das Anlagevermögen (Straßen, Hochbauten usw.) zu erlangen, nicht erreicht wird, werden auf nicht absehbare Zeit, nötige Investitionen in das Infrastrukturvermögen nicht mehr möglich sein. **Dies führt zu einem dramatischen Zerfall des kommunalen Infrastrukturvermögens, den nachfolgende Generationen über Gebühr werden ausgleichen müssen.**

Neben den sich verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, führen einige systemimmanente Anforderungen des NKF zu einer Verschärfung der Haushaltssituation der Stadt Freudenberg. Verschlechternd auf den Ergebnisplan als die entscheidende Größe bei der Frage der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden wirken sich u. a. die in Zukunft zu erwirtschaftenden Abschreibungen des Anlagevermögens, sowie die in Zukunft im Ergebnisplan auszuweisende Krankenhausinvestitionspauschale aus. Nachfolgend sollen die Eckwerte des Gesamtergebnisplanes erläutert werden. Die Erläuterungen erfolgten gem. der zeilenorientierten Darstellung des Gesamtplanes an den einzelnen Zeilen.

2.1) Gesamtergebnisplan

Ertragspositionen

1) Steuern und ähnliche Abgaben

Ansatz 2014	22.382.843 €
--------------------	---------------------

Die wesentlichen Erträge hier:

Ertragsart	Ansatz Plan 2014	Ansatz Plan 2013	Veränderung
Grundsteuer A	14.087 €	13.824 €	+ 263 €
Grundsteuer B	4.013.756 €	2.688.000 €	+ 1.325.756 €
Gewerbesteuer	8.500.000 €	8.736.000 €	-236.000 €
Anteil Ekst.	8.061.000 €	7.628.000 €	+ 433.000 €
Anteil an der Umsatzsteuer	767.000 €	758.000 €	+ 9.000 €
Vergnügungssteuer	83.000 €	75.000 €	+ 8.000 €
Hundesteuer	105.000 €	104.000 €	+ 1.000 €
Familienleistungsausgleich	839.000 €	714.265 €	+ 124.735 €

2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ansatz 2014	2.648.415 €
--------------------	--------------------

Die wesentlichen Ertragsarten:

Ertragsart	Ansatz Plan 2014	Ansatz Plan 2013	Veränderung
Schlüsselzuweisung	0 €	0 €	0 €
Landeszuweisung für Förderung Technik Museum	1.057.000 €	0 €	+ 1.057.000 €
Abre. ELAG	263.834 €	0 €	+ 263.834 €



Einheitslastenabrechnung

Die Abrechnung der kommunalen Einheitslastenbeteiligung erfolgt aufgrund des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW (ELAGÄndG). In 2013 erfolgte die Abrechnung über die Jahre 2007 bis 2011 mit einer Erstattung für die Stadt Freudenberg von rd. 177.000 €

Gem. der Modellrechnung (24.09.2013) zum ELAGÄndG 2014 für die Abrechnung des Jahres 2012 erfolgt eine weitere Erstattung von 263.833,92 €

3) Sonstige Transfererträge

Ansatz 2014	89.500 €
--------------------	-----------------

Hierbei handelt es sich um die Landeszuweisung für Asylbewerber und Flüchtlinge (2013 = 73.500 €)

4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen insbesondere Gebühren und Beiträge bzw. Erträge aus der Auflösung von Gebühren- und Beitragssonderposten. Gebühren sind nach § 4 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) Geldleistungen, die als Gegenleistung für die Inanspruchnahme einer besonderen Leistung - Amtshandlung oder sonstige Tätigkeit - der Verwaltung in Selbstverwaltungsangelegenheiten (Verwaltungsgebühren) oder für die Benutzung einer öffentlichen Einrichtung (Benutzungsgebühren) erhoben werden. Benutzungsgebühren sollen nach dem Kostendeckungsgebot die voraussichtlichen Kosten der Einrichtung decken. Kostenüberdeckungen sind dabei innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen. Diese Kostenüberdeckungen sind im neuen kommunalen Rechnungswesen in einen Sonderposten für Gebührenaussgleich einzustellen. Die sich aus der Auflösung dieser Sonderposten ergebenden Beträge sind als Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zu berücksichtigen. Als Beiträge gelten nach § 8 Abs. 2 KAG NRW Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen oder Anlagen, bei Straßen, Wegen und Plätzen auch für ihre Verbesserung, jedoch ohne laufende Unterhaltung und Instandsetzung, dienen. Da Beiträge zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen geleistet werden, sind in diesem Posten nur die Beiträge zu berücksichtigen, die sich aus der zeitanteiligen Auflösung des Sonderpostens für Beiträge ergebniswirksam niederschlagen.

Ansatz 2014	2.465.095 €
--------------------	--------------------

Die wesentlichen Ertragsarten:

Ertragsart	Ansatz Plan 2014	Ansatz Plan 2013	Veränderung
Gebühren Musikschule	148.000 €	148.000 €	0 €
Abfallgebühren	1.135.400 €	1.196.000 €	- 60.600 €
Straßenreinigungs- /Winterdienstgebühren	243.800 €	248.000 €	- 4.200 €
Friedhofsgebühren	227.600 €	194.900 €	+ 32.700 €
Ertrag aus Auflösung Sonderposten aus Vorjahren (Beiträge nach BauGB und			



KAG)			
	252.000 €	252.000 €	0 €
Erträge aus Auflösung aus Rückstellung für Gebührenaussgleich	44.700 €	59.600 €	- 14.900 €

Die Abfallgebühren sinken, da nach der erfolgten Ausschreibung über die Entsorgungsdienstleistungen sich die Gesamtkosten der Abfallentsorgung reduziert haben. Die Kostendeckung erfolgt zu 100 %.

Die Erträge aus der Auflösung aus Rückstellung für den Gebührenaussgleich werden im Produkt Straßenreinigung und Winterdienst (33.000 €) und Abfallwirtschaft (11.700 €) angesetzt.

Die Auflösung der Sonderposten sind die erhobenen Gebühren und Beiträge für den Aus- und Neubau von Straßen aus den Jahren bis einschl. 2008. Sie werden entsprechend der Abschreibung / Nutzungsdauer der damit erstellten Straßen ertragswirksam aufgelöst. Die Werte für die Jahre 2009 und 2010 werden im Rahmen der Abschlüsse 2009 und 2010 erst endgültig ermittelt.

Die Friedhofsgebühren wurden für 2014 neu kalkuliert, der Gebührenhaushalt Friedhofswesen ist wie bereits in 2013 in der Planung mit einer 100 %igen Kostendeckung kalkuliert.

5) Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ansatz 2014	258.633 €
--------------------	------------------

Hier ist die wichtigste Ertragsart die Mieten aus der Vermietung städtischer Gebäude (rd. 100.000 €) zentral im Produkt 11 08 02 – Zentrales Gebäudemanagement.

6) Kostenerstattung und Kostenumlagen

Ansatz 2014	331.300 €
--------------------	------------------

Hier sind im Wesentlichen die Erstattung von Sach- und Personalkosten der Gemeinde Wilnsdorf für die „Finanzservicestelle Freudenberg“ im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit zu nennen (150.000 €)

7) Sonstige ordentliche Erträge

Ansatz 2014	692.100 €
--------------------	------------------

Die wesentlichen Ertragsarten:

Ertragsart	Ansatz Plan 2013	Ansatz Plan 2012	Veränderung
Konzessionsabgaben	580.000 €	580.000 €	0 €

8) Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Aktivierte Eigenleistungen fallen bei der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens durch eigene Mitarbeiter an. Der bei der Herstellung



anfallende Personal-, Sach- und andere Aufwand wirkt sich zunächst ergebnismindernd aus. Bei diesen Herstellungsvorgängen wird jedoch Vermögen geschaffen, das in der Bilanz zu aktivieren ist. Dies erfolgt buchungstechnisch über die Berücksichtigung von Erträgen in Form von aktivierten Eigenleistungen. Diese stellen quasi die Gegenposition zu dem entstandenen Aufwand dar und neutralisieren ihn im Saldo der Ergebnisrechnung. Eigenleistungen können jedoch nur aktiviert werden, wenn sie die Merkmale des Herstellungskostenbegriffs erfüllen. Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nicht aktiviert werden. Bestandsveränderungen umfassen Erhöhungen oder Minderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Sie haben ähnliche Wirkung wie aktivierte Eigenleistungen. Sind am Ende des Haushaltsjahres mehr Erzeugnisse auf Lager als zu Beginn des Jahres, muss der Unterschiedsbetrag in der Bilanz aktiviert werden. Die Bestandsveränderung wirkt dann als Ertrag. Hat der Bestand abgenommen, ist in der Bilanz ein Abgang zu berücksichtigen; die Bestandsveränderung hat dann Aufwandscharakter.

Ansatz 2013	0 €
--------------------	------------

9) **Finanzerträge**

Bei diesem Posten handelt es sich um Erträge aus Finanzanlagen, Wertpapieren, hingegebenen Darlehen und anderen verzinslichen Forderungen. Ergebniswirksam sind nicht die bloße Aufnahme und Rückzahlung der Finanzmittel, sondern der sich hieraus ergebende Differenzbetrag.

Ansatz 2014	27.940 €
--------------------	-----------------

Aus den Geschäften mit Derivaten werden keine Erträge mehr erwartet (2012 = 90.000 €). Dies liegt an zwei „Fix-to-Fix“-Geschäften, die jährliche Zahlungen generieren. Allerdings bleibt die Entwicklung der Derivat – Geschäfte im Rahmen der Klage gegen die WestLB weiterhin abzuwarten.

10) **Außerordentliche Erträge**

Soweit Erträge von wesentlicher Bedeutung aus Geschäftsvorfällen erzielt werden, die besonders selten und ungewöhnlich sind, sind sie als außerordentliche Erträge auszuweisen.

Aufwandspositionen

11) **Personalaufwendungen**

Hierunter fallen Aufwendungen, die aus den Arbeitsverhältnissen zu aktiv beschäftigten Mitarbeitern entstehen.

Ansatz 2014	5.216.100 €
--------------------	--------------------

Personalkosten

Die Steigerung der Personalkosten in Höhe von rd. 175.000 € ist das Ergebnis der letzten Tarifrunde. Diese Steigerung ist nicht durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (keine Stellenwiederbesetzung) zu kompensieren.

Ohne einem noch zu erstellenden Organisationsentwicklungskonzept vorgreifen zu wollen, werden auch in Zukunft freiwerdende Stellen nicht extern wiederbesetzt werden können. Dies wird in den Folgejahren zu Abbau von Produktleistungen innerhalb der Verwaltung und des Bauhofes führen. Es bleibt abzuwarten, ob der Abgang von insg. 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern so ohne weiteres kompensiert werden können. Dennoch ist dies die zentrale Konsolidierungsmaßnahme des



Haushaltssicherungskonzeptes. Der geplante Ansatz der Interkommunalen Kooperation mit der Gemeinde Wilnsdorf trägt diesem Umstand Rechnung. Insgesamt stellt die Interkommunale Zusammenarbeit ein strategisches Ziel der Stadt Freudenberg dar. Alle Dienstleistungen die keines „Bürger-vor-Ort“ – Service bedürfen werden dabei Gegenstand der Untersuchungen sein müssen. Eine Entlastung der **Personalaufwendungen** wird durch die diversen Altersteilzeitregelungen eintreten, da diese Aufwendungen aus der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen bedient werden können. Diese sind im Haushaltsplan noch nicht berücksichtigt da sie mittels Gutachten im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellt werden.

12) Versorgungsaufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen, die auf ehemaligen Arbeitsverhältnissen beruhen.

Ansatz 2014	380.900 €
--------------------	------------------

13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diesen Posten fallen alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die wirtschaftlich in einem engen Zusammenhang mit der Aufgabenerledigung stehen.

Ansatz 2014	4.376.415 €
--------------------	--------------------

Die wesentlichsten Posten sind hier aus dem
Produkt 11 08 02 – Zentrales Gebäudemanagement

Bauliche Unterhaltung	rd. 297.000 € und
Bewirtschaftungskosten sämtlicher städtischer Gebäude	rd. 938.000 €

Ebenfalls unter diese Position fallen die Kosten der Abfallbeseitigung in Höhe von rd. 988.000 € sowie die Bewirtschaftungskosten der städtischen Straßenbeleuchtung und Ampeln in Höhe von rd. 270.000 €

14) Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen stellen die durch Abnutzung und sonstigen Wertverzehr anfallende Minderung des Wertes der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dar.

Ansatz 2014	3.623.260 €
--------------------	--------------------

Die „Brutto“-belastung aus der Abschreibung ergibt sich im Wesentlichen aus der Abschreibung des Straßenvermögens mit rd. 2.062.000 € und der Gebäude mit rd. 1.070.000 €. Gemindert werden die Abschreibungsbelastungen aus der Auflösung von Sonderposten, die sich aus Zuweisungen und Zuschüssen für die Erstellung der Anlagevermögen ergeben. Dies macht rd. 1.036.020 € aus. Die „Netto“-Belastung aus der Abschreibung beträgt somit rd. **2.587.240 €**. Im laufenden Prozess der Feststellung der Eröffnungsbilanz werden die Werte aus dem Anlagevermögen ggfs. noch verändert. Nach Feststellung und örtlicher und überörtlicher Prüfung werden diese Werte endgültig im Rahmen des Jahresabschlusses festgelegt.

15) Transferaufwendungen

Ansatz 2014	14.906.074 €
--------------------	---------------------

Kreisumlage



Die Berechnung des Haushaltsansatzes 2014 erfolgt aufgrund der beschlossenen Hebesätze zur allgemeinen Kreisumlage von 39,50 %-Punkten sowie der Differenzierten Umlage in Höhe von 16,23, mithin insgesamt 55,73 %-Punkte. Aus der Abrechnung des Überschusses aus der Jugendamtsumlage 2012 stehen in 2014 137.147,40 € zur Erstattung an.

Auf die Erhebung einer Bedarfsumlage zur Deckung der Mehraufwendungen des Kreises gem. dem Einheitslastenabrechnung 2009 bis 2011 wird 2014 verzichtet (Beschluss des Kreistages vom 13.12.2013). Weitere Nachzahlungsfestsetzungen des Kreises bleiben abzuwarten.

Die Kreisumlage macht rd. 34 % aller Aufwendungen und/oder rd. 37 % aller Auszahlungen des Gesamthaushaltes der Stadt Freudenberg aus.

Bei der Kreisumlage sind heute bereits Verschlechterungen für die Folgejahre zu erwarten, da mit steigenden Erträgen (Gewerbsteuer, Einkommenssteuer) höhere Umlagegrundlagen zu absolut steigenden Zahlungen führen werden. Die Entwicklung der Kreisumlage basiert ebenfalls auf den vorgegebenen Orientierungs- und Wachstumsraten.

Die gestiegenen und steigenden Belastungen aus Sozial- und Jugendleistungen werden im Haushalt zum größten Teil über die Kreisumlage getragen.

Der Straßenentwässerungsanteil beträgt rd. 1.037.500 € und ist an den Eigenbetrieb Stadtwerke abzuführen.

Der Anteil zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen beträgt 310.000 €. Die im Haushalt 2010 gemeldeten Zuschüsse im Rahmen des U – 3 – jährigen – Ausbauprogrammes an die Träger wurden der Stadt Freudenberg seitens der Kommunalaufsicht des Kreises Siegen – Wittgenstein der Stadt Freudenberg, da sie freiwillig Leistungen darstellen, untersagt. Demzufolge sind in diesen Entwurf keinerlei Zuschüsse im o. g. Programm eingearbeitet.

Krankenhausfinanzierungsumlage

Im NKF den Ergebnishaushalt belastend, wird hier der Anteil der Stadt Freudenberg an der Krankenhausfinanzierung mit rd. 202.000 € geführt.

16) **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hierbei handelt es sich um einen Auffangposten, dem der Aufwand der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen ist, der unter keinem anderen Posten subsumiert werden kann.

Ansatz 2014	1.278.020 €
--------------------	--------------------

Unter anderen wird hier der Anteil zur Finanzierung der Kommunalen Datenzentrale Westfalen – Süd veranschlagt. 2013 ist mit einem Betrag von rd. 234.000 € zu rechnen. Der in 2007 gefasste Beschluss, das Produkt KIRP mit der vorgesehenen Kündigungsfrist von 3 Jahren zu kündigen, wird sich bereits ab dem Haushalt 2012 auf den städtischen Haushalt auswirken, da der Umlageverband auf Vorauszahlungen, bezogen auf einen Mittelwert der drei Vorjahre, beruht. Mit der Abrechnung des Jahres 2011 im Jahr 2012 wird die Stadt Freudenberg entsprechend entlastet.

17) **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Diesem Posten sind Aufwendungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigem Fremdkapital zuzuordnen. Ergebniswirksam sind nicht die reine Aufnahme und



Rückzahlung von Verbindlichkeiten, sondern der jeweilige zu zahlende Unterschiedsbetrag aus aufgenommenem und zurückzuzahlendem Kapital.

Ansatz 2014	612.615 €
--------------------	------------------

Hier sind die Zinsaufwendungen für die laufenden langfristigen Kredite mit rd. 383.000 € (davon PPP-Vertrag Rathaus 185.000 €) abgebildet. Ebenfalls sind für die Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten Zinsaufwendungen in Höhe von rd. 191.000 € einzurechnen. Die Zinsen für Kassenkredite birgt eins der höchsten Risiken für die Haushalte der kommenden Jahre. Ist heute das Zinsniveau mit rd. 1,7 % noch relativ gering, steigt auf Basis der immer neu aufzunehmenden Kassenkredite die Zinsbelastung weiter an. Sollten die kurzfristigen Zinsen wieder ansteigen, drohen weitere Belastungen für den städtischen Haushalt.

18) **Außerordentliche Aufwendungen**

Aufwendungen von wesentlicher Bedeutung, die aus besonders seltenen und ungewöhnlichen Geschäftsvorfällen resultieren, sind als außerordentliche Aufwendungen auszuweisen.

Ansatz 2014	0 €
--------------------	------------

Interne Leistungsverrechnungen (ILV)

Bei der Stadt Freudenberg werden folgende Interne Leistungsverrechnungen durchgeführt:

- Verrechnungen des Bauhofes (Produkt 11 03 02)
- Verrechnungen im Rahmen der IT – Organisation (Produkt 11 06 01)
- Verrechnungen im Rahmen des Zentralen Gebäudemanagements (Produkt 11 08 02)
- Verrechnungen des Schulschwimmens (Produkt 42 01 02)
- Verrechnung der Mäharbeiten (Produkt 11 03 01)

Die Verrechnungen im Rahmen IT und ZGM erfolgen nur in die gebühren- bzw. kostenrechnenden Einrichtungen.

2.3) **Gesamtfinanzplan**

Der Gesamtfinanzplan beinhaltet Einzahlungen und Auszahlungen

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt in 2014 – **179.713 €** (2013 = – 3.227.210 €).

Der Saldo aus investiven Einzahlungen und Auszahlungen beträgt **500.800 €** (2013 = 409.576 €).

Für die Rückzahlung der Darlehen ist ein Betrag von insgesamt **313.892 €** (2013 = 371.777 €) vorgesehen.

Der Gesamtsaldo im Finanzplan beträgt mithin **7.195 €** (2013 = – 3.189.411 €).

Dieser Betrag wird zur Rückführung der Kassenkredite genutzt. Mit dem Beschluss der „Nachhaltigkeitssatzung“ führen Liquiditätsverbesserungen der folgenden Jahre zur Senkung / Rückzahlung von aufgenommenen Kassenkrediten. Das bedeutet, dass planerisch ab dem Jahr 2023 Liquiditätsüberschüsse in die Reinvestition von kommunalem Anlagevermögen fließen können.



Incl. der in 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 planmäßig aufgelaufenen Liquiditätssalden in Höhe von rd. 6,889 Mio. € liegt der Liquiditätssaldo am Ende des Jahres 2014 planmäßig bei rd. **6,682 Mio. €**

Nach vorläufigen Ergebnissen für das Jahr 2013 liegt der Ist-Bestand der aufgenommenen Kassenkredite bei rd. 5,7 Mio. €

2.4) Teilfinanzplan / Teilfinanzplan B

Nach der Philosophie des NKF werden die investiven Maßnahmen in den Teilfinanzplänen den jeweiligen Produkten zugeordnet. Darüber hinaus müssen alle Maßnahmen ab einer gewissen, festzulegenden Wertgrenze explizit mit den Gesamtkosten im Teilfinanzplan B ausgewiesen werden

Folgende Festlegungen werden getroffen:

- Alle investiven Vorhaben (auch wiederkehrende Beschaffungen) des Finanzplanes ab 0 € werden maßnahmenbezogen im Teilfinanzplan B abgebildet.

Folgende investiven Maßnahmen sind in 2014 geplant:

Einzahlungen wesentlicher Art:

- 1) Landeszuweisungen

Investitionspauschale			719.200 €
Schulpauschale			340.800 €
Sportpauschale			49.633 €
Feuerschutzpauschale			45.000 €

- 2) Einzahlungen aus der Veräußerungen von Vermögen

Veräußerungen aus Grundvermögen			120.000 €
---------------------------------	--	--	-----------

- 3) Kreditaufnahmen

Kreditaufnahmen			0 €
-----------------	--	--	-----

Auszahlungen wesentlicher Art:

- 1) Baumaßnahmen

Maßnahme Arnsbacher Weg			330.000 €
Maßnahme „Am Eicher Hang“			60.400 €
Ausbau „Büscher Straße“			85.000 €
Böschungssicherung „Am Silberhang“			30.000 €
Böschungssicherung „Am Berggarten“			80.000 €

- 2) Beschaffung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen

Beschaffungen im Rahmen Brandschutzbedarfsplan			81.500 €
--	--	--	----------



Beschaffungen im Rahmen der IT – Organisation			0 €
Verwendung der Sportpauschale			49.633 €
Beschaffungen Bauhof			22.500 €
Neubeschaffung Abfallbehälter			8.000 €

3) Sonstige Auszahlungen

Investive Maßnahmen im Rahmen der Schulpauschale			
a) für Schulmedien			43.250 €
b) baul. Maßnahmen an Schulgebäuden			297.550 €

Weitere, investive Maßnahmen sind im Haushalt 2014 nicht darstellbar. Nötige Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans, im Rahmen des Straßenausbauprogramms, im Rahmen der Ersatzbeschaffung Bauhof, im Rahmen der Ersatzbeschaffung der lfd. Verwaltungstätigkeit können nicht getätigt werden, da diese nur mit Kreditaufnahmen darstellbar sind.

Nach den Regelungen zur dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung sind Kredite für Nothaushaltskommunen kaum bis gar nicht genehmigungsfähig. Der Kreditdeckel für die Stadt Freudenberg, der dem Grunde im Nothaushaltsrecht genehmigungsfähig war, lag bei rd. 150.000 €

3) Haushaltsausgleich 2014

Der Gesamtergebnisplan, der nach den Regelungen der GO, § 75 (2) ausgeglichen sein muss, schließt in 2014 nach der derzeitigen Planung wie folgt ab:

Ordentliche Erträge:	28.867.886 €
./. Ordentliche Aufwendungen:	29.780.769 €
= Saldo	- 912.883 €
./. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 584.675 €
= Gesamtfehlbedarf	1.497.558 €

Da der Haushalt gem. beschlossener Haushaltssatzung nicht ausgeglichen ist, erfolgt eine Deckung des Gesamtfehlbetrages 2014 durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

Die vom Rat am 06.03.2014 beschlossene Haushaltssatzung 2014 mit ihren Anlagen ist gem. § 80 (5) GO der Aufsichtsbehörde anzuzeigen

Die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zur Deckung des Fehlbetrages 2014 bedarf gem. § 75 (4) GO NW der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

4) Haushaltssicherungskonzept

Die Regelungen zur Verpflichtung der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergeben sich aus § 76 GO. In Abs. 1 sind 3 Tatbestände beschrieben, die die Verpflichtung auslösen:



- a) Verringerung der allgemeinen Rücklage (Eigenkapital, Passiva, Position 1.1) innerhalb eines Haushaltsjahres um mehr als 25 %.
- b) Aus der Haushaltsplanung geht hervor, dass innerhalb zweier, aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren, der in der Schlussbilanz auszuweisende Anteil der allgemeinen Rücklage (Eigenkapital, Passiva, Position 1.1) um je 5 % verringert werden soll.
- c) Innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnisplanung wird die allgemeine Rücklage aufgebraucht.

Ausgleichsrücklage – Allgemeine Rücklage

Die Ausgleichsrücklage ergibt sich aus § 41 (4) Pkt. 1. Die Höhe wurde an Hand der Kommentierung der Gemeindeprüfungsanstalt zur Gemeindehaushaltsverordnung zum o. g. § berechnet und basiert auf Ist – Werten der Kasse:

	2006	2007	2008	Summe	Durchschnitt 3 Jahre	Ausgleichsrücklage 1/3
Grundsteuer A	13.186	13.873	13.501	40.560	13.286	4.506
Grundsteuer B	2.145.253	2.214.115	2.266.051	6.625.419	2.208.473	736.157
Hundesteuer	81.054	87.965	88.836	257.855	85.951	28.650
Vergnügungssteuer	20.040	75.367	49.899	145.306	48.435	16.145
Gewerbesteuer	7.120.909	7.939.012	7.795.661	22.855.583	7.618.527	2.539.509
Einkommenssteuer	5.393.950	6.124.784	6.51.083	18.028.817	6.009.605	2.003.201
Umsatzsteuer	485.531	543.771	561.897	1.591.199	530.399	176.799
Kompensationsleistung	483.740	585.625	581.162	1.650.527	550.175	183.391
Schlüsselzuweisung	1.723.599	2.627.565	3.284.212	7.635.376	2.545.125	848.375
Kurortehilfe	26.677	28.171	31.777	86.625	28.875	9.625
IVP	324.446	453.195	591.636	1.369.277	456.426	152.142
Schulpauschale	330.547	324.461	382.416	1.037.424	345.808	115.269
Sportpauschale	49.880	49.929	50.100	149.909	49.970	16.657
Summe VMH	704.873	827.585	1.024.166	2.556.623	852.207	284.069
Summe VWH	17.493.939	20.240.248	21.183.081	58.917.268	19.639.089	6.546.363
Summe Gesamt	18.198.812	21.067.833	22.207.248	61.473.892	20.491.297	6.830.432

Die Ausgleichsrücklage wurde planmäßig in 2009 und 2010 zum Ausgleich von Fehlbedarfen komplett angesetzt.

	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Verringerung in Prozent
Stand am 01.01.2009	6.830.432,54	72.347.167,98	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2009	-5.145.506,88		
Stand am 01.01.2010	1.684.925,66	72.347.167,98	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2010	-15.983.569,00	-14.298.643,34	-19,76
Stand am 01.01.2011	0,00	58.048.524,64	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2011	-5.422.614,95	-5.422.614,95	-9,34
Stand am 01.01.2012	0,00	52.625.909,69	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2012 (geplant)	-1.962.810,00	-1.962.810,00	-3,73
Stand am 01.01.2013	0,00	50.663.099,69	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2013 (geplant)	-3.883.900,00	-3.883.900,00	-7,67
Stand am 01.01.2014	0,00	46.779.199,69	



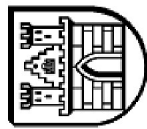
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2014 (geplant)	-1.497.558,00	0,00	-1.497.558,00	-3,20
Stand am 01.01.2015		0,00	45.281.641,69	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2015 (geplant)	-1.625.312,00	0,00	-1.625.312,00	-3,59
Stand am 01.01.2016		0,00	43.656.329,69	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2016 (geplant)	-1.365.734,00	0,00	-1.365.734,00	-3,13
Stand am 01.01.2017		0,00	42.290.595,69	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2017 (geplant)	-1.487.693,00	0,00	-1.487.693,00	-3,52
Stand am 01.01.2018		0,00	40.802.902,69	

Da keiner der Tatbestände des § 76 GO zutrifft, entfällt die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Lediglich aus der Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Freudenberg ergeht eine freiwillige Verpflichtung zur Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 ff nebst den angestrebten Konsolidierungsmaßnahmen zur künftigen Reduzierung des Grundsteuer B Hebesatzes.

Das beigefügte Haushaltssicherungskonzept stellt die Entwicklung der Haushaltsjahre bis 2022 dar. Ein Ausgleich, nebst notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen ist im Haushaltssicherungskonzept beschrieben.

5) Letzte geprüfte Bilanz 31.12.2011

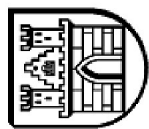


NKF Bilanz nach Buchungskreisen (5 Stufen) in EUR

Buchungskreis

100

	Anfangsbestand 2011	Kummuliert EB 2011 bis Dez. 2011	Anfangsbestand 2011	Kummuliert EB 2011 bis Dez. 2011
Passiva				
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage				
1.1 Allgemeine Rücklage	58.048.524,64	97.204,60	58.048.524,64	56.955.885,29
	58.048.524,64	97.204,60		56.955.885,29
1.2 Sonderrücklagen				
1.2 Sonderrücklagen	0,00	2.771.395,01	0,00	0,00
	0,00	200.820,94		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage				
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	3.531.916,68	0,00	0,00
	0,00	860.667,79		0,00
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag				
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	2.051.980,18	0,00	-5.422.614,95
	0,00	20.324.451,82		-5.422.614,95
	58.048.524,64	97.554,88		51.533.270,34
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen				
2.1 für Zuwendungen	20.032.495,42	16.350.929,66	20.032.495,42	20.220.125,83
	20.032.495,42	38.824.916,54		20.220.125,83
2.2 für Beiträge				
2.2 für Beiträge	6.198.777,27	30.897.288,89	6.198.777,27	6.151.369,64
	6.198.777,27			6.151.369,64
2.3 für den Gebührenaussgleich				
2.3 für den Gebührenaussgleich	275.300,49	268.590,85	275.300,49	280.004,76
	275.300,49	50.435.195,23		280.004,76
2.4 Sonstige Sonderposten				
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	2.038,00		0,00
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	8.246.490,00	1.844.898,15	8.246.490,00	8.526.514,00
	8.246.490,00	1.844.898,15		8.526.514,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten				
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	2.368.780,45	0,00	0,00
	0,00	2.368.780,45		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen				
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.549.085,39	1.460.537,53	3.549.085,39	2.534.188,10
	3.549.085,39	1.460.537,53		2.534.188,10
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO				
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	16.108.233,04	1.189.903,79	16.108.233,04	17.551.991,80
	16.108.233,04	1.189.903,79		17.551.991,80
Aktiva				
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	94.392,75	97.204,60	94.392,75	56.955.885,29
	94.392,75	97.204,60		56.955.885,29
1.2 Sachanlagen				
1.2.1.1 Grünflächen	2.891.320,18	2.771.395,01	2.891.320,18	0,00
1.2.1.2 Ackerland	191.024,18	200.820,94	191.024,18	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	3.551.139,78	3.531.916,68	3.551.139,78	0,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	920.597,44	860.667,79	920.597,44	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.554.081,58	7.364.800,42	7.554.081,58	0,00
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.117.817,11	2.051.980,18	2.117.817,11	-5.422.614,95
1.2.2.2 Schulen	20.440.591,99	20.324.451,82	20.440.591,99	-5.422.614,95
1.2.2.3 Wohnbauten	100.369,92	97.554,88	100.369,92	0,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	16.577.751,07	16.350.929,66	16.577.751,07	0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	39.236.530,09	38.824.916,54	39.236.530,09	0,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.612.870,87	15.692.604,00	15.612.870,87	20.220.125,83
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.640.751,56	3.576.711,49	3.640.751,56	20.220.125,83
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	32.921.884,60	30.897.288,89	32.921.884,60	6.151.369,64
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	280.200,34	268.590,85	280.200,34	280.004,76
1.2.3 Infrastrukturvermögen	52.455.707,37	50.435.195,23	52.455.707,37	280.004,76
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.038,00	2.038,00	2.038,00	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.113.648,86	1.844.898,15	2.113.648,86	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.113.648,86	1.844.898,15	2.113.648,86	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.421.940,07	2.368.780,45	2.421.940,07	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.092.926,58	1.460.537,53	1.092.926,58	0,00
	104.876.872,55	102.301.166,32		26.651.500,23
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	2.534.188,10
1.3.2 Beteiligungen	1.189.903,79	1.189.903,79	1.189.903,79	2.534.188,10
1.3.3 Sondervermögen	18.838.041,35	18.838.041,35	18.838.041,35	17.551.991,80



Anfangsbestand 2011	Kummuliert EB 2011 bis Dez. 2011
89.571,47	90.483,16
89.571,47	90.483,16
130.816.774,18	127.083.957,39

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3. Aktive Rechnungsabgrenzung



6) Entwicklung der Vorjahre

6 a + b) Jahresabschluss 2010 und 2011

Der **Jahresabschluss 2010** der Stadt Freudenberg wird mit einer Bilanzsumme von 130.816.774,18 €, in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis von – **15.983.569,00 €** und in der Finanzrechnung mit einer Änderung des Bestandes an Finanzmitteln von - 1.703.660,05 € auf – 1.226.310,80 € festgestellt.

Die Abdeckung des Jahresfehlbetrags in Höhe von 15.983.569,00 € erfolgt durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.684.925,66 € sowie durch die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 14.298.643,34 €.

Der **Jahresabschluss 2011** der Stadt Freudenberg wird mit einer Bilanzsumme von 127.083.957,39 €, in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis von – **5.422.614,95 €** und in der Finanzrechnung mit einer Änderung des Bestandes an Finanzmitteln von 436.437,35 auf - 789.873,45 € festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.422.614,95 € wird der Allgemeinen Rücklage entnommen.

Die Verschlechterung des erwarteten Fehlbetrages resultiert in der Hauptsache darin, dass für die bisherigen Zinsoptimierungsgeschäfte eine weitere Verschlechterung des Marktwertes eingetreten ist. Die Aufstockung der Drohverlustrückstellung erfolgte in 2011 in Höhe von 1.447.800 €, mit auf 16.160.800 €.

Der Rat der Stadt Freudenberg hat den vom Bürgermeister vorgelegten Jahresabschluss 2011 einschl. des aufgestellten und bestätigten Entwurfes des Jahresabschlusses des Vorjahres 2010 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit Beschluss vom 05.12.2013 festgestellt. Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 2 GO NRW für die Haushaltsführung des Haushaltsjahres 2011 einschl. des aufgestellten und bestätigten Entwurfes des Vorjahres 2010 infolge der vollständigen Folgerichtigkeit gem. Beschluss des Rates vom 05.12.2013 uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss in Einklang und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

Die Jahresabschlüsse wurden mit Datum vom 21.12.2013 öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 wurden gem. § 96 Abs. 2 GO NRW der Aufsichtsbehörde angezeigt.

6 c) Jahresabschluss 2012 / Haushaltsjahr 2012

Die Jahresrechnung für das Jahr 2012 befindet sich in der Erstellung.

Es ist allerdings absehbar, dass die Erträge wie Aufwendungen im Gesamtergebnisplan planmäßig verlaufen sind. Der Haushalt 2012 war mit einem Fehlbedarf in Höhe von 1.962.840 € geplant.

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen sind im Plan geblieben.



7) Deckungsvermerke

Es werden folgende Deckungsvermerke festgelegt:

- a) Alle zahlungswirksamen Aufwandskonten je Produkt bilden ein Budget und sind gegenseitig deckungsfähig.
- b) Erträge, die die geplanten Erträge je Produkt übersteigen, können auf Antrag zu Mehraufwendungen führen.
- c) Mindererträge (als Planerträge) führen zur Verminderung des Budgets in gleicher Höhe.
- d) Die Verwendung der Mittel der Schulpauschale sind nur insoweit Bestandteil des Budgets, als dass sie ausschließlich Mittel aus dem Budget empfangen dürfen.
- e) Die Konten der ILV bilden je Art der ILV ein Budget.
- f) Für die folgenden Beschaffungen/Reparaturen sind **Sperrvermerke vorgesehen**:

Produkt 12 06 01 – Beschaffungen im Rahmen des Brandschutzbedarfsplanes oberhalb der Mittel aus der Feuerschutzpauschale

- Der Sperrvermerk im Bereich Feuerschutz bedarf der Aufhebung durch den Hauptausschuss.

Produkt 11 03 02 – Bauhof

- Der Sperrvermerk bedarf der Aufhebung durch den Bau- und Verkehrsausschuss.

Produkt 11 08 02 – Zentrales Gebäudemanagement – hier Instandsetzung der Abscheideanlage Bauhof i. H. v. 28.000 €

- Der Sperrvermerk bedarf der Aufhebung durch den Bau- und Verkehrsausschuss

Produkt 11 08 02 – Zentrales Gebäudemanagement – hier: Erneuerung der Fenster Friedhofshalle Oberfischbach i. H. v. 10.000 €

- Der Sperrvermerk bedarf der Aufhebung durch den Bau- und Verkehrsausschuss.

9) Fazit

Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung 2014 mit ihren Anlagen ist, da die Gesamterträge nicht die Gesamtaufwendungen 2014 decken und zur Deckung des Fehlbetrag eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erforderlich wird, durch die Aufsichtsbehörde eine Genehmigung einzuholen.

Die Verpflichtung zur Erstellung bzw. Fortschreibung eines HSK gem. § 76 GO besteht nicht. Das HSK 2012 ff wird allerdings freiwillig fortgeschrieben, die dort beschriebenen Maßnahmen sind umzusetzen. Dies ergibt sich aus der vom Rat beschlossenen Nachhaltigkeitssatzung.

Die Verabschiedung der „Nachhaltigkeitssatzung“ für die Stadt Freudenberg soll sicherstellen, dass die heutige Generation nicht über Gebühr zu Lasten folgender Generationen lebt. Gleichwohl verpflichten sich der Rat und die Verwaltung gleichermaßen, den eingeschlagenen Weg der Konsolidierung über die Aufwandsseite konsequent weiter zu verfolgen.

Es bleibt aber im Grundsatz festzuhalten, dass die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen der Aufwendungen nicht auskömmlich sein werden. Die vorzuhaltende Infrastruktur muss gleichermaßen über kommunale Steuern von den Bürgerinnen und Bürgern im Hier und Heute finanziert werden.



Natürlich sind die Kommunen nicht ausschließlich für die Finanzmisere verantwortlich. Bund und Länder haben über viele Jahre hinweg

- den Kommunen eine nicht auskömmliche Finanzmasse zur Verfügung gestellt.
- den Kommunen über ihre Belastungsgrenze hinweg neue und mehr Aufgaben aufgebürdet.
- das Konnexitätsprinzip nicht konsequent umgesetzt, bzw. umgangen.

Wahrscheinlich ließe sich diese Liste noch weiterführen, es ist allerdings vor dem Hintergrund der bundesstaatlichen Schuldenbremse zu befürchten, dass weder Landes- noch Bundespolitik in der Zukunft an diesen Punkten nachhaltige Veränderungen vornehmen wollen und/oder können.

Daher sind die Kommunen, da sie diese Probleme wieder und wieder nur ansprechen aber nicht lösen können, dazu verpflichtet, eigene geeignete Maßnahmen zu entwickeln.

Art. 28 GG sieht allerdings neben dem Recht der kommunalen Selbstverwaltung auch die „finanzielle Eigenverantwortung“ vor.

Vor diesem Hintergrund sind auch die nachfolgenden Ausführungen von Prof. Gerhard Banner (Verwaltungswissenschaftler) zu sehen:

„Mit dem Hebesatzrecht bei der Grundsteuer und der Gewerbesteuer hat sie [Anm. d. Verfassers.: "die Stadt/Gemeinde"] es letztlich in der Hand. Gleicht sie den Haushalt nicht aus, ist das ihre selbst gewählte politische Entscheidung. Jedem Kenner der Gemeindeordnung ist dieser Zusammenhang bewusst, doch im politischen Diskurs daran zu erinnern, wirkt in vielen NRW-Kommunen störend und wird als wirklichkeitsfremd abgetan. In großem Einvernehmen, gewissermaßen im Gleichschritt, haben sich das Land und viele seiner Kommunen im Lauf der Jahre von diesem Zusammenhang 'emanzipiert' und die Folgen ausgeblendet.“

Freudenberg, den 07.03.2014

(Jörg Schrader)
Stadtkämmerer

(Eckhard Günther)
Bürgermeister

Haushaltsplan 2014

- **Produktplan**
- **Gesamtergebnisplan**
- **Gesamtfinanzplan**
- **Teilergebnispläne**
 - ◆ **Teilergebnisplan je Produktbereich**
 - ◆ **Teilfinanzplan A je Produktbereich**
 - ◆ **Teilfinanzplan B (soweit vorhanden)**

Produktplan der Stadt Freudenberg

PB-Nr.	Produktbereich	PG-Nr.	Produktgruppe	P-Nr.	Produkt
11	Innere Verwaltung	01	Verwaltungsführung	01	Verwaltungsführung, Gleichstellung von Frau und Mann
		02	Politische Gremien	01	Politische Gremien
		03	Zentrale Dienste	01	Zentrale Dienste
				02	Bauhof
		04	Personalmanagement, Beschäftigtenvertretung	01	Personalmanagement, Personalrat und Schwerbehindertenvertretung
		05	Finanzmanagement und Rechnungswesen	01	Kreditmanagement
				02	Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Vollstreckung, Jahresabschlussarbeiten, Einführung NKF
				03	Controlling/ Berichtswesen, Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
				04	Rechnungsprüfung
				05	Steuern und Abgaben
		06	Organisation und TUIV	01	Organisation und TUIV
07	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	01	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten		
08	Grundstücks- und Gebäudemanagement	01	Liegenschaftsmanagement		
		02	Gebäudemanagement		
12	Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
		02	Gewerbewesen	01	Gewerbewesen, Gaststätten, Märkte
		03	Verkehrsangelegenheiten	01	Verkehrsangelegenheiten
		04	Einwohnermelde- und Personenstandswesen	01	Einwohnermeldewesen, Bürgeramt
				02	Personenstandswesen
		05	Wahlen, Statistiken, Bürgerentscheide	01	Wahlen, Statistiken, Bürgerentscheide
		06	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	01	Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz
21	Schulträgeraufgaben	01	Grundschulen	01	Grundschule Alchen
				02	Grundschule Büschergrund
				03	Grundschule Freudenberg
				04	Grundschule Oberfischbach
		02	Hauptschule	01	Hauptschule
		03	Realschule	01	Realschule
		04	Förderschule	01	Förderschule
		05	Allgemeine Schulverwaltung	01	Allgemeine Schulverwaltung
06	Gesamtschule	01	Gesamtschule		
25	Kultur und Wissenschaft	01	Kulturelle Einrichtungen	01	Bücherei
				02	Museum, Ausstellungen
				03	Musikschule
		02	Allgemeine Kulturförderung, Veranstaltungen	01	Allgemeine Kulturförderung, Veranstaltungen
31	Soziale Leistungen	01	Renten- und Versicherungsangelegenheiten	01	Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
		02	Soziale Hilfen	01	Soziale Hilfen
				02	Leistungen für Asylbewerber und Ausländer
		03	Seniorenbetreuung	01	Seniorenbetreuung
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Kinder- und Jugendarbeit	01	Kinder- und Jugendarbeit
				02	Kinderspiel- und -bolzplätze, Skateanlage
				03	Förderung Kindertageseinrichtungen

PB-Nr.	Produktbereich	PG-Nr.	Produktgruppe	P-Nr.	Produkt
41	Gesundheitsdienste	01	Gesundheitsförderung	01	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich
42	Sportförderung	01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Bädern, Sportförderung	01	Sportplätze und Turnhalle, Sportförderung
				02	Bäder
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01	Städtebauliche Planung und Entwicklung, grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	01	Städtebauliche Planung und Entwicklung, grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen
52	Bauen und Wohnen	01	Bau- und Grundstücksordnung	01	Bau- und Grundstücksordnung
		02	Maßnahmen der Bauaufsicht	01	Maßnahmen der Bauaufsicht
		03	Denkmalschutz und -pflege	01	Denkmalschutz und -pflege
		04	Wohnraumförderung	01	Wohnraumförderung
53	Ver- und Entsorgung	01	Abfallwirtschaft	01	Abfallwirtschaft
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen	01	Neu- und Ausbau abrechenbarer Straßen und Plätze
				02	Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen
				03	Neubau und Unterhaltung von Brücken und Tunnel
				04	Anschaffung und Unterhaltung des Straßeninventars, Sondernutzungen im öffentlichen Straßenraum
		02	Straßenreinigung und Winterdienst	01	Straßenreinigung und Winterdienst
		03	ÖPNV	01	ÖPNV
55	Natur- und Landschaftspflege	01	Öffentliches Grün	01	Städtische Anlagen, unbebaute Grundstücke, Brunnen
		02	Wasserbau, Gewässer	01	Wasserbau, Gewässer
		03	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	01	Wald-, Forst- und Landwirtschaft
		04	Friedhöfe und Bestattungswesen, Kriegsgräberpflege	01	Friedhöfe und Bestattungswesen, Kriegsgräberpflege
56	Umweltschutz	01	Umweltschutz	01	Allgemeiner Umweltschutz
		02	Lokale Agenda	01	Lokale Agenda
57	Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung	01	Wirtschaftsförderung
		02	Tourismus, Stadtmarketing	01	Tourismus, Stadtmarketing, Kuranlagen
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft



Gesamtergebnisplan der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2014

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	20.717.089	22.382.843	23.201.258	24.017.918	24.590.875
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	1.378.814	2.648.415	1.336.681	1.334.181	1.331.681
3 + sonstige Transfererträge	0	73.500	89.500	89.500	89.500	89.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.472.987	2.465.095	2.418.395	2.418.395	2.418.395
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	218.023	258.633	256.633	258.633	256.633
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	478.126	331.300	321.300	321.300	321.300
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0	686.400	692.100	692.100	692.100	692.100
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0	26.024.939	28.867.886	28.315.867	29.132.027	29.700.484
11 - Personalaufwendungen	0	-5.040.400	-5.216.100	-5.268.261	-5.320.921	-5.374.143
12 - Versorgungsaufwendungen	0	-406.600	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-4.309.292	-4.376.415	-4.255.005	-4.230.955	-4.304.831
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260
15 - Transferaufwendungen	0	-14.678.550	-14.906.074	-14.527.514	-15.060.748	-15.623.298
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0	-1.295.046	-1.278.020	-1.271.660	-1.272.760	-1.274.760
17 = Ordentliche Aufwendungen	0	-29.353.148	-29.780.769	-29.326.600	-29.889.544	-30.581.192
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	-3.328.209	-912.883	-1.010.733	-757.517	-880.708
19 + Finanzerträge	0	28.740	27.940	27.940	27.940	34.940
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	-584.431	-612.615	-642.519	-636.157	-641.925
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	-555.691	-584.675	-614.579	-608.217	-606.985
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	-3.883.900	-1.497.558	-1.625.312	-1.365.734	-1.487.693
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	0	-3.883.900	-1.497.558	-1.625.312	-1.365.734	-1.487.693



Gesamtfinanzplan der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2014

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	20.717.089	22.382.843	23.201.258	24.017.918	24.590.875
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	487.794	1.757.395	300.661	298.161	295.661
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	73.500	89.500	89.500	89.500	89.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.051.387	2.053.395	2.051.395	2.051.395	2.051.395
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	218.023	258.633	256.633	258.633	256.633
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	478.126	331.300	321.300	321.300	321.300
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	686.300	691.800	691.800	691.800	691.800
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	28.740	27.940	27.940	27.940	34.940
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	24.740.959	27.592.806	26.940.487	27.756.647	28.332.104
10 - Personalauszahlungen	0,00	-5.040.400	-5.216.100	-5.268.261	-5.320.921	-5.374.143
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	-406.600	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.818.142	-5.233.810	-4.595.345	-5.177.305	-4.501.181
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-584.431	-612.615	-642.519	-636.157	-641.925
14 - Transferauszahlungen	0,00	-14.823.550	-15.051.074	-14.378.615	-14.949.273	-15.417.176
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	-1.295.046	-1.278.020	-1.271.660	-1.272.760	-1.274.760
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-27.968.169	-27.772.519	-26.537.300	-27.737.316	-27.590.085
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	0,00	-3.227.210	-179.713	403.187	19.331	742.019
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.079.429	1.185.233	1.172.483	1.172.483	1.172.483
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.030.100	120.300	30.300	30.300	30.300
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	313.100	260.000	0	55.000
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.109.529	1.618.633	1.462.783	1.202.783	1.257.783
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-110.400	-80.400	-30.000	-50.000	-50.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-748.000	-832.550	-699.550	-507.550	-628.550
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-841.553	-204.883	-1.506.733	-542.233	-375.233
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.699.953	-1.117.833	-2.236.283	-1.099.783	-1.053.783
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	409.576	500.800	-773.500	103.000	204.000
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	-2.817.634	321.087	-370.313	122.331	946.019
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	-371.777	-313.892	-276.089	-287.981	-300.283
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-371.777	-313.892	-276.089	-287.981	-300.283

Gesamtfinanzplan



38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	0,00	-3.189.411	7.195	-646.402	-165.650	645.736
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	-3.500.000	-6.689.411	-6.682.216	-7.328.618	-7.494.268
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	0,00	-6.689.411	-6.682.216	-7.328.618	-7.494.268	-6.848.532



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	359.800	359.800	359.800	359.800	359.800
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	460	460	460	460	460
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	116.412	141.922	141.922	141.922	141.922
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	305.550	304.750	304.750	304.750	304.750
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	50.100	50.800	50.800	50.800	50.800
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	832.322	857.732	857.732	857.732	857.732
11 - Personalaufwendungen	0,00	-2.829.400	-2.979.000	-3.008.790	-3.038.875	-3.069.265
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	-406.600	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.490.192	-1.568.749	-1.414.239	-1.412.789	-1.436.522
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-1.187.570	-1.187.570	-1.187.570	-1.187.570	-1.187.570
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-954.840	-882.240	-882.640	-883.240	-883.240
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-6.868.602	-6.998.459	-6.874.139	-6.903.374	-6.957.497
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-6.036.280	-6.140.727	-6.016.407	-6.045.642	-6.099.765
19 + Finanzerträge	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500	33.500
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-549.431	-577.615	-607.519	-601.157	-606.925
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-551.115	-581.019	-574.657	-573.425
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-6.036.280	-6.691.842	-6.597.426	-6.620.299	-6.673.190
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-6.036.280	-6.691.842	-6.597.426	-6.620.299	-6.673.190
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	233.570	1.516.874	1.516.874	1.516.874	1.516.874
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-166.940	-274.287	-274.287	-274.287	-274.287
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-5.969.650	-5.449.255	-5.354.839	-5.377.712	-5.430.603


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	359.800	359.800	359.800	359.800	359.800
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	460	460	460	460	460
4411	Mieten und Pachten	0,00	96.412	106.422	106.422	106.422	106.422
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	30.500	30.500	30.500	30.500
4484	Erträge aus Kostenerstattungen aus Versicherungen, Stadtwerke	0,00	27.050	27.050	27.050	27.050	27.050
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	278.500	277.700	277.700	277.700	277.700
4542	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	100	100	100	100
4543	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	100	200	200	200	200
4562	Mahngebühren und Säumniszuschläge	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	500	500	500	500
4615	Zinserträge von verbundenen Unternehmen	0,00	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
4617	Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	4.000
4619	Stundungszinsen, Aussetzungszinsen und dergl.	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	14.000
4812	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	1.185.700	1.185.700	1.185.700	1.185.700
4813	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	73.810	76.602	76.602	76.602	76.602
4814	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	149.760	245.962	245.962	245.962	245.962
4816	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Mäharbeiten	0,00	10.000	8.610	8.610	8.610	8.610

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-347.600	-339.300	-342.693	-346.119	-349.582
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-1.878.200	-1.969.700	-1.989.397	-2.009.291	-2.029.384
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-46.300	-47.800	-48.278	-48.760	-49.247
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-143.200	-148.100	-149.581	-151.076	-152.586
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-384.700	-406.100	-410.161	-414.262	-418.406
5041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	-29.400	-68.000	-68.680	-69.367	-70.060
5121	Beiträge zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger	0,00	-296.000	-300.900	-300.900	-300.900	-300.900
5141	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	0,00	-110.600	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000

Abschreibungen (bilanziell)

Teilergebnispläne



5721	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	-25.050	-25.050	-25.050	-25.050	-25.050
5746	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0,00	-1.046.780	-1.046.780	-1.046.780	-1.046.780	-1.046.780
5751	Abschreibungen auf Maschinen	0,00	-28.480	-28.480	-28.480	-28.480	-28.480
5753	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	-67.520	-67.520	-67.520	-67.520	-67.520
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-19.740	-19.740	-19.740	-19.740	-19.740

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-111.600	-111.600	-111.600	-111.600
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-56.990	-56.680	-56.680	-56.680	-56.680
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-109.950	-106.007	-106.007	-106.007	-106.007

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-205.675	-296.595	-202.930	-201.480	-214.838
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-995.117	-1.042.454	-981.609	-981.609	-991.341
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-42.500	0	0	0	0
5251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-86.300	-83.800	-83.800	-83.800	-83.983
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-98.600	-90.900	-90.900	-90.900	-90.910
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-2.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5279	Sonstige besondere Verwaltungsaufwendungen aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.515
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	-42.925
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-16.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.010
5411	Ausbildungskosten	0,00	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
5412	Personalnebenkosten	0,00	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800
5421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-153.300	-153.300	-153.300	-153.300	-153.300
5422	Mieten und Pachten	0,00	-81.140	-78.540	-79.140	-79.740	-79.740
5423	Leasing	0,00	-3.300	-7.100	-6.700	-6.700	-6.700
5431	Fachliteratur	0,00	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
5432	Bürobedarf	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-63.000	-45.300	-45.300	-45.300	-45.300
5435	Sachverst. u. ä. Aufwendungen	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
5436	Aufwendungen für die EDV	0,00	-234.500	-228.500	-228.500	-228.500	-228.500
5437	Durchführung Arbeitssicherheitsgesetz	0,00	-9.700	-9.900	-10.100	-10.100	-10.100
5438	Überörtliche Prüfung	0,00	0	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-200.850	-100.650	-100.650	-100.650	-100.650
5441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-124.800	-123.700	-123.700	-123.700	-123.700
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	0	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
5491	Verfügungsmittel	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5492	Fraktionszuwendungen	0,00	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
5493	Sachmittel des Personalrates	0,00	-250	-250	-250	-250	-250
5494	Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5495	Zuwendungen für Pflege partnerschaftliche Beziehungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5517	Zinsaufwendungen Kreditinstitute	0,00	-204.000	-198.000	-194.000	-194.000	-192.500
5518	Zinsaufwendungen sonstiger inländischer Bereich incl. Kassenkredite	0,00	-341.931	-376.115	-410.019	-403.657	-410.925
5531	Zinsen für vorzeitige Inanspruchnahme von Zuschüssen, zurückzuzahlende Zuweisungen u.a.	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	592,40	460	460	460	460	460
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	137.882,94	116.412	141.922	141.922	141.922	141.922
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	110.440,31	305.550	304.750	304.750	304.750	304.750
7 + Sonstige Einzahlungen	55.563,51	50.000	50.500	50.500	50.500	50.500
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
	489.738,15	26.500	26.500	26.500	26.500	33.500
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	794.217,31	498.922	524.132	524.132	524.132	531.132
10 - Personalauszahlungen	-2.810.295,41	-2.829.400	-2.979.000	-3.008.790	-3.038.875	-3.069.265
11 - Versorgungsauszahlungen	-434.321,33	-406.600	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.914.592,51	-2.999.042	-2.426.144	-1.754.579	-2.359.139	-1.632.872
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-844.207,66	-549.431	-577.615	-607.519	-601.157	-606.925
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	-935.243,62	-954.840	-882.240	-882.640	-883.240	-883.240
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.938.660,53	-7.739.313	-7.245.899	-6.634.428	-7.263.311	-6.573.202
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-7.144.443,22	-7.240.391	-6.721.767	-6.110.296	-6.739.179	-6.042.070
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	350.850,00	266.000	297.550	297.550	297.550	297.550
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	61.929,83	1.030.100	120.300	30.300	30.300	30.300
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	412.779,83	1.296.100	417.850	327.850	327.850	327.850
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.066,32	-80.400	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-316.044,26	-313.000	-297.550	-297.550	-297.550	-297.550
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-104.606,44	-423.400	-22.500	-107.500	-107.500	-107.500
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-422.717,02	-816.800	-350.050	-435.050	-435.050	-435.050
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-9.937,19	479.300	67.800	-107.200	-107.200	-107.200
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-7.154.380,41	-6.761.091	-6.653.967	-6.217.496	-6.846.379	-6.149.270
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	510,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	-120.276,02	-120.277	-126.092	-132.189	-138.581	-145.283
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-119.766,02	-120.277	-126.092	-132.189	-138.581	-145.283
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-7.274.146,43	-6.881.368	-6.780.059	-6.349.685	-6.984.960	-6.294.553
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-7.274.146,43	-6.881.368	-6.780.059	-6.349.685	-6.984.960	-6.294.553


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	460	460	460	460
6411	Mieten und Pachten	0,00	96.412	106.422	106.422	106.422
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	0	5.000	5.000	5.000
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	30.500	30.500	30.500
6484	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus Versicherungen, Stadtwerke	0,00	27.050	27.050	27.050	27.050
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	278.500	277.700	277.700	277.700
6562	Säumniszuschläge/Gebühren	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000
6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	500	500	500
6615	Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen	0,00	15.500	15.500	15.500	15.500
6617	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0,00	3.000	3.000	3.000	4.000
6619	Stundungszinsen, Aussetzungszinsen und dergl.	0,00	8.000	8.000	8.000	14.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	266.000	297.550	297.550	297.550
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.030.000	120.000	30.000	30.000
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	100	100	100
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	100	200	200	200

2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-347.600	-339.300	-342.693	-346.119	-349.582
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-1.878.200	-1.969.700	-1.989.397	-2.009.291	-2.029.384
7021	Beamte	0,00	-46.300	-47.800	-48.278	-48.760	-49.247
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-143.200	-148.100	-149.581	-151.076	-152.586
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-384.700	-406.100	-410.161	-414.262	-418.406
7041	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	-29.400	-68.000	-68.680	-69.367	-70.060
7121	Auszahlungen für Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	0,00	-296.000	-300.900	-300.900	-300.900	-300.900
7141	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	0,00	-110.600	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
7215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-1.714.525	-1.153.990	-543.270	-1.147.830	-411.188
7241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-995.117	-1.042.454	-981.609	-981.609	-991.341
7242	Rückzahlung Nebenkosten Notunterkünfte	0,00	-42.500	0	0	0	0
7251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-86.300	-83.800	-83.800	-83.800	-83.983
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-98.600	-90.900	-90.900	-90.900	-90.910
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-2.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
7279	Sonstige besondere Auszahlungen aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.515
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	-42.925
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-16.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.010
7411	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500

Teilfinanzpläne



7412	Personalnebenkosten	0,00	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800
7421	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-153.300	-153.300	-153.300	-153.300	-153.300
7422	Mieten und Pachten	0,00	-81.140	-78.540	-79.140	-79.740	-79.740
7423	Leasing	0,00	-3.300	-7.100	-6.700	-6.700	-6.700
7431	Fachliteratur	0,00	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
7432	Bürobedarf	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-63.000	-45.300	-45.300	-45.300	-45.300
7435	Sachverst. u. ä. Aufwendungen	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7436	Auszahlungen für die EDV	0,00	-234.500	-228.500	-228.500	-228.500	-228.500
7437	Durchführung Arbeitssicherheitsgesetz	0,00	-9.700	-9.900	-10.100	-10.100	-10.100
7438	Überörtliche Prüfung	0,00	0	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-200.850	-100.650	-100.650	-100.650	-100.650
7441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-124.800	-123.700	-123.700	-123.700	-123.700
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	0	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
7491	Verfügunsmittel	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7492	Fraktionszuwendungen	0,00	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
7493	Verfügunsmittel des Personalrates	0,00	-250	-250	-250	-250	-250
7494	Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
7495	Zuwendungen für Pflege partnerschaftliche Beziehungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7517	Zinsauszahlungen Kreditinstitute	0,00	-204.000	-198.000	-194.000	-194.000	-192.500
7518	Zinsauszahlungen sonstiger inländischer Bereich	0,00	-341.931	-376.115	-410.019	-403.657	-410.925
7531	Zinsen für vorzeitige Inanspruchnahme von Zuschüssen, zurückzahlende Zuweisungen u.a.	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-80.400	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-423.400	-22.500	-107.500	-107.500	-107.500
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-266.000	-297.550	-297.550	-297.550	-297.550
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-47.000	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

7927	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	-120.277	-126.092	-132.189	-138.581	-145.283
------	--	------	----------	----------	----------	----------	----------

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen


**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11***

Konto	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 110301001 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung									
6814	Investitionszuwendungen, Sonstiger öffentlicher Bereich	3.570,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-3.570,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-463,91	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-463,91	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 110302001 Neu- und Ersatzbeschaffung für den Bauhof									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-109.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-109.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	0,00	0
Maßnahme: 110601001 Neu- und Ersatzbeschaffung im Rahmen der technischen Infrastruktur (IT)									
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	65,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-18.289,37	-66.900	0	-85.000	-85.000	-85.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-8.829,31	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-27.053,68	-66.900	0	-85.000	-85.000	-85.000	0,00	0
Maßnahme: 110601003 Anbindung KulTourBackes									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-35.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-35.000	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 110601004 AGRESSO-Lizenz für Veranlagung (Wilnsdorf)									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-75.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-75.000	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B



Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Maßnahme: 110801001 An- und Verkauf von städtischen Grundstücken (unbebaut)									
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	54.485,58	810.000	120.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-947,79	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		53.537,79	780.000	90.000	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540101014 Maßnahme Am Eicher Hang									
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-50.400	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-50.400	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 110802001 Um- und Ausbau Backes; Um- und Ausbau Jugendmusikschule (Schulstraße)									
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-5.100,31	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-5.100,31	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 110802002 Allgemeine bauliche Maßnahmen									
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	1.000,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-539,30	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		460,70	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 110802003 Umsetzung Konjunkturpaket II									
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-177.226,81	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-177.226,81	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 110802004 Schulpauschale									
6811	Investitionszuwendungen, Land	165.652,87	266.000	297.550	297.550	297.550	297.550	0,00	0
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-266.000	-297.550	-297.550	-297.550	-297.550	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-430,02	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		165.222,85	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 110802009 Verkauf städtischer Immobilien									
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	220.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	220.000	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



Maßnahme: 110802010 Erwerb von Wohncontainern									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-47.000	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-137.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-184.000	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	153.367	159.015	159.015	159.015	159.015
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	14.100	24.000	14.000	14.000	14.000
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	5.300	10.300	10.300	10.300	10.300
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	271.967	292.515	282.515	282.515	282.515
11 - Personalaufwendungen	0,00	-446.100	-457.600	-462.176	-466.796	-471.466
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-171.400	-186.806	-172.806	-172.806	-173.725
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-136.190	-136.190	-136.190	-136.190	-136.190
15 - Transferaufwendungen	0,00	-8.950	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-86.280	-95.780	-95.680	-95.680	-95.680
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-848.920	-885.276	-875.752	-880.372	-885.961
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-576.953	-592.761	-593.237	-597.857	-603.446
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-576.953	-592.761	-593.237	-597.857	-603.446
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-576.953	-592.761	-593.237	-597.857	-603.446
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-576.953	-602.261	-602.737	-607.357	-612.946


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*
1) Erträge

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	97.000	97.000	97.000	97.000	97.000
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	153.367	159.015	159.015	159.015	159.015
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
4411	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0	0
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
4482	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	14.100	24.000	14.000	14.000	14.000
4561	Bußgelder	0,00	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	300	300	300	300	300

2) Aufwände

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-63.600	-61.900	-62.519	-63.143	-63.775
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-292.400	-302.700	-305.727	-308.785	-311.873
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-8.500	-8.800	-8.888	-8.977	-9.067
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-22.000	-22.800	-23.028	-23.257	-23.491
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-59.600	-61.400	-62.014	-62.634	-63.260

Abschreibungen (bilanziell)

5721	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	-20	-20	-20	-20	-20
5751	Abschreibungen auf Maschinen	0,00	-8.350	-8.350	-8.350	-8.350	-8.350
5753	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	-116.060	-116.060	-116.060	-116.060	-116.060
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-11.760	-11.760	-11.760	-11.760	-11.760

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.212
5218	Zuführungen zu Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
5221	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0	0

Teilergebnispläne



5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-600	-600	-600	-600	-606
5251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.400
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.280
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100	-13.231
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-88.500	-103.906	-89.906	-89.906	-89.996
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-8.950	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
5412	Personalnebenkosten	0,00	-32.500	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
5413	Aufwandsentschädigung für Wehrführer, Gerätewarte und Brandsicherheitswache/Verdienstaussfall	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
5421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320
5422	Mieten und Pachten	0,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
5423	Leasing	0,00	0	0	0	0	0
5431	Fachliteratur	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-17.100	-17.100	-17.000	-17.000	-17.000
5441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	0	0	0	0	0
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-16.160	-16.160	-16.160	-16.160	-16.160



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.352,70	153.367	159.015	159.015	159.015	159.015
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.288,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.154,10	14.100	24.000	14.000	14.000	14.000
7 + Sonstige Einzahlungen	12.644,11	5.300	10.300	10.300	10.300	10.300
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.438,91	174.967	195.515	185.515	185.515	185.515
10 - Personalauszahlungen	-439.515,72	-446.100	-457.600	-462.176	-466.796	-471.466
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-131.271,33	-171.400	-186.806	-172.806	-172.806	-173.725
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-8.853,60	-8.950	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
15 - Sonstige Auszahlungen	-128.210,74	-86.280	-95.780	-95.680	-95.680	-95.680
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-707.851,39	-712.730	-749.086	-739.562	-744.182	-749.771
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-546.412,48	-537.763	-553.571	-554.047	-558.667	-564.256
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	46.210,25	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	46.210,25	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-84.030,73	-218.300	-81.500	-1.297.500	-335.000	-170.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-84.030,73	-218.300	-81.500	-1.297.500	-335.000	-170.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-37.820,48	-171.300	-34.500	-1.250.500	-288.000	-123.000
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-584.232,96	-709.063	-588.071	-1.804.547	-846.667	-687.256
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-584.232,96	-709.063	-588.071	-1.804.547	-846.667	-687.256
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-584.232,96	-709.063	-588.071	-1.804.547	-846.667	-687.256


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6301	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	153.367	159.015	159.015	159.015
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0
6411	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200
6482	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	14.100	24.000	14.000	14.000
6561	Bußgelder	0,00	5.000	10.000	10.000	10.000
6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	300	300	300	300

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	45.000	45.000	45.000	45.000
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-63.600	-61.900	-62.519	-63.775
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-292.400	-302.700	-305.727	-311.873
7021	Beamte	0,00	-8.500	-8.800	-8.888	-9.067
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-22.000	-22.800	-23.028	-23.491
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-59.600	-61.400	-62.014	-63.260
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.212
7218	Zuführungen zu den Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0	0	0	0
7221	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0
7241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-600	-600	-600	-606
7251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-40.000	-40.000	-40.000	-40.400
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-28.000	-28.000	-28.000	-28.280
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-13.100	-13.100	-13.100	-13.231
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-88.500	-103.906	-89.906	-89.996
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-8.950	-8.900	-8.900	-8.900
7412	Personalnebenkosten	0,00	-32.500	-42.000	-42.000	-42.000
7413	Aufwandsentschädigung für Wehrführer, Gerätewarte und Brandsicherheitswache/Verdienstausschlag	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
7421	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320
7422	Mieten und Pachten	0,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
7423	Leasing	0,00	0	0	0	0
7431	Fachliteratur	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-17.100	-17.100	-17.000	-17.000
7441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	0	0	0	0



7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-16.160	-16.160	-16.160	-16.160	-16.160
------	--	------	---------	---------	---------	---------	---------

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-218.300	-81.500	-1.297.500	-335.000	-170.000
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen


**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12***

Konto	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 120601001 Neu- und Ersatzbeschaffung für den Feuerschutz									
6811	Investitionszuwendungen, Land	44.587,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0,00	0
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-30.184,31	-218.300	-81.500	-1.297.500	-335.000	-170.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-3.103,12	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		11.299,57	-171.300	-34.500	-1.250.500	-288.000	-123.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	241.750	184.100	143.200	140.700	138.200
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	800	800	800	800	800
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	242.550	184.900	144.000	141.500	139.000
11 - Personalaufwendungen	0,00	-187.500	-187.300	-189.173	-191.062	-192.976
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-525.950	-538.600	-562.800	-577.800	-600.047
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-49.420	-49.420	-49.420	-49.420	-49.420
15 - Transferaufwendungen	0,00	-170.270	-147.700	-111.200	-111.700	-109.200
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-169.140	-182.500	-188.640	-190.140	-192.140
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.102.280	-1.105.520	-1.101.233	-1.120.122	-1.143.783
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-859.730	-920.620	-957.233	-978.622	-1.004.783
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-859.730	-920.620	-957.233	-978.622	-1.004.783
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-859.730	-920.620	-957.233	-978.622	-1.004.783
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-862.230	-923.620	-960.233	-981.622	-1.007.783


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	212.750	155.100	114.200	111.700	109.200
4148	Elternanteil an der Schulbücherbeschaffung	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	27.600	27.600	27.600	27.600	27.600
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	800	800	800	800	800

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-46.400	-45.300	-45.753	-46.210	-46.673
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-104.200	-105.900	-106.959	-108.030	-109.110
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-6.000	-6.300	-6.363	-6.426	-6.489
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-8.400	-8.100	-8.181	-8.261	-8.344
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-22.500	-21.700	-21.917	-22.135	-22.360

Abschreibungen (bilanziell)

5721	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	-430	-430	-430	-430	-430
5746	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0,00	-1.240	-1.240	-1.240	-1.240	-1.240
5753	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-47.150	-47.150	-47.150	-47.150	-47.150

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-500	-500	-500	-500
5815	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Hallenbad/Freibad	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-10.950	-26.500	-22.600	-22.800	-23.113
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-81.400	-26.800	-34.500	-31.500	-30.700
5271	Lernmittel	0,00	-33.300	-55.500	-63.500	-71.300	-79.034
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-400.300	-429.800	-442.200	-452.200	-467.200
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-170.270	-147.700	-111.200	-111.700	-109.200

Teilergebnispläne



5412	Personalebenkosten	0,00	0	0	0	0	0
5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-2.350	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
5436	Aufwendungen für die EDV	0,00	-21.960	-30.550	-29.700	-28.900	-28.100
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-73.530	-77.350	-77.640	-77.940	-78.240
5441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-71.300	-72.900	-79.600	-81.600	-84.100


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	219.112,53	214.150	156.500	115.600	113.100	110.600
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.635,80	800	800	800	800	800
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.748,33	214.950	157.300	116.400	113.900	111.400
10 - Personalauszahlungen	-182.032,41	-187.500	-187.300	-189.173	-191.062	-192.976
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-466.188,04	-525.950	-538.600	-562.800	-577.800	-600.047
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-206.030,81	-170.270	-147.700	-111.200	-111.700	-109.200
15 - Sonstige Auszahlungen	-161.864,69	-169.140	-182.500	-188.640	-190.140	-192.140
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.016.115,95	-1.052.860	-1.056.100	-1.051.813	-1.070.702	-1.094.363
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-795.367,62	-837.910	-898.800	-935.413	-956.802	-982.963
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	84.850	43.250	59.100	59.100	59.100
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.631,63	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.631,63	84.850	43.250	59.100	59.100	59.100
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-52.600,23	-141.950	-43.250	-44.100	-42.100	-40.100
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-52.600,23	-141.950	-43.250	-44.100	-42.100	-40.100
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-49.968,60	-57.100	0	15.000	17.000	19.000
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-845.336,22	-895.010	-898.800	-920.413	-939.802	-963.963
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-845.336,22	-895.010	-898.800	-920.413	-939.802	-963.963
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-845.336,22	-895.010	-898.800	-920.413	-939.802	-963.963


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	212.750	155.100	114.200	111.700	109.200
6148	Elternteil an der Schulbücherbeschaffung	0,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	800	800	800	800	800

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	84.850	43.250	59.100	59.100	59.100
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-46.400	-45.300	-45.753	-46.210	-46.673
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-104.200	-105.900	-106.959	-108.030	-109.110
7021	Beamte	0,00	-6.000	-6.300	-6.363	-6.426	-6.489
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-8.400	-8.100	-8.181	-8.261	-8.344
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-22.500	-21.700	-21.917	-22.135	-22.360
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-10.950	-26.500	-22.600	-22.800	-23.113
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-81.400	-26.800	-34.500	-31.500	-30.700
7271	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	0,00	-33.300	-55.500	-63.500	-71.300	-79.034
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-400.300	-429.800	-442.200	-452.200	-467.200
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-170.270	-147.700	-111.200	-111.700	-109.200
7412	Personalnebenkosten	0,00	0	0	0	0	0
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-2.350	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
7436	Auszahlungen für die EDV	0,00	-21.960	-30.550	-29.700	-28.900	-28.100
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-73.530	-77.350	-77.640	-77.940	-78.240
7441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-71.300	-72.900	-79.600	-81.600	-84.100

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-141.950	-43.250	-44.100	-42.100	-40.100
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0
7839	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen


**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21***

Konto	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 210101001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Alchen									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-495,04	-2.800	-6.300	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-397,90	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-892,94	-2.800	-6.300	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Maßnahme: 210102001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Büschergrund									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-2.800	-2.800	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-426,57	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-426,57	-2.800	-2.800	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Maßnahme: 210103001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Freudenberg									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-8.677,48	-7.400	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-259,46	0	0	0	0	0	0,00	0
7839	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-8.936,94	-7.400	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	0,00	0
Maßnahme: 210104001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Oberfischbach									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-10.000	-4.400	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.665,55	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-1.665,55	-10.000	-4.400	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Maßnahme: 210201001 Neu- und Ersatzbeschaffung Hauptschule									
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	1.036,60	0	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B



Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-2.946,97	-3.200	-4.900	-3.000	-2.000	-1.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.613,52	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-3.523,89	-3.200	-4.900	-3.000	-2.000	-1.000	0,00	0

Maßnahme: 210301001 Neu- und Ersatzbeschaffung Realschule									
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	3.467,24	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-6.971,93	-9.500	-4.000	-3.000	-2.000	-1.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-18.388,93	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-21.893,62	-9.500	-4.000	-3.000	-2.000	-1.000	0,00	0

Maßnahme: 210401001 Neu- und Ersatzbeschaffung Osterbergschule									
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	230,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-5.212,08	-6.250	-5.250	-2.500	-2.500	-2.500	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-3.080,91	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-8.062,99	-6.250	-5.250	-2.500	-2.500	-2.500	0,00	0

Maßnahme: 210501001 Neu- und Ersatzbeschaffung allgemeine Schulverwaltung									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-7.244,42	-10.000	-12.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-7.244,42	-10.000	-12.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0

Maßnahme: 210501002 Schulpauschale									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	84.850	43.250	59.100	59.100	59.100	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	84.850	43.250	59.100	59.100	59.100	0,00	0

Maßnahme: 210601001 Neu- und Ersatzbeschaffungen Gesamtschule									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-90.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-90.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	8.050	8.050	8.050	8.050	8.050
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	153.400	153.400	153.400	153.400	153.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1	1
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	161.451	161.451	161.451	161.451	161.451
11 - Personalaufwendungen	0,00	-299.000	-317.000	-320.170	-323.370	-326.604
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.605
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-5.480	-5.480	-5.480	-5.480	-5.480
15 - Transferaufwendungen	0,00	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-32.900	-32.900	-32.900	-32.900	-32.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-359.380	-377.380	-380.550	-383.750	-387.089
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-197.929	-215.929	-219.099	-222.299	-225.638
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-197.929	-215.929	-219.099	-222.299	-225.638
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-197.929	-215.929	-219.099	-222.299	-225.638
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-197.929	-235.929	-239.099	-242.299	-245.638


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	4.550	4.550	4.550	4.550	4.550
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	153.400	153.400	153.400	153.400	153.400
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1	1

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-130.100	-139.900	-141.299	-142.712	-144.138
5019	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	-133.000	-138.000	-139.380	-140.774	-142.182
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-9.600	-10.300	-10.403	-10.506	-10.611
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-26.300	-28.800	-29.088	-29.378	-29.673

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-5.480	-5.480	-5.480	-5.480	-5.480
------	---	------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
------	---	------	---	---------	---------	---------	---------

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-500	-500	-500	-500	-505
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.100
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
5428	Sonstige Aufwendungen für Theater- und Konzertveranstaltungen	0,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.352,50	148.500	148.500	3.500	3.500	3.500
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	156.501,96	153.400	153.400	153.400	153.400	153.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1	1
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.854,46	301.901	301.901	156.901	156.901	156.901
10 - Personalauszahlungen	-307.448,76	-299.000	-317.000	-320.170	-323.370	-326.604
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.652,93	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.605
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-16.825,56	-156.500	-156.500	-11.500	-11.500	-11.500
15 - Sonstige Auszahlungen	-15.403,22	-32.900	-32.900	-32.900	-32.900	-32.900
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-348.330,47	-498.900	-516.900	-375.070	-378.270	-381.609
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-153.476,01	-196.999	-214.999	-218.169	-221.369	-224.708
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.401,43	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.401,43	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-1.401,43	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-154.877,44	-196.999	-214.999	-218.169	-221.369	-224.708
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-154.877,44	-196.999	-214.999	-218.169	-221.369	-224.708
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-154.877,44	-196.999	-214.999	-218.169	-221.369	-224.708


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500
6147	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, priv. Unternehmen	0,00	145.000	145.000	0	0
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	153.400	153.400	153.400	153.400
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-130.100	-139.900	-141.299	-142.712
7019	Sonstige Beschäftigte	0,00	-133.000	-138.000	-139.380	-140.774
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-9.600	-10.300	-10.403	-10.506
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-26.300	-28.800	-29.088	-29.378
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-500	-500	-500	-505
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.100
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-156.500	-156.500	-11.500	-11.500
7428	Sonstige Auszahlungen für Theater- und Konzertveranstaltungen	0,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-22.100	-22.100	-22.100	-22.100

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25***

Konto	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 250201001 Allgemeine Kultur									
6147	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, priv. Unternehmen	90.000,00	0	0	0	0	0	0,00	0
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	6.305,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-6.305,01	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		89.999,99	0	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	73.500	89.500	89.500	89.500	89.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.120	28.120	28.120	28.120	28.120
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	112.620	128.620	128.620	128.620	128.620
11 - Personalaufwendungen	0,00	-193.800	-202.200	-204.222	-206.262	-208.326
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.020
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	-302.180	-353.980	-353.980	-353.980	-353.980
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.000	-1.000	-3.000	-1.000	-1.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-504.480	-565.180	-569.202	-569.242	-571.326
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-391.860	-436.560	-440.582	-440.622	-442.706
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-391.860	-436.560	-440.582	-440.622	-442.706
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-391.860	-436.560	-440.582	-440.622	-442.706
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-391.860	-436.560	-440.582	-440.622	-442.706


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4211	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	70.000	86.000	86.000	86.000	86.000
4221	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	120	120	120	120	120
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-151.400	-158.000	-159.580	-161.176	-162.788
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-11.400	-11.900	-12.019	-12.138	-12.261
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-31.000	-32.300	-32.623	-32.948	-33.277

Abschreibungen (bilanziell)
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-3.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.020
5338	Bildungs- und Teilhabepaket für Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5361	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-85.000	-119.000	-119.000	-119.000	-119.000
5362	Unterkunftsstellen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-36.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
5363	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-40.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
5364	Grundleistungen für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
5365	Unterkunftsstellen für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-17.280	-17.280	-17.280	-17.280	-17.280
5366	Krankenhilfe und KV-Beiträge für Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG	0,00	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
5367	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-42.500	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
5368	Unterkunftsstellen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-18.000	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
5369	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-20.400	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
5438	Überörtliche Prüfung	0,00	-2.000	0	-2.000	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	83.564,91	73.500	89.500	89.500	89.500	89.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.382,92	28.120	28.120	28.120	28.120	28.120
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.543,98	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.491,81	112.620	128.620	128.620	128.620	128.620
10 - Personalauszahlungen	-192.170,52	-193.800	-202.200	-204.222	-206.262	-208.326
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.930,37	-5.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.020
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-268.598,69	-302.180	-353.980	-353.980	-353.980	-353.980
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.841,07	-3.000	-1.000	-3.000	-1.000	-1.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-470.540,65	-504.480	-565.180	-569.202	-569.242	-571.326
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-343.048,84	-391.860	-436.560	-440.582	-440.622	-442.706
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.839,88	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.839,88	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-2.839,88	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-345.888,72	-391.860	-436.560	-440.582	-440.622	-442.706
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-345.888,72	-391.860	-436.560	-440.582	-440.622	-442.706
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-345.888,72	-391.860	-436.560	-440.582	-440.622	-442.706


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6211	Erstattungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	0,00	70.000	86.000	86.000	86.000	86.000
6221	Einzahlungen für Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	120	120	120	120	120
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-151.400	-158.000	-159.580	-161.176	-162.788
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-11.400	-11.900	-12.019	-12.138	-12.261
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-31.000	-32.300	-32.623	-32.948	-33.277
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-3.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.020
7338	Unterkunftskosten gem. §§1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7361	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-85.000	-119.000	-119.000	-119.000	-119.000
7362	Unterkunftskosten gemäß §§1, 3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-36.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
7363	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-40.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
7364	Grundleistungen für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
7365	Unterkunftskosten für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-17.280	-17.280	-17.280	-17.280	-17.280
7366	Krankenhilfe und KV-Beiträge für Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG	0,00	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
7367	Grundleistungen gemäß §§ 1, 3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-42.500	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
7368	Unterkunftskosten gem. §§1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-18.000	-14.400	-14.400	-14.400	-14.400
7369	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-20.400	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
7438	Überörtliche Prüfung	0,00	-2.000	0	-2.000	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
Konto Investitionsmaßnahmen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 310202001 Neu- und Ersatzbeschaffung Übergangsheime									
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-998,96	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		-998,96	0	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	14.770	14.770	14.770	14.770	14.770
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	6.000	4.000	6.000	4.000
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	20.770	20.770	18.770	20.770	18.770
11 - Personalaufwendungen	0,00	-80.800	-89.200	-90.092	-90.992	-91.903
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-42.100	-36.600	-31.600	-31.600	-31.916
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-27.850	-27.850	-27.850	-27.850	-27.850
15 - Transferaufwendungen	0,00	-314.000	-310.000	-316.000	-322.000	-328.000
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-464.750	-463.650	-465.542	-472.442	-479.669
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-443.980	-442.880	-446.772	-451.672	-460.899
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-443.980	-442.880	-446.772	-451.672	-460.899
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-443.980	-442.880	-446.772	-451.672	-460.899
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-443.980	-522.880	-526.772	-531.672	-540.899


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*
1) Erträge

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
4147	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke priv. Unternehmen	0,00	500	500	500	500	500
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	1.770	1.770	1.770	1.770	1.770
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	6.000	4.000	6.000	4.000
4711	Aktivierete Eigenleistung	0,00	0	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-63.000	-69.700	-70.397	-71.101	-71.812
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-4.800	-5.200	-5.252	-5.304	-5.357
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-13.000	-14.300	-14.443	-14.587	-14.734

Abschreibungen (bilanziell)

5745	Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0	0	0	0	0
5746	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0,00	-22.160	-22.160	-22.160	-22.160	-22.160
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-5.690	-5.690	-5.690	-5.690	-5.690

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-25.100	-15.100	-15.100	-15.100	-15.251
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-17.000	-21.500	-16.500	-16.500	-16.665
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-310.000	-306.000	-312.000	-318.000	-324.000
5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.233,20	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.637,25	6.000	6.000	4.000	6.000	4.000
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.870,45	19.000	19.000	17.000	19.000	17.000
10 - Personalauszahlungen	-82.608,39	-80.800	-89.200	-90.092	-90.992	-91.903
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.297,35	-42.100	-36.600	-31.600	-31.600	-31.916
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-290.520,71	-314.000	-310.000	-316.000	-322.000	-328.000
15 - Sonstige Auszahlungen	9,41	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-399.417,04	-436.900	-435.800	-437.692	-444.592	-451.819
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-374.546,59	-417.900	-416.800	-420.692	-425.592	-434.819
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	54.000,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	54.000,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-56.207,59	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.910,99	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-69.118,58	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-15.118,58	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-389.665,17	-417.900	-416.800	-420.692	-425.592	-434.819
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-389.665,17	-417.900	-416.800	-420.692	-425.592	-434.819
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-389.665,17	-417.900	-416.800	-420.692	-425.592	-434.819


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	12.500	12.500	12.500	12.500
6147	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, priv. Unternehmen	0,00	500	500	500	500
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	6.000	4.000	6.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6818	Investitionszuwendungen, übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-63.000	-69.700	-70.397	-71.101
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-4.800	-5.200	-5.252	-5.304
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-13.000	-14.300	-14.443	-14.587
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-25.100	-15.100	-15.100	-15.100
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-17.000	-21.500	-16.500	-16.500
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-310.000	-306.000	-312.000	-318.000
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	0	0	0	0

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0
7859	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit


Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0,00	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge
2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-3.700	-3.800	-3.838	-3.876	-3.915
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-300	-300	-303	-306	-309
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-800	-800	-808	-816	-824

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
------	---	------	---	---	---	---	---

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0	0
------	-----------------------------	------	---	---	---	---	---



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 - Personalauszahlungen	-4.633,97	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	0,03	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.633,94	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-4.633,94	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-4.633,94	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-4.633,94	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-4.633,94	-4.800	-4.900	-4.949	-4.998	-5.048


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv
Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-3.700	-3.800	-3.838	-3.876	-3.915
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-300	-300	-303	-306	-309
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-800	-800	-808	-816	-824
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit


Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000
11 - Personalaufwendungen	0,00	-133.400	-108.900	-109.989	-111.088	-112.200
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.150
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-9.450	-9.450	-9.450	-9.450	-9.450
15 - Transferaufwendungen	0,00	-2.300	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-163.450	-139.350	-140.439	-141.538	-142.800
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-71.450	-47.350	-48.439	-49.538	-50.800
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-71.450	-47.350	-48.439	-49.538	-50.800
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-71.450	-47.350	-48.439	-49.538	-50.800
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-1.230	-100.440	-100.440	-100.440	-100.440
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-70.180	-145.290	-146.379	-147.478	-148.740


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4815	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Hallenbad/Freibad	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-104.300	-85.300	-86.153	-87.014	-87.885
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-7.600	-6.200	-6.262	-6.325	-6.388
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-21.500	-17.400	-17.574	-17.749	-17.927

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-9.450	-9.450	-9.450	-9.450	-9.450
------	---	------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-1.230	-1.190	-1.190	-1.190	-1.190
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	0	-93.750	-93.750	-93.750	-93.750

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.030
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	0	0	0	0	0
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.120
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-2.300	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.202,53	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.202,53	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
10 - Personalauszahlungen	-121.994,06	-133.400	-108.900	-109.989	-111.088	-112.200
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.774,76	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.150
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-2.030,00	-2.300	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.553,17	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-139.351,99	-154.000	-129.900	-130.989	-132.088	-133.350
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-87.149,46	-64.000	-39.900	-40.989	-42.088	-43.350
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	49.903,00	49.903	49.633	49.633	49.633	49.633
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	49.903,00	49.903	49.633	49.633	49.633	49.633
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-98.510,15	-49.903	-49.633	-49.633	-49.633	-49.633
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-98.510,15	-49.903	-49.633	-49.633	-49.633	-49.633
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-48.607,15	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-135.756,61	-64.000	-39.900	-40.989	-42.088	-43.350
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-135.756,61	-64.000	-39.900	-40.989	-42.088	-43.350
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-135.756,61	-64.000	-39.900	-40.989	-42.088	-43.350


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	90.000	90.000	90.000	90.000
------	--	------	--------	--------	--------	--------

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	49.903	49.633	49.633	49.633
------	-------------------------------	------	--------	--------	--------	--------

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-104.300	-85.300	-86.153	-87.014	-87.885
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-7.600	-6.200	-6.262	-6.325	-6.388
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-21.500	-17.400	-17.574	-17.749	-17.927
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.030
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	0	0	0	0	0
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.120
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-2.300	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-49.903	-49.633	-49.633	-49.633	-49.633
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen


**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42***

Konto	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 420101001 Allgemeine Maßnahmen									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	49.903	49.633	49.633	49.633	49.633	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.933,32	-49.903	-49.633	-49.633	-49.633	-49.633	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-1.933,32	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 420101002 Sportpauschale									
6811	Investitionszuwendungen, Land	50.030,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-40.000,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		10.030,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 420102001 Neu- und Ersatzbeschaffung, Neugestaltung Bäder									
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	90,70	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-832,53	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-741,83	0	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.390	4.000	4.000	4.000	4.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	4.390	4.000	4.000	4.000	4.000
11 - Personalaufwendungen	0,00	-99.000	-101.300	-102.313	-103.335	-104.368
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-20.000	-47.000	-67.000	-17.000	-17.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-450	-450	-450	-450	-450
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-119.450	-148.750	-169.763	-120.785	-121.818
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-115.060	-144.750	-165.763	-116.785	-117.818
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-115.060	-144.750	-165.763	-116.785	-117.818
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-115.060	-144.750	-165.763	-116.785	-117.818
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-115.060	-144.750	-165.763	-116.785	-117.818


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4311	Verwaltungsgebühren	0,00	4.390	4.000	4.000	4.000	4.000
4487	Erträge aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	0	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-28.500	-28.000	-28.280	-28.563	-28.848
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-52.200	-53.900	-54.439	-54.983	-55.533
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-3.800	-3.900	-3.939	-3.978	-4.018
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-4.000	-4.200	-4.242	-4.284	-4.327
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-10.500	-11.300	-11.413	-11.527	-11.642

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-450	-450	-450	-450	-450
------	---	------	------	------	------	------	------

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
------	---	------	---	---	---	---	---

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-20.000	-47.000	-67.000	-17.000	-17.000
5311	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Land	0,00	0	0	0	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.519,00	4.390	4.000	4.000	4.000	4.000
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	250,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.769,00	4.390	4.000	4.000	4.000	4.000
10 - Personalauszahlungen	-92.088,82	-99.000	-101.300	-102.313	-103.335	-104.368
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.690,33	-20.000	-47.000	-67.000	-17.000	-17.000
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	21,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-99.758,15	-119.000	-148.300	-169.313	-120.335	-121.368
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-95.989,15	-114.610	-144.300	-165.313	-116.335	-117.368
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-95.989,15	-114.610	-144.300	-165.313	-116.335	-117.368
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-95.989,15	-114.610	-144.300	-165.313	-116.335	-117.368
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-95.989,15	-114.610	-144.300	-165.313	-116.335	-117.368


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	4.390	4.000	4.000	4.000	4.000
6487	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	0	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-28.500	-28.000	-28.280	-28.563	-28.848
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-52.200	-53.900	-54.439	-54.983	-55.533
7021	Beamte	0,00	-3.800	-3.900	-3.939	-3.978	-4.018
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-4.000	-4.200	-4.242	-4.284	-4.327
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-10.500	-11.300	-11.413	-11.527	-11.642
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-20.000	-47.000	-67.000	-17.000	-17.000
7311	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	0	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	75.000	1.132.000	75.000	75.000	75.000
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.250	1.100	1.600	1.600	1.600
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	300	300	300	300
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	78.550	1.133.400	76.900	76.900	76.900
11 - Personalaufwendungen	0,00	-227.900	-205.600	-207.656	-209.731	-211.829
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-300	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	-139.300	-1.193.000	-136.000	-136.000	-136.000
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.856	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-371.356	-1.401.800	-346.856	-348.931	-351.029
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-292.806	-268.400	-269.956	-272.031	-274.129
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-292.806	-268.400	-269.956	-272.031	-274.129
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-292.806	-268.400	-269.956	-272.031	-274.129
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-292.806	-268.400	-269.956	-272.031	-274.129


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	0	1.057.000	0	0	0
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	3.250	1.100	1.600	1.600	1.600
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	300	300	300	300	300

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-9.400	-9.300	-9.393	-9.487	-9.582
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-169.800	-152.200	-153.722	-155.259	-156.812
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-1.200	-1.300	-1.313	-1.326	-1.339
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-12.800	-11.500	-11.615	-11.730	-11.848
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-34.700	-31.300	-31.613	-31.929	-32.248

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	0	0	0	0

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-300	0	0	0	0
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	0	-1.057.000	0	0	0
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-139.300	-136.000	-136.000	-136.000	-136.000
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-2.256	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-1.600	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.823,00	75.000	1.132.000	75.000	75.000	75.000
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.310,00	3.250	1.100	1.600	1.600	1.600
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	198,00	300	300	300	300	300
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.331,00	78.550	1.133.400	76.900	76.900	76.900
10 - Personalauszahlungen	-201.783,53	-227.900	-205.600	-207.656	-209.731	-211.829
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-278,80	-300	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-73.248,00	-139.300	-1.193.000	-136.000	-136.000	-136.000
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.446,68	-3.856	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-277.757,01	-371.356	-1.401.800	-346.856	-348.931	-351.029
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-246.426,01	-292.806	-268.400	-269.956	-272.031	-274.129
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-24.826,48	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.826,48	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-24.826,48	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-271.252,49	-292.806	-268.400	-269.956	-272.031	-274.129
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-271.252,49	-292.806	-268.400	-269.956	-272.031	-274.129
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-271.252,49	-292.806	-268.400	-269.956	-272.031	-274.129


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	75.000	75.000	75.000	75.000
6142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	0	1.057.000	0	0
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	3.250	1.100	1.600	1.600
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	300	300	300	300

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-9.400	-9.300	-9.393	-9.487
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-169.800	-152.200	-153.722	-155.259
7021	Beamte	0,00	-1.200	-1.300	-1.313	-1.326
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-12.800	-11.500	-11.615	-11.730
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-34.700	-31.300	-31.613	-31.929
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-300	0	0	0
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	0	-1.057.000	0	0
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-139.300	-136.000	-136.000	-136.000
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-2.256	-1.500	-1.500	-1.500
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-1.600	-1.700	-1.700	-1.700

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0
------	---	------	---	---	---	---

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.196.000	1.147.100	1.135.400	1.135.400	1.135.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	1.222.500	1.173.600	1.161.900	1.161.900	1.161.900
11 - Personalaufwendungen	0,00	-32.600	-40.900	-41.309	-41.722	-42.140
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.003.550	-988.200	-988.200	-988.200	-988.234
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-76.380	-76.380	-76.380	-76.380	-76.380
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-16.830	-24.900	-24.900	-24.900	-24.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.129.360	-1.130.380	-1.130.789	-1.131.202	-1.141.654
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	93.140	43.220	31.111	30.698	20.246
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	93.140	43.220	31.111	30.698	20.246
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	93.140	43.220	31.111	30.698	20.246
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-7.080	-41.705	-41.705	-41.705	-41.705
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	86.060	1.515	-10.594	-11.007	-21.459


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4311	Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	1.196.000	1.135.400	1.135.400	1.135.400
4381	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0	11.700	0	0
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500
4483	Erträge aus Kostenerstattungen aus der Abrechnung der Abfuhrkosten	0,00	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	0	0	0	0
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-25.500	-32.100	-32.421	-33.073
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	0	0	0	0
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-1.900	-2.400	-2.424	-2.473
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-5.200	-6.400	-6.464	-6.594

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-76.380	-76.380	-76.380	-76.380
------	---	------	---------	---------	---------	---------

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-34.500	-34.500	-34.500
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-5.350	-5.474	-5.474	-5.474
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-1.730	-1.731	-1.731	-1.731

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.003.550	-988.200	-988.200	-998.234
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-16.830	-24.900	-24.900	-24.900



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.125.500,74	1.196.000	1.135.400	1.135.400	1.135.400	1.135.400
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.125.500,74	1.222.500	1.161.900	1.161.900	1.161.900	1.161.900
10 - Personalauszahlungen	-38.060,41	-32.600	-40.900	-41.309	-41.722	-42.140
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-988.489,10	-1.003.550	-988.200	-988.200	-988.200	-998.234
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	-23.174,07	-16.830	-24.900	-24.900	-24.900	-24.900
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.049.723,58	-1.052.980	-1.054.000	-1.054.409	-1.054.822	-1.065.274
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	75.777,16	169.520	107.900	107.491	107.078	96.626
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.761,30	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.761,30	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-7.761,30	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	68.015,86	161.520	99.900	99.491	99.078	88.626
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	68.015,86	161.520	99.900	99.491	99.078	88.626
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	68.015,86	161.520	99.900	99.491	99.078	88.626


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	1.196.000	1.135.400	1.135.400	1.135.400
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500
6483	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus der Abrechnung der Abfuhrkosten	0,00	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	0	0	0	0
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-25.500	-32.100	-32.421	-32.745
7021	Beamte	0,00	0	0	0	0
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-1.900	-2.400	-2.424	-2.448
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-5.200	-6.400	-6.464	-6.529
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.003.550	-988.200	-988.200	-988.200
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-16.830	-24.900	-24.900	-24.900

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
Konto Investitionsmaßnahmen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 530101001 Neubeschaffung Müllbehälter									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-7.528,96	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-7.528,96	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0


Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	537.800	537.800	537.800	537.800	537.800
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	539.100	539.300	503.800	503.800	503.800
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	156.176	250	250	250	250
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	1.233.076	1.077.350	1.041.850	1.041.850	1.041.850
11 - Personalaufwendungen	0,00	-270.200	-300.700	-303.707	-306.742	-309.811
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-663.150	-694.400	-705.300	-717.700	-731.350
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.116.730	-2.116.730	-2.116.730	-2.116.730	-2.116.730
15 - Transferaufwendungen	0,00	-1.302.076	-1.039.500	-1.039.500	-1.039.500	-1.039.500
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-4.352.156	-4.151.330	-4.165.237	-4.180.672	-4.197.391
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-3.119.080	-3.073.980	-3.123.387	-3.138.822	-3.155.541
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-3.119.080	-3.073.980	-3.123.387	-3.138.822	-3.155.541
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-3.119.080	-3.073.980	-3.123.387	-3.138.822	-3.155.541
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-6.620	-542.865	-542.865	-542.865	-542.865
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-3.125.700	-3.616.845	-3.666.252	-3.681.687	-3.698.406


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*
1) Erträge

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	537.800	537.800	537.800	537.800	537.800
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	8.000	10.500	8.000	8.000	8.000
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	219.500	243.800	243.800	243.800	243.800
4372	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von erhaltenen Beiträgen nach Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz	0,00	252.000	252.000	252.000	252.000	252.000
4381	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschleich	0,00	59.600	33.000	0	0	0
4487	Erträge aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	500	250	250	250	250
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	155.676	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-36.500	-36.000	-36.360	-36.723	-37.091
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-176.500	-200.400	-202.404	-204.428	-206.473
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-4.800	-5.000	-5.050	-5.100	-5.151
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-14.100	-16.000	-16.160	-16.321	-16.484
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-38.300	-43.300	-43.733	-44.170	-44.612

Abschreibungen (bilanziell)

5741	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	0,00	-64.470	-64.470	-64.470	-64.470	-64.470
5744	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrlenkungsanlagen	0,00	-2.052.260	-2.052.260	-2.052.260	-2.052.260	-2.052.260

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-537.000	-537.000	-537.000	-537.000
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-4.890	-4.284	-4.284	-4.284	-4.284
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-1.730	-1.581	-1.581	-1.581	-1.581

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-266.000	-305.100	-305.100	-305.100	-305.100
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-275.850	-251.000	-261.900	-274.300	-287.800
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.100

Teilergebnispläne



5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-111.300	-128.300	-128.300	-128.300	-128.350
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende						
5315	Zwecke; verbundene Unternehmen	0,00	-1.300.076	-1.037.500	-1.037.500	-1.037.500	-1.037.500
	Aufwendungen für Zuschüsse an private						
5317	Unternehmen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117.220,58	227.500	254.300	251.800	251.800	251.800
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	623.171,16	156.176	250	250	250	250
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.343,79	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510.294,37	383.676	254.550	252.050	252.050	252.050
10 - Personalauszahlungen	-253.529,54	-270.200	-300.700	-303.707	-306.742	-309.811
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-666.935,14	-663.150	-694.400	-705.300	-717.700	-731.350
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-1.302.047,86	-1.302.076	-1.039.500	-1.039.500	-1.039.500	-1.039.500
15 - Sonstige Auszahlungen	5,87	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.222.506,67	-2.235.426	-2.034.600	-2.048.507	-2.063.942	-2.080.661
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-1.712.212,30	-1.851.750	-1.780.050	-1.796.457	-1.811.892	-1.828.611
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	22.000	28.600	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	186.511,22	0	313.100	260.000	0	55.000
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	1.820,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	188.331,22	22.000	341.700	260.000	0	55.000
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.872,60	-30.000	-50.400	0	-20.000	-20.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-271.148,15	-435.000	-535.000	-402.000	-210.000	-331.000
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-273.020,75	-465.000	-585.400	-402.000	-230.000	-351.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-84.689,53	-443.000	-243.700	-142.000	-230.000	-296.000
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.796.901,83	-2.294.750	-2.023.750	-1.938.457	-2.041.892	-2.124.611
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-1.796.901,83	-2.294.750	-2.023.750	-1.938.457	-2.041.892	-2.124.611
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-1.796.901,83	-2.294.750	-2.023.750	-1.938.457	-2.041.892	-2.124.611


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	8.000	10.500	8.000	8.000	8.000
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	219.500	243.800	243.800	243.800	243.800
6487	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	500	250	250	250	250
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	155.676	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	22.000	28.600	0	0	0
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	313.100	260.000	0	55.000

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-36.500	-36.000	-36.360	-36.723	-37.091
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-176.500	-200.400	-202.404	-204.428	-206.473
7021	Beamte	0,00	-4.800	-5.000	-5.050	-5.100	-5.151
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-14.100	-16.000	-16.160	-16.321	-16.484
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-38.300	-43.300	-43.733	-44.170	-44.612
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-266.000	-305.100	-305.100	-305.100	-305.100
7242	Rückzahlung Nebenkosten Notunterkünfte	0,00	-275.850	-251.000	-261.900	-274.300	-287.800
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.100
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-111.300	-128.300	-128.300	-128.300	-128.350
7315	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke; verbundene Unternehmen	0,00	-1.300.076	-1.037.500	-1.037.500	-1.037.500	-1.037.500
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-30.000	-50.400	0	-20.000	-20.000
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-435.000	-535.000	-402.000	-210.000	-331.000

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen


**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54***

Konto	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamteinzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 540101001 Allgemeine Gemeindestraßen - Beiträge und Entgelte									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	140.747,40	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-20.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		140.747,40	-20.000	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 540101002 Städtische Maßnahmen im Rahmen der Verlegung der L 512									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-51.382,16	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-51.382,16	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 540101003 Neu- und Ausbau im Rahmen des BPL "Untere Olper Straße" (Mühlenstraße)									
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-465,28	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.350,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-1.815,28	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 540101005 Gehwege an der K 19 - OD Oberfischbach									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	22.000	28.600	0	0	0	0,00	0
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	50.000	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-106.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-84.000	78.600	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 540101007 Allgemeine Baumaßnahmen im Bereich der Erschließungsanlage Gambachweiher Ost									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-123.152,91	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-123.152,91	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 540101012 Maßnahme Triftstraße									
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	37,95	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-138.456,14	-26.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-138.418,19	-26.000	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



Maßnahme: 540101014 Maßnahme Am Eicher Hang									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	140.000	0	0	0,00	0
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	-50.400	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-10.000	-182.000	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-60.400	-42.000	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540101018 Randbereiche Eicher Seite									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	55.000	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-95.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	-40.000	0,00	0

Maßnahme: 540101027 Ausbau Büscher Straße									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	35.000	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-55.000	-85.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-55.000	-50.000	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540101033 Ausbau Grenzweg									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	-10.000	-36.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	-10.000	-36.000	0,00	0

Maßnahme: 540101034 Maßnahme Arnsbacher Weg									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	228.100	0	0	0	0,00	0
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-30.000	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-3.215,09	-55.000	-330.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-3.215,09	-85.000	-101.900	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540101066 Restabwicklung Landesbetrieb, Vorjahre									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-113.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-113.000	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540101999 Straßenausbau - pauschal -									
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	-20.000	-20.000	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	-200.000	-200.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	-220.000	-220.000	0,00	0

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



Maßnahme: 540102003									
Böschungssicherung "Am Silberhang"									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-30.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	0	-30.000	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540102004									
Böschungssicherung "Am Berggarten"									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	120.000	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-80.000	-120.000	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	0	-80.000	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540102006 Sanierung Mauer									
Ortsdurchfahrt Heisberg									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	-100.000	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	0	0	-100.000	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540103008 Ersatzneubauten									
Stützbauwerke allgemein									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-10.997,54	-15.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		-10.997,54	-15.000	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540103009 Stützbauwerk									
Morer Platz									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-45.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	-45.000	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540104001									
Straßenbeleuchtung									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-538,38	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		-538,38	0	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	9.650	9.650	9.650	9.650	9.650
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	304.900	342.600	342.600	342.600	342.600
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	54.110	69.210	69.210	69.210	69.210
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	370.160	422.960	422.960	422.960	422.960
11 - Personalaufwendungen	0,00	-123.600	-103.500	-104.535	-105.578	-106.633
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-354.900	-272.810	-272.810	-272.810	-275.444
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-9.800	-17.100	-17.300	-18.300	-18.300
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-502.040	-407.150	-408.385	-410.428	-414.117
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-131.880	15.810	14.575	12.532	8.843
19 + Finanzerträge	0,00	800	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-131.880	15.810	14.575	12.532	8.843
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-131.880	15.810	14.575	12.532	8.843
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	-51.700	-323.477	-323.477	-323.477	-323.477
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-183.580	-307.667	-308.902	-310.945	-314.634


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	194.900	227.600	227.600	227.600	227.600
4371	Erträge aus der Auflösung der passiven RAP aus den Entgelten für Grabstättennutzung	0,00	110.000	115.000	115.000	115.000	115.000
4411	Mieten und Pachten	0,00	810	810	810	810	810
4412	Jagdrecht	0,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	50.200	65.300	65.300	65.300	65.300
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	500	500	500	500	500
4500	Einnahmen Fischerei	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	800	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-29.200	-28.900	-29.189	-29.481	-29.775
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-71.300	-55.600	-56.156	-56.717	-57.284
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-3.900	-4.100	-4.141	-4.182	-4.224
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-5.100	-4.000	-4.040	-4.080	-4.121
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-14.100	-10.900	-11.009	-11.118	-11.229

Abschreibungen (bilanziell)

5744	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	-10.150	-10.150	-10.150	-10.150	-10.150
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-3.590	-3.590	-3.590	-3.590	-3.590

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-263.000	-263.000	-263.000	-263.000
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-5.350	-8.974	-8.974	-8.974	-8.974
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-36.350	-42.893	-42.893	-42.893	-42.893
5816	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Mäharbeiten	0,00	-10.000	-8.610	-8.610	-8.610	-8.610

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

Teilergebnispläne



5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-280.000	-202.700	-202.700	-202.700	-204.585
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-70.400	-65.610	-65.610	-65.610	-66.314
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.545
5422	Mieten und Pachten	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
5444	Beförsterungskostenbeiträge	0,00	-6.700	-14.000	-14.200	-15.200	-15.200
5500	Ausgaben Fischerei	0,00	-500	-500	-500	-500	-500


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.880,82	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	446.637,18	194.900	227.600	227.600	227.600	227.600
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.924,60	54.110	69.210	69.210	69.210	69.210
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7 + Sonstige Einzahlungen	835,67	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	720,00	800	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	495.998,27	255.460	302.460	302.460	302.460	302.460
10 - Personalauszahlungen	-95.308,92	-123.600	-103.500	-104.535	-105.578	-106.633
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-181.189,49	-354.900	-272.810	-272.810	-272.810	-275.444
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	-19.684,96	-9.800	-17.100	-17.300	-18.300	-18.300
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-296.183,37	-488.300	-393.410	-394.645	-396.688	-400.377
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	199.814,90	-232.840	-90.950	-92.185	-94.228	-97.917
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	199.814,90	-232.840	-90.950	-92.185	-94.228	-97.917
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	199.814,90	-232.840	-90.950	-92.185	-94.228	-97.917
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	199.814,90	-232.840	-90.950	-92.185	-94.228	-97.917


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	4.150	4.150	4.150	4.150	4.150
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	194.900	227.600	227.600	227.600	227.600
6411	Mieten und Pachten	0,00	810	810	810	810	810
6412	Jagdrecht	0,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	50.200	65.300	65.300	65.300	65.300
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	500	500	500	500	500
6500	Einnahmen Fischereipacht	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	800	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	-29.200	-28.900	-29.189	-29.481	-29.775
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-71.300	-55.600	-56.156	-56.717	-57.284
7021	Beamte	0,00	-3.900	-4.100	-4.141	-4.182	-4.224
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-5.100	-4.000	-4.040	-4.080	-4.121
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-14.100	-10.900	-11.009	-11.118	-11.229
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-280.000	-202.700	-202.700	-202.700	-204.585
7242	Rückzahlung Nebenkosten Notunterkünfte	0,00	-70.400	-65.610	-65.610	-65.610	-66.314
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.545
7422	Mieten und Pachten	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
7444	Beförsterungskostenbeiträge	0,00	-6.700	-14.000	-14.200	-15.200	-15.200
7500	Ausgaben Fischerei	0,00	-500	-500	-500	-500	-500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55***

		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
Konto Investitionsmaßnahmen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 550201002 Sanierung Gambachweiher									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-5.449,76	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-5.449,76	0	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 550401001 Allgemeine investive Maßnahmen auf Friedhöfen									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-3.837,51	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		-3.837,51	0	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	0,00	-11.300	-3.500	-3.535	-3.570	-3.606
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-11.800	-9.000	-9.035	-9.070	-9.106
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-11.800	-9.000	-9.035	-9.070	-9.106
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-11.800	-9.000	-9.035	-9.070	-9.106
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-11.800	-9.000	-9.035	-9.070	-9.106
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-11.800	-10.500	-10.535	-10.570	-10.606


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*
1) Erträge

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
------	-------------------------------------	------	---	---	---	---	---

2) Aufwände

Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	0	0	0	0	
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-8.800	-2.700	-2.727	-2.754	-2.782
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	0	0	0	0	
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-700	-300	-303	-306	-309
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-1.800	-500	-505	-510	-515

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5393	Aufwendungen für Maßnahmen der Umweltwerbung	0,00	0	0	0	0	
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 - Personalauszahlungen	-4.665,95	-11.300	-3.500	-3.535	-3.570	-3.606
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	-500,00	-500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.165,95	-11.800	-9.000	-9.035	-9.070	-9.106
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-5.165,95	-11.800	-9.000	-9.035	-9.070	-9.106
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-5.165,95	-11.800	-9.000	-9.035	-9.070	-9.106
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-5.165,95	-11.800	-9.000	-9.035	-9.070	-9.106
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-5.165,95	-11.800	-9.000	-9.035	-9.070	-9.106


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Beamte	0,00	0	0	0	0
7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-8.800	-2.700	-2.727	-2.782
7021	Beamte	0,00	0	0	0	0
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-700	-300	-303	-306
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-1.800	-500	-505	-510
7393	Aufwendungen für Maßnahmen der Umweltwerbung	0,00	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-500	-5.500	-5.500	-5.500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
11 - Personalaufwendungen	0,00	-92.900	-95.700	-96.657	-97.623	-98.599
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-6.750	-9.750	-6.750	-6.750	-6.818
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-14.600	-29.600	-14.600	-14.600	-14.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-117.250	-138.050	-121.007	-121.973	-123.017
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-114.750	-135.550	-118.507	-119.473	-120.517
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-114.750	-135.550	-118.507	-119.473	-120.517
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-114.750	-135.550	-118.507	-119.473	-120.517
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	-122.600	-122.600	-122.600	-122.600
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-114.750	-258.150	-241.107	-242.073	-243.117


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4411	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-71.700	-73.800	-74.538	-75.284	-76.036
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-5.800	-6.000	-6.060	-6.120	-6.182
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-15.400	-15.900	-16.059	-16.219	-16.381

Abschreibungen (bilanziell)

5791	Sonstige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
------	-------------------------	------	---	---	---	---	---

Aufwendungen aus ILV

5811	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Personalkosten	0,00	0	0	0	0	0
5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	0	-122.600	-122.600	-122.600	-122.600

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	-3.000	0	0	0
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750	-2.778
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.515
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0	0
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.525
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5422	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0	0
5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-12.100	-27.100	-12.100	-12.100	-12.100
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500



Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	650,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	650,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10 - Personalauszahlungen	-92.235,47	-92.900	-95.700	-96.657	-97.623	-98.599
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-286,82	-6.750	-9.750	-6.750	-6.750	-6.818
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	-2.525,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.469,82	-14.600	-29.600	-14.600	-14.600	-14.600
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-102.517,11	-117.250	-138.050	-121.007	-121.973	-123.017
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-101.867,11	-114.750	-135.550	-118.507	-119.473	-120.517
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-101.867,11	-114.750	-135.550	-118.507	-119.473	-120.517
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-101.867,11	-114.750	-135.550	-118.507	-119.473	-120.517
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-101.867,11	-114.750	-135.550	-118.507	-119.473	-120.517


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6411	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0
------	--	------	---	---	---	---

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-71.700	-73.800	-74.538	-75.284	-76.036
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-5.800	-6.000	-6.060	-6.120	-6.182
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-15.400	-15.900	-16.059	-16.219	-16.381
7211	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	0	0	0	
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	-3.000	0	0	
7241	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750	-2.778
7242	Rückzahlung Nebenkosten Notunterkünfte	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.515
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	0	0	0	0	
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.525
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7422	Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0	
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0	
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-12.100	-27.100	-12.100	-12.100	-12.100
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
Konto Investitionsmaßnahmen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 570101001 Gewerbegebiet Hommeswiese II - Ausbau; Vermarktung									
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	169.074,53	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		169.074,53	0	0	0	0	0	0,00	



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	20.717.089	22.382.843	23.201.258	24.017.918	24.590.875
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	32.994	303.245	89.411	89.411	89.411
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	0,00	21.380.083	23.316.088	23.920.669	24.737.329	25.310.286
11 - Personalaufwendungen	0,00	-8.100	-18.800	-18.988	-19.177	-19.369
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	-12.424.974	-11.835.794	-12.544.734	-13.071.468	-13.630.518
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	-12.433.074	-11.854.594	-12.563.722	-13.090.645	-13.649.887
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	8.947.009	11.461.494	11.356.947	11.646.684	11.660.399
19 + Finanzerträge	0,00	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	-33.560	-33.560	-33.560	-33.560
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	8.947.009	11.427.934	11.323.387	11.613.124	11.626.839
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26 = Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	8.947.009	11.427.934	11.323.387	11.613.124	11.626.839
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29 = Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	8.947.009	11.427.934	11.323.387	11.613.124	11.626.839


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4011	Grundsteuer A	0,00	13.824	14.087	14.341	14.599	14.862
4012	Grundsteuer B	0,00	2.688.000	4.013.756	4.064.717	4.114.814	4.161.540
4013	Gewerbsteuer	0,00	8.736.000	8.500.000	8.763.500	9.026.405	9.288.171
4021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	7.628.000	8.061.000	8.517.000	8.968.000	9.187.716
4022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	758.000	767.000	792.000	816.000	841.786
4031	Vergnügungssteuer	0,00	75.000	83.000	83.000	83.000	83.000
4032	Hundesteuer	0,00	104.000	105.000	105.000	105.000	105.000
4051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	0,00	714.265	839.000	861.700	890.100	908.800
4121	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	32.994	39.411	39.411	39.411	39.411
4181	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	263.834	50.000	50.000	50.000
4511	Konzessionsabgaben	0,00	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
4522	Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2012	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-6.300	-14.700	-14.847	-14.995	-15.145
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-500	-1.100	-1.111	-1.122	-1.133
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-1.300	-3.000	-3.030	-3.060	-3.091

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5341	Gewerbsteuerumlage	0,00	-728.000	-708.333	-730.292	-752.200	-774.014
5342	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	0,00	-707.200	-688.095	-709.426	-730.709	-729.785
5343	Solidaritätumlage	0,00	0	0	-148.899	-111.475	-206.122
5371	Krankenhausinvestitionsumlage	0,00	-202.006	-202.006	-202.006	-202.006	-202.006
5372	Allgemeine Umlagen an den Kreis Siegen-Wittgenstein	0,00	-10.787.768	0	0	0	0
5374	Kreisumlage allgemein	0,00	0	-10.237.360	-10.754.111	-11.275.078	-11.718.591
5539	Verzinsung Gewerbesteuererstattungen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2014 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 Steuern und ähnliche Abgaben	19.993.909,41	20.717.089	22.382.843	23.201.258	24.017.918	24.590.875
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	213.411,57	32.994	303.245	89.411	89.411	89.411
3 + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7 + Sonstige Einzahlungen	642.110,84	630.000	630.000	630.000	630.000	630.000
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.572,51	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.846.859,31	21.381.523	23.317.528	23.922.109	24.738.769	25.311.726
10 - Personalauszahlungen	-14.341,57	-8.100	-18.800	-18.988	-19.177	-19.369
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12 - Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-4.282,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
14 - Transferauszahlungen	-12.160.691,99	-12.424.974	-11.835.794	-12.395.835	-12.959.993	-13.424.396
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.179.315,56	-12.468.074	-11.889.594	-12.449.823	-13.014.170	-13.478.765
17 = Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	8.667.543,75	8.913.449	11.427.934	11.472.286	11.724.599	11.832.961
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	600.182,01	609.676	719.200	719.200	719.200	719.200
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	600.182,01	609.676	719.200	719.200	719.200	719.200
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	600.182,01	609.676	719.200	719.200	719.200	719.200
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	9.267.725,76	9.523.125	12.147.134	12.191.486	12.443.799	12.552.161
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	16.176.873,33	0	0	0	0	0
34 + Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.355.000,00	0	0	0	0	0
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	-16.424.493,35	-251.500	-187.800	-143.900	-149.400	-155.000
36 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-3.155.000,00	0	0	0	0	0
37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.047.620,02	-251.500	-187.800	-143.900	-149.400	-155.000
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	7.220.105,74	9.271.625	11.959.334	12.047.586	12.294.399	12.397.161
39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40 + Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41 = Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	7.220.105,74	9.271.625	11.959.334	12.047.586	12.294.399	12.397.161


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6011	Grundsteuer A	0,00	13.824	14.087	14.341	14.599	14.862
6012	Grundsteuer B	0,00	2.688.000	4.013.756	4.064.717	4.114.814	4.161.540
6013	Gewerbsteuer	0,00	8.736.000	8.500.000	8.763.500	9.026.405	9.288.171
6021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	7.628.000	8.061.000	8.517.000	8.968.000	9.187.716
6022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	758.000	767.000	792.000	816.000	841.786
6031	Vergnügungssteuer	0,00	75.000	83.000	83.000	83.000	83.000
6032	Hundesteuer	0,00	104.000	105.000	105.000	105.000	105.000
6051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	0,00	714.265	839.000	861.700	890.100	908.800
6121	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	32.994	39.411	39.411	39.411	39.411
6181	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	263.834	50.000	50.000	50.000
6511	Konzessionsabgaben	0,00	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
6522	Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	609.676	719.200	719.200	719.200	719.200
------	-------------------------------	------	---------	---------	---------	---------	---------

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2013	2014	2015	2016	2017
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Tariflich Beschäftigte	0,00	-6.300	-14.700	-14.847	-14.995	-15.145
7022	Tariflich Beschäftigte	0,00	-500	-1.100	-1.111	-1.122	-1.133
7032	Tariflich Beschäftigte	0,00	-1.300	-3.000	-3.030	-3.060	-3.091
7341	Gewerbsteuerumlage	0,00	-728.000	-708.333	-730.292	-752.200	-774.014
7342	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	0,00	-707.200	-688.095	-709.426	-730.709	-729.785
7343	Solidaritätsumlage	0,00	0	0	-148.899	-111.475	-206.122
7371	Krankenhaus Investitionsumlage	0,00	-202.006	-202.006	-202.006	-202.006	-202.006
7372	Allgemeine Kreisumlage	0,00	-10.787.768	0	0	0	0
7374	Kreisumlage allgemein	0,00	0	-10.237.360	-10.754.111	-11.275.078	-11.718.591
7539	Verzinsung Gewerbesteuererstattungen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

7927	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	-251.500	-187.800	-143.900	-149.400	-155.000
------	--	------	----------	----------	----------	----------	----------

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2014
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2012	2013	2014	2015	2016	2017		
Konto Investitionsmaßnahmen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 610101001 Allgemeine Finanzwirtschaft									
6811	Investitionszuwendungen, Land	561.945,85	609.676	719.200	719.200	719.200	719.200	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		561.945,85	609.676	719.200	719.200	719.200	719.200	0,00	0

Anlage 1

zum Haushaltsplan der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2014

**Stellenplan
mit
Stellenübersicht**

für die Beamten und die tariflich Beschäftigten

der Stadtverwaltung Freudenberg

für das Haushaltsjahr 2014

Stellenplan

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
		insgesamt	davon aus- gesondert			
1	2	3	4	5	6	7
<u>Wahlbeamte</u>	B 3	1		1	1	
	A 15	1		1	1	
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13	2		2	2	Eine Stelle mit kw-Vermerk *) eine Mitarbeiterin zurzeit in Teilzeit (50 %) ab 01.01.2013
	A 12	-		-	-	
	A 11	4		4	4	
	A 10	2		2	2	
	A 9	1		1	1 *)	
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 8	1		1	1	
Insgesamt		12		12	12	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe/ Sonder- tarif	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15				
14	1	1	1	
13				
12	1	1	1	
11	7	7	7	
10	9	9	8	1 Stelle mit kw-Vermerk
9	11,5	11,5	11,5	1 Stelle mit EG 8 0,5 Stelle mit kw-Vermerk
8	18,5	18,5	16,5	2 Stellen mit kw-Vermerk
7	3	3	3	
6	18,5	19	18,5	2 halbe Stellen mit kw-Vermerk
5	9,5	9,5	9,5	0,5 Stelle mit kw- Vermerk
4	4	4	4	
3				
2	4	4	4	
1				
Insgesamt	87	87,5	84	

Anmerkung: Die Stellen des Eigenbetriebs Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind nur im Wirtschaftsplan Stadtwerke ausgewiesen.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung – Beamte –

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B 3	A 15	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
1	2	3		4					5					6
11	Innere Verwaltung	1	0,85	0,95		1,85	0,5	1*)	0,1					*) eine Mitarbeiterin zurzeit in Teilzeit (50 %) ab 01.01.2013
12	Sicherheit und Ordnung			0,05		1			0,4					
21	Schulträgeraufgaben			0,1		0,95								
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			0,4										
52	Bauen und Wohnen			0,1			0,5		0,1					
53	Ver- und Entsorgung		0,05				0,15							
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		0,05	0,4			0,15		0,4					
55	Natur- und Landschaftspflege		0,05				0,7							
61	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,2								
Insgesamt 12 Stellen		1	1	2		4	2	1	1					

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung – Tariflich Beschäftigte –

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach TVöD														Vermerke Erläuterungen	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2		1
11	Innere Verwaltung (einschl. Bauhof)		1		1	1	4,5	3	4	3	9	5	3		2,8		EG 10, ½ Stelle zurzeit. nicht besetzt. EG 10, 1 Stelle nur zu ½ besetzt. EG 10, 1 Stelle mit kw-Vermerk.
12	Sicherheit und Ordnung					1			6			0,5					
21	Schulträgeraufgaben										4						EG 6, 1 Stelle mit kw-Vermerk
25	Kultur und Wissenschaft								0,4		1,5	0,5			0,2		
31	Soziale Leistungen					0,5	0,5	2,75	0,4								
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					0,25	0,5	0,25	0,4								
41	Gesundheitsdienste																
42	Sportförderung					0,25			1,2			1	1		1		
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						1,5					0,5					
52	Bauen und Wohnen						1	1	1		1	0,5					EG 10, 1 Stelle nur zu ½ besetzt. EG 5, ½ Stelle mit kw-Vermerk
53	Ver- und Entsorgung							0,25									
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					1	0,2	0,5	1			0,5					
55	Natur- und Landschaftspflege						0,2	0,25									
56	Umweltschutz						0,1	0,25									
57	Wirtschaft und Tourismus						0,5	0,25	0,6		0,5						
61	Allgemeine Finanzwirtschaft					3		3	3,5		2,5	1					EG 6, ½ Stelle mit kw-Vermerk
Insgesamt 87 Stellen			1		1	7	9	11,5	18,5	3	18,5	9,5	4		4		

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit – Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte –

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013	Vermerke, Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung (neu)	-	-	
Insgesamt		-	-	

Stadt Freudenberg
Haushaltsplan 2014
 Anlage: Übersicht Verbindlichkeiten



Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2014 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2014 TEUR
1	2	3	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	4.515	4.264	4.076
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	3.500	6.689	6.682
4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	4.064	3.944	3.818
5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7 Sonstige Verbindlichkeiten			
8 Summe aller Verbindlichkeiten	12.079	14.896	14.576

Stadt Freudenberg Haushaltsplan 2014

Anlage: Übersicht VE



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: ¹⁾ 2014	Voraussichtlich fällige Ausgaben ²⁾				
	2015	2016	2017	2018	2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahme	0	0	0	0	0

Fußnoten:

1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.

2) In den Spalten 2 ff. sind die dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einzusetzen.

Stadt Freudenberg Haushaltsplan 2014

Anlage: Zuwendungen an Fraktionen



Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2012 EUR	Erläuterungen 4)
		2014 EUR	2013 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	2.133,60	2.133,60	2.133,60	
2	SPD-Fraktion	1.828,80	1.828,80	1.828,80	
3	AL-Fraktion	457,20	457,20	457,20	
4	FDP-Fraktion	304,80	304,80	304,80	
5	Bündnis 90/Die Grüne-Fraktion	457,20	457,20	457,20	

Fußnoten:

- 1) Haushaltsjahr
- 2) Vorjahr
- 3) Vorvorjahr
- 4) Spalte 6 kann entfallen, wenn die
Erläuterungen an anderer Stelle stehen

Teil B: Geldwerte Leistungen

- entfällt -

Wirtschaftsplan
der
STADTWERKE FREUDENBERG
- Betriebszweig Wasserversorgung -

für das Wirtschaftsjahr
2014

Inhalt:

Vorbericht	1
Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 6
Vermögensplan mit Erläuterungen	7 - 11
Stellenübersicht	12
Finanzplan	13

Aufgestellt:
Freudenberg, 6.11.2013



(Schrader)
kfm. Betriebsleiter



(Flender)
techn. Betriebsleiterin

Erfolgsplan 2014

Nr.	Bezeichnung (E = Erträge, A = Aufwand)	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ergebnis 2012 EURO
1	Umsatzerlöse (E)	2.531.500	2.540.000	2.279.682
2	Andere aktivierte Eigenleistungen (E)	50.000	60.000	55.920
3	Sonstige betriebliche Erträge (E)		--	25.893
		<u>2.581.500</u>	<u>2.600.000</u>	<u>2.361.495</u>
4	Materialaufwand (A)			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	634.600	608.000	598.724
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>218.300</u>	<u>218.800</u>	<u>185.105</u>
		852.900	826.800	783.829
5	Personalaufwand (A)			
	a) Entgelte für tariflich Beschäftigte nach TVöD	366.500	390.000	364.448
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>112.400</u>	<u>111.200</u>	<u>106.303</u>
		478.900	501.200	470.751
6	Abschreibungen auf Sachanlagen (A)	585.000	585.000	567.234
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen (A)	159.000	153.800	155.988
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (E)	--	--	2.682
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (A)	344.000	359.000	347.994
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	161.700	174.200	38.381
11	Sonstige Steuern (A)	1.700	1.700	1.683
12	Jahresergebnis	<u>160.000</u>	<u>172.500</u>	<u>36.698</u>

Vermögensplan 2014 "Ausgaben"

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014 EURO	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 EURO
	I. Speicherung / Verteilung		
	<u>Erweiterung und Erneuerung von Wasserversorgungsanlagen</u>		
1	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, Olper Straße	170.000	--
2	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, Mühlenbergstraße	40.000	--
3	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, Bockseifer Straße	180.000	--
4	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, Am Rain	70.000	--
5	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, Büscher Straße	25.000	--
6	Sanierung Wasserhochbehälter Kuhlenberg	300.000	--
7	Erschließung "Neben der Kirche" in Freudenberg-Alchen	5.000	--
8	Rohrnetzerweiterung und Rohrnetzerneuerung im Zuge der Erschließung von Bau- gebieten sowie Folgemaßnahmen im Zuge von Straßen- und Kanalbaumaßnahmen	130.000	--
9	Erweiterung und Erneuerung von Hydranten und Schiebern	50.000	--
10	Hausanschlüsse - Erweiterung und Erneuerung -	150.000	--
11	Planungskosten	50.000	--
	II. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1	Werkzeuge und Geräte	20.000	--
	III. Kapitaldienst		
1	Darlehenstilgung für die bisher aufgenommenen Fremddarlehen	340.000	--
	Ergebnis	1.530.000	0

Vermögensplan 2013 "Einnahmen"

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO
	I. Eigenmittel (s. Erläuterungen)	695.000
	II. Fremdfinanzierung	
1	<u>Darlehensaufnahme</u> Zur Restfinanzierung der geplanten Gesamtinvestitionen ist die Aufnahme eines Darlehens erforderlich.	835.000
		1.530.000

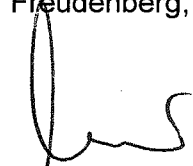
Wirtschaftsplan
der
STADTWERKE FREUDENBERG
- Betriebszweig Abwasserbeseitigung -

für das Wirtschaftsjahr
2014

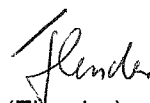
Inhalt:

Vorbericht	1
Erfolgsplan mit Erläuterungen	2 - 5
Vermögensplan mit Erläuterungen	6 - 12
Stellenübersicht	13
Finanzplan	14

Aufgestellt:
Freudenberg, 6.11.2013



(Schrader)
kfm. Betriebsleiter



(Flender)
techn. Betriebsleiterin

Erfolgsplan 2014

Nr.	Bezeichnung (E = Erträge, A = Aufwand)	Ansatz 2014 EURO	Ansatz 2013 EURO	Ergebnis 2012 EURO
1	Umsatzerlöse (E)			
1.1	Schmutzwassergebühren (E)	2.764.800	2.696.250	2.215.115
1.2	Niederschlagswassergebühren	1.456.000	1.261.000	1.236.742
1.3	Niederschlagswassergebühren Straße	1.271.700	1.403.000	1.003.727
1.4	Erträge aus Klärschlambeseitigung	7.300	7.600	6.399
1.5	Entnahme aus der Rückstellung für Bauzuschüsse (E)	80.000	84.000	87.733
1.6	Auflösung Ertragszuschüsse Straßenentwässerung (E)	13.000	13.000	12.884
1.7	Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung (E)	0	369.000	293.589
2	Andere aktivierte Eigenleistungen (E)	40.000	40.000	28.696
3	Sonstige betriebliche Erträge (E)	0	0	87.816
	Erlöse gesamt	5.632.800	5.873.850	4.972.701
4	Materialaufwand (A)			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	115.000	112.000	105.141
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.092.900	1.070.500	947.639
5	Personalaufwand (A)	496.500	568.600	511.314
6	Abschreibungen (A)	1.800.000	1.800.000	1.774.753
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen (A)	345.500	348.500	322.197
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (E)	0	0	3.190
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (A)	1.155.000	1.217.000	1.226.327
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	627.900	757.250	88.520
11	Sonstige Steuern (A)	600	600	626
12	Jahresergebnis	<u>627.300</u>	<u>756.650</u>	<u>87.894</u>

Vermögensplan 2014 "Ausgaben"

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014 EURO	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 EURO
	I. Errichtung und Erweiterung von Abwasserbeseitigungsanlagen		
1	<u>Entwässerungsgebiet 1</u> (Freudenberg, Büschergrund, Plittershagen, Mausbach)		
1.1	Erneuerung RÜB 1/21 KA Freudenberg	650.000	--
1.2	Erneuerung Kanalsystem in Freudenberg-Büschergrund, Büscher Straße	50.000	--
2	<u>Entwässerungsgebiet 2</u> (Lindenberg, Wilhelmshöhe)		
2.1	Sanierung von Kanalsystemen nach Sanierungskonzept gem. SÜwVKan im Stadtteil Freudenberg-Lindenberg	250.000	--
3	<u>Entwässerungsgebiet 3</u> (Alchen, Bühl)		
3.1	Erschließung "Neben der Kirche " in Freudenberg-Alchen	20.000	--
4	<u>Entwässerungsgebiet 4</u> (Niederndorf, Oberfischbach, Heisberg, Dirlenbach, Niederheuslingen, Oberheuslingen und Bottenberg)		
4.1	Sanierung von Kanalsystemen nach Sanierungskonzept gem. SÜwVKan in den Stadtteilen Ober- und Niederheuslingen	200.000	--
	Übertrag:	1.170.000	0

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014 EURO	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 EURO
	Übertrag:	1.170.000	0
5	<u>Entwässerungsgebiet 5</u> (Hohenhain)		
6	<u>Entwässerungsgebiet 6</u> (Niederholzklau, Oberholzklau)		
7	<u>Kanalnetz allgemein</u>		
7.1	Erweiterung und Erneuerung	50.000	--
7.2	Grundstücksanschlüsse	55.000	--
7.3	Planungskosten allgemein	50.000	--
7.4	Erneuerung bzw. Erweiterung der bestehenden Kläranlagen und Pumpstationen	100.000	--
	II. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1	Werkzeuge, Geräte, Maschinen	50.000	--
	III. Kapitaldienst		
1	Darlehensstilgungen	1.130.000	--
	Summe Ausgaben	2.605.000	0

Vermögensplan 2013 "Einnahmen"

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013 EURO
	I. Eigenmittel	2.437.000
	(siehe Erläuterungen)	
	II. Fremdmittel	
1	Darlehensaufnahme	168.000
	Summe Einnahmen	2.605.000

Haushaltssicherungskonzept

2014

Haushaltssicherungskonzept 2012

Fortschreibung 2014

Ausgangslage und Ursachen

Rechtsgrundlagen

Die Gemeinden haben gem. 75 (1) 1 Gemeindeordnung NRW (GO) „ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist“. Als wesentliche Grundlage hierfür wird der jährliche Haushaltsausgleich - in Planung und Rechnung – gefordert (§ 75 (2) GO). Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung gilt auch als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können. Ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt, muss die Gemeinde die Allgemeine Rücklage in Anspruch nehmen. Soweit bei dieser Verringerung der Allgemeinen Rücklage bestimmte Schwellenwerte überschritten werden, entsteht für die Gemeinde die Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Die Grenzwerte einer solchen - genehmigungspflichtigen – Eigenkapitalminderung sind in § 76 (1) 1 Nr.1 – 3 GO benannt:

- „(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauernden Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts
1. durch Veränderung der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
 2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
 3. innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.“

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 (3) GO.

§ 76 (2) GO führt ergänzend aus, dass das Haushaltssicherungskonzept dem Ziel dient, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 (2) GO wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Ist das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig, gelten für die Haushaltswirtschaft die Bestimmungen des § 82 GO – vorläufige Haushaltsführung -; die Gemeinde befindet sich dann im sogenannten Nothaushalt. Mit dem Wegfall des Erlasses „zum Umgang mit

Kommunen in der dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung“ vom 09.03.2006 zum 30.09.2012 sind demnach ab Oktober 2012 alle freiwilligen Leistungen sofort einzustellen.

Ausgangslage

Seit 1995 befand sich die Stadt Freudenberg im Haushaltssicherungskonzept, welches letztmalig in 2005 genehmigt wurde. Die Haushaltssatzung 2006 incl. des HSK 2006 wurde seitens der Aufsichtsbehörde, Kreis Siegen – Wittgenstein, nicht mehr genehmigt. In den Jahren 2006 bis 2008 befand sich die Stadt Freudenberg in der dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung. Auf Grund der starken Steuerjahre 2007 und 2008 konnte mit dem letzten kameralen Jahresabschluss ein incl. der Abdeckung der Altfehlbeträge ausgeglichener Haushalt verbucht werden. Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz, 01.01.2009 und der damit verbundenen Umstellung auf die Rechnungslegung nach den Vorschriften des NKF waren darüber hinaus noch liquide Mittel in Höhe von rd. 995.000 € vorhanden. Mit den veränderten Rahmenbedingungen des NKF, die den Haushaltsausgleich systemisch erschweren, (Erwirtschaftung der Netto – Abschreibungen in Höhe von rd. 2.500.000 €, konsumtive Veranschlagung der Krankenhausinvestitionsumlage in Höhe von rd. 209.000 €) war, mittels Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ein nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW fiktiver Haushaltsausgleich möglich. Die Tilgung der langfristigen Investitionskredite, die im NKF, entgegen der Kameralistik nicht weiter im Ergebnisplan darzustellen sind, bewegen sich bei der Stadt Freudenberg historisch bedingt auf niedrigem Niveau. Sie betragen rd. 230.000 € zzgl. rd. 100.000 € aus dem PPP - Verfahren zur Errichtung des neuen Rathauses (2008). Diese Mehrbelastung, die sich aus der Systematik des NKF ergibt, konnte nicht aufgefangen werden. Dazu kamen die infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise dramatisch eingebrochenen Steuereinnahmen, was die Aufstellung einer Nachtragssatzung 2009 verpflichtend machte. Hier konnte der fiktive Haushaltsausgleich weiterhin dargestellt werden, gleichzeitig waren auch die Bestimmungen zur Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK gem. § 76 GO noch eingehalten. Gleichzeitig mussten aber in 2009 bereits erhebliche Kassenkredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen werden. Der vorliegende vorläufige Jahresabschluss für das Jahr 2009 ergibt einen jahresbezogenen Fehlbetrag von rd. 3,5 Mio. €, etwa 2,2 Mio. € unter dem im Nachtragshaushalt geplanten Fehlbedarf in Höhe von rd. 5,7 Mio. € liegt.

Die Haushaltsplanung 2010 der Stadt Freudenberg ging davon aus, dass die Mittel der Ausgleichsrücklage im Laufe des Jahres 2010 aufgebraucht würden. Folglich bewirkte jeder weitere Fehlbedarf im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage. Die Planung 2010 ergab, dass die erheblichen Fehlbedarfe der Jahre 2010 bis 2013 in jedem Jahr mehr als ein Zwanzigstel des Bestandes des Eigenkapitals im engeren Sinne (= allgemeine Rücklage) aufzehren würden. Folglich war die Stadt Freudenberg erneut verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Da hierin jedoch - entgegen der Vorschrift des § 76 GO - kein Zeitpunkt bestimmt werden konnte, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt sein würde, war das HSK und in der Folge die Haushaltssatzung 2010 nicht genehmigungsfähig. Der Jahresabschluss weist ein erhebliche Verschlechterung i. H. v. rd. 15.9 Mio. € aus. Dies ist damit begründet, dass die Verpflichtung zur Bildung von Drohverlustrückstellungen für abgeschlossene Derivate vor allem im CHF – Bereich auf Basis der Marktwerte zum Stichtag 31.12. eine erhebliche Verschlechterung i. H. v. rd. 11.2 Mio. € bedeuten. Die abgeschlossenen Derivate sind derzeit in der rechtlichen Überprüfung, eine Entscheidung wird sich allerdings noch über das nächste Jahr voraussichtlich hinausziehen.

Bedingt durch Mehreinnahmen und Minderausgaben liegt das ohne Drohverlustrückstellungen auszuweisende Defizit i. H. v. rd. 4.75 Mio. € rd. 1.6 Mio. € unter dem geplanten Fehlbedarf in H. v. rd. 6.37 Mio. €

Der Jahresabschluss 2011 ist ebenfalls unter dem Gesichtspunkt der zu bildenden Drohverlustrückstellungen zu sehen. So liegt das Jahresergebnis mit einem Fehlbetrag i. H. v. rd. 5.42 Mio. € rd. 200.000 € über dem geplanten Fehlbedarf von 5.2 Mio. €. Das Jahresergeb-

nis 2011 ist allerdings mit einer Zuführung zur Drohverlustrückstellung i. H. v. rd. 1.45 Mio. € befrachtet. Bereinigt um diese Zuführung beträgt der Jahresfehltrag für 2011 rd. 4 Mio. €, so dass der strukturelle Fehlbetrag rd. 1.2 Mio. € unter dem geplanten Fehlbedarf liegt.

Das Testat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegt vor, der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2013 über den Jahresabschluss 2011 beraten.

Die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 wurden in der Ratssitzung am 05.12.2013 beschlossen.

Die Jahresabschlüsse für die Jahre 2012 und 2013 werden im Laufe des Jahres 2014 erstellt und den politischen Gremien vorgelegt.

Ohne den Ergebnissen des zur Zeit in der Erarbeitung befindlichen Jahresabschlusses vorzugreifen, ist allerdings davon auszugehen, dass der Jahresabschluss 2012 den geplanten Fehlbedarf i. H. v. rd. 1.96 Mio. € deutlich unterschreiten wird. Dies ist im Wesentlichen mit einem Rekordergebnis der Gewerbesteuer begründet, welches im Jahr 2013 wieder deutlich geringer ausfallen wird. Ein weiterer Effekt ist die ertragsmäßige Auflösung von Drohverlustrückstellungen aus den Derivaten. Zur Zeit ist von einem Jahresüberschuss i. H. v. rd. 2.2 Mio. € auszugehen, darin enthalten sind Auflösungserträge aus Drohverlustrückstellungen i. H. v. rd. 2.4 Mio. €, so dass der strukturelle Fehlbetrag bei rd. 200.000 € liegt.

Das Jahr 2013 ist, bezogen auf die Ertragsseite ein durch Gewerbesteuerausfälle geprägtes Jahr, so dass im Oktober des Jahres eine Haushaltssperre gem. § 41 GemHVO erlassen werden musste. Es ist davon auszugehen, dass das Jahresergebnis den geplanten Fehlbetrag i. H. v. rd. 3.5 Mio. € übersteigen wird.

Dies führte bei Fortschreibung der Finanzplanung bis in das Jahr 2022 dazu, dass die Ertragserwartungen insbesondere bezogen auf die Gewerbesteuer deutlich reduziert werden mussten. Im Bereich der Personalkosten führten Tarifierhöhungen und die Rückkehr einer Kollegin aus dem Mutterschutz zu erhöhten Personalkosten.

Die geplante Abundanzumlage, die aller Voraussicht nach bis in das Jahr 2022 verlängert wird, und die die Stadt Freudenberg ab dem 2015 bei aktuellen Prognosen zu entrichten haben wird, führte bei der Grobplanung des Haushaltes 2014 dazu, dass der im HSK 2012 geplante Haushaltsausgleich für das Jahr 2022 nicht mehr darstellbar war. Dies erfordert, wie im HSK 2012 dargestellt und auch beschlossen, dazu, dass nunmehr die kommunalen Steuern zum Ausgleich des Haushaltes erhöht werden müssen. Konsolidierungsmaßnahmen, die über die im HSK 2012 beschriebenen hinaus zum Ausgleich des Haushaltes ergriffen werden könnten, sind nicht ersichtlich, bzw. bedeuteten sie einen weiteren erheblichen Einschnitt in das kommunale Leistungsangebot (Schließung Freibad, Schließung Kultur-TourBackes, Streichung von kommunalen Zuschüssen an ehrenamtlich tätige Vereine...).

Daher wird für die politischen Beratungen als Grundlage vorgeschlagen, über die Erhöhung der Grundsteuer B als sog. „Generationenbeitrag“ die in den Jahren 2014 bis 2022 ausgewiesenen Fehlbedarfe auszugleichen. **Da bei einer solchen Vorgehensweise die Verpflichtung zur Fortschreibung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht mehr gegeben ist, gleichwohl aber an den im HSK 2012 ff definierten Konsolidierungsmaßnahmen weiter gearbeitet werden muss, soll das HSK 2012 ff freiwillig fortgeschrieben werden.**

Um dieses sicherzustellen, wird als weitere Maßnahme dem Rat empfohlen, eine mit dem Haushaltsentwurf vorgelegte sog. „Nachhaltigkeitssatzung“ zu beschließen, mit der festgelegt wird, dass ein HSK durch Rat und Verwaltung über die gesetzlichen Normen hinaus aufstellen und fortschreiben zu müssen, wenn die Hebesätze der Grundsteuer B eine noch zu definierende Größe übersteigen.

Alle Konsolidierungsmaßnahmen des HSK 2012 ff werden umgesetzt und in den Folgejahren gegen die Erhöhung der Grundsteuerhebesätze gerechnet.

Es ergeben sich aus dieser Konsequenz in den Jahren 2014 bis 2022 folgende Hebesetze bei Vorliegen der Rahmenbedingungen auf der Ertragsseite und der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen. Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass erhebliche planerische Risiken bestehen.

Haushaltsjahr	Sockelhebesatz 2013	Fehlbedarf (Mio. €)	Erhöhungszahl
2014	440	2.893	476
2015	440	2.771	454
2016	440	2.481	403
2017	440	2.595	420
2018	440	2.420	398
2019	440	2.247	370
2020	440	1.110	183
2021	440	820	135
2022	440	658	108

Ergebnis der Haushaltsberatung 2014:

Der Rat hat mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung beschlossen, den Hebesatz der Grundsteuer B auf 650 %-Punkte zu erhöhen.

Daneben hat der Rat die vorgeschlagene Nachhaltigkeitssatzung beschlossen, mit der Einschränkung, dass der originäre Haushaltsausgleich gem. § 75 GO in 2017 erstmalig erreicht werden soll.

Die Beschlussfassung 2014 weist den Haushaltsausgleich zunächst für das Jahr 2020 aus. Allerdings werden ab 2014 keine Neuaufnahmen von Kassenkrediten nötig.

Ein Haushaltssicherungskonzept nach den Maßgaben des § 76 GO ist nunmehr nicht mehr zwingend aufzustellen.

Allerdings ergibt sich aus der beschlossenen Nachhaltigkeitssatzung eine Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, da der Hebesatz der Grundsteuer B um mehr als 25 % über dem durchschnittlichen Hebesatz der Kommunen in NRW liegt.

Ziel dieses nun freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes ist es, im Sinne der Nachhaltigkeitssatzung, Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen, um den originären Haushaltsausgleich in 2017 darstellen zu können.

Dies bedeutet, dass die zur Zeit planerische Deckungslücke in 2017 noch rd. 1,126 Mio. € beträgt. Sollten über dieses HSK hinaus weitere Konsolidierungsmaßnahmen nicht umgesetzt werden, muss nach der Nachhaltigkeitssatzung in 2017 die Grundsteuer B zum Haushaltsausgleich um weitere rd. 186 %-Punkte auf dann 836 %-Punkte erhöht werden.

Das Entwicklungspotential der Grundsteuer B stellt sich wie nachfolgend aufgeführt dar:

Haushaltsjahr	Sockelhebesatz 2014	Fehlbedarf (Mio. €)	Erhöhungszahl
2014	650	1.498	210 (beschlossen)
2015	650	1.337	210 (beschlossen)
2016	650	1.025	210 (beschlossen)
2017	650	1.126	186 (ggfs. Nötig)
2018	650	1.099	182 (ggfs. Nötig)
2019	650	906	150 (ggfs. Nötig)
2020	650	0	./ 41 (Senkung)
2021	650	0	./ 92 (Senkung)
2022	650	0	./ 122 (Senkung)

Prüfpunkte zur Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit den Leitlinien „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06.03.2009 mehrere zuvor geltende Erlasse zusammengefasst, an die im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) geltenden Regelungen angepasst und soweit erforderlich ergänzt. Die zuvor geltenden Runderlasse für diesen Bereich traten außer Kraft. Nachfolgend werden die in den Leitlinien wiedergegebenen „Prüfpunkte für ein Haushaltssicherungskonzept (HSK)“ grau hinterlegt dargestellt. Zwischenzeitlich ist durch das Innenministerium NRW entschieden, dass dieser Erlass zum 30.09.2012 ersatzlos gestrichen wird. Da für die Genehmigung des HSK die im o. g. Erlass aufgeführten Prüfpunkte noch Gültigkeit haben, wird im Folgenden darauf eingegangen.

Zu den nachfolgend dargestellten Punkten soll das HSK Angaben und Erläuterungen enthalten. Die inhaltliche Prüfung der Aufsichtsbehörde soll mindestens diese Prüfpunkte umfassen. Die Prüfpunkte sind nicht abschließend aufgeführt. Je nach den örtlichen Verhältnissen und dem Konsolidierungsbedarf können sich weitere, über den Katalog hinaus gehende Prüfpunkte ergeben. Die Aufsichtsbehörde soll bei der Prüfung auch die Ergebnisse der Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt berücksichtigen.

Empfehlenswert ist, verfügbare Erkenntnisse aus interkommunalen Vergleichen und Kennzahlen (z.B. dem NRW-Kennzahlenset) in die Prüfung einzubeziehen und sich daraus ergebende zusätzliche Hinweise auf Konsolidierungspotenziale der Kommune bekannt zu geben. Als einheitliche Vergleichsgrundlage kommen die finanzstatistischen Konten in Betracht.

Das HSK 2012 der Stadt Freudenberg enthält Angaben und Erläuterungen zu allen Prüfpunkten der Leitlinie des Innenministeriums. Der Abschlussbericht der überörtlichen Prüfung wird derzeit im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt. Sollten sich hieraus weitere Konsolidierungsfelder ergeben, werden sie entsprechend in dieses Haushaltssicherungskonzept eingearbeitet.

Erkenntnisse aus interkommunalen Vergleichen liegen zz. noch nicht vor. Nach Feststellung der Eröffnungsbilanz gilt es, die Voraussetzungen für die Erarbeitung dieser Vergleichsdaten (u. a. NRW-Kennzahlenset) zu schaffen.

1. Ergebnisplan

Aufwendungen

A) Aufwendungen allgemein

Die systematische Prüfung und Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen bildet einen entscheidenden Bestandteil und Erfolgsfaktor eines HSK. Daher wird vorausgesetzt, dass die Gemeinde die Wahrnehmung ihrer Aufgaben in einem kontinuierlichen Prozess kritisch überprüft. Nach Ansicht des OVG „kann sich eine Pflicht zur konkreten Einsparung im Einzelfall aus dem Grundsatz der Sparsamkeit der Haushaltsführung aber jedenfalls erst dann ergeben, wenn eine hinreichend gesicherte Tatsachengrundlage für die aus der Sparmaßnahme resultierenden Folgewirkungen vorhanden ist.“ (Beschluss des OVG vom 17.12.2008) Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr und im weiteren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Die örtlichen Konsolidierungsanforderungen machen es in aller Regel erforderlich, dass die Orientierungsdaten für die ordentlichen Aufwendungen von Gemeinden in der Haushaltssicherung als Obergrenze verstanden werden und eine deutli-

che Unterschreitung dieser Obergrenze angestrebt wird. Je höher der Konsolidierungsbedarf des Haushalts einer Gemeinde ist, umso mehr bedarf es im HSK insbesondere bei den ordentlichen Aufwendungen geeigneter Maßnahmen zur dauerhaften Rückführung dieses Aufwands sowie einer Unterschreitung der Orientierungsdaten und von Durchschnittswerten vergleichbarer Gemeinden. Grundsätzlich ist von der Gemeinde in Betracht zu ziehen, ob durch interkommunale Zusammenarbeit Aufwand zu reduzieren ist und Aufgaben wirtschaftlicher wahrgenommen werden können.

Alle Aufwendungen der Stadt Freudenberg wurden im Rahmen der Haushaltsplanung und der Erstellung des Haushaltssicherungskonzepts 2012 sowie der Erstellung der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 und 2014 hinterfragt und geprüft. Es muss aber auch deutlich darauf hingewiesen werden, dass der Tatbestand, seit 1995 nachhaltig sparsam zu wirtschaften, dazu geführt hat, dass im vorliegenden Haushaltsplan die geplanten Aufwendungen ein Mindestmaß zur Erfüllung der gesetzlich normierten und politisch gewollten Produktleistungen darstellen.

Zur Erarbeitung weiterer Sparmaßnahmen insbesondere durch Standardsenkungen bedarf es der Feststellung der daraus resultierenden Folgewirkungen im Rahmen einer Aufgabenanalyse und –kritik. Diese strategische Aufgabe wird im Haushaltsjahr 2014 fortgesetzt. Dabei muss allerdings auch klar gesagt werden, dass langfristig das bisherige Produkt- und Leistungsangebot weder finanziell noch personell erfüllt werden kann. Die Orientierungsdaten für die ordentlichen Aufwendungen von Gemeinden in der Haushaltssicherung werden dabei als Obergrenze verstanden. Eine deutliche Unterschreitung dieser Obergrenze wird angestrebt.

In den Organisationseinheiten „Finanzbuchhaltung“ und „Personalverwaltung“ strebt die Stadt Freudenberg eine interkommunale Kooperation mit der Gemeinde Wilnsdorf an. Die Räte beider Verwaltungen haben entsprechende Grundsatzbeschlüsse gefasst und die Bürgermeister beauftragt, die Projekte weiter voranzutreiben. Die Stadt Freudenberg hat ab dem 01.01.2012 im sog. „Finanzservice Freudenberg“ die Aufgaben der Finanzbuchhaltung in einem größtmöglichen Umfang auch für die Gemeinde Wilnsdorf übernommen. Im Gegenzug wird die Gemeinde Wilnsdorf im „Personalservice Wilnsdorf“ Dienste für die Stadtverwaltung Freudenberg leisten. Auf Basis der erstellten Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Finanzbuchhaltung ergeben sich für die Stadt Freudenberg Einsparungen in Höhe von rd. 150.000 € aus Personal- und Sachkostenerstattungen, die im Haushalt bereits eingeplant sind. Durch den Betrieb der Finanzsoftware APS mit Kündigung der Produktnutzung KIRP bei der KDZ, deren dreijährige Kündigungsfrist im Jahr 2010 auslief, können seit 2011 allein für die Stadt Freudenberg rd. 50.000 € jährlich eingespart werden.

B) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind eine wichtige Komponente zur Konsolidierung eines Kommunalhaushaltes. Deshalb ist dem Stand der Personalaufwendungen und ihrer Entwicklung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ohne deutliche Entlastungen bei den Personalaufwendungen kann i. d. R. ein HSK nicht zum Erfolg geführt werden. Die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestandes ist als Daueraufgabe zu verstehen. Im HSK ist das Ziel einer Konsolidierung der Personalaufwendungen zu verfolgen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszunutzen und in einem nachvollziehbaren aufgabenkritischen Konzept darzustellen. Das Konzept muss mindestens zu folgenden Punkten Stellung beziehen und jeweils durch konkrete Maßnahmen hinterlegt sein:

- Analyse der Aufgabenstellung bei einer beabsichtigten Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen:

- Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
- Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
- Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden, z. B. durch Zusammenlegung und/oder Verlagerung von Arbeitsbereichen oder durch Technikeinsatz oder durch interkommunale Zusammenarbeit?
- Kommt eine Besetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht?
- Wiederbesetzungssperre von mindestens 12 Monaten auf allen Ebenen der Verwaltung, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.
- Beförderungssperre von mindestens 12 Monaten.
- „Intern vor Extern“: Im Hinblick auf den Stellenabbau ist — soweit möglich — eine interne vor einer externen Besetzung zu realisieren. Dabei ist auch eine Besetzung mit evt. Berufsrückkehrern mit Anspruch auf Weiterbeschäftigung zu bedenken.
- Sonstige Personalmaßnahmen: In welchen Bereichen kann der Personalaufwand durch sonstige Maßnahmen gesenkt werden, z. B. Überstundenregelung, Leistungsanreize?

Im Rahmen der Dokumentationspflicht (5 GemHVO) soll dem HSK eine Übersicht beigefügt werden, aus der sich die Entwicklung der Anzahl der Stellen laut Stellenplan, der Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile ergeben, jeweils ab dem Haushaltsjahr rückwirkend für einen Zeitraum von 10 Jahren mit Angabe der durch „Aus- bzw. Eingliederungen“ bedingten Veränderungen. Die Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile sind fortzuschreiben.

Seit den Mitte der 90iger Jahre auftretenden finanziellen Problemen hat die Stadt Freudenberg ihren Konsolidierungskurs sehr deutlich auch mit der Reduzierung des Personals verbunden.

Aus der nachfolgenden Übersicht geht deutlich hervor, dass seit dem Jahr 1984 insgesamt 22,5 Stellen bis 2010 eingespart wurden. Seit der Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK im Jahre 1995 sind 18 Stellen abgebaut worden.

Im Rahmen von Prozessoptimierung und Veränderungen nach Aufgaben- und Ablaufkritik wurden in den vergangenen Jahren bereits umfangreich Möglichkeiten zur weiteren „Verdichtung“ genutzt. Auf diesem Wege konnten – soweit überhaupt erforderlich – über vorhandene und freie bzw. frei gewordene Stellen die Nachfolgefragen für Altersteilzeitbeschäftigte in der Ruhephase beantwortet werden.

Bedingt durch die entsprechende Handhabung der o. g. Regelungen zur Altersteilzeit werden im Finanzplanzeitraum weitere Stellen abgebaut werden, sofern nicht durch Bund oder Land neue Aufgaben auf die Kommunen übertragen werden. Allerdings wird durch das Ausscheiden langjähriger Kolleginnen und Kollegen auch ein erheblicher Verlust von Fachwissen zu kompensieren sein. Es wird sich dann zeigen, ob die vorhandenen Beschäftigten in der Lage

sind, diese Abgänge zu kompensieren. Dies wird ohne weitere Umstrukturierungen und Veränderungen von Arbeitsabläufen zur effizienteren Aufgabenerledigung nicht funktionieren. Hier liegt das Hauptaugenmerk der Stadt Freudenberg auf einen entsprechenden organisatorischen Umbau der Verwaltung. Es kann allerdings schon heute mit ziemlicher Sicherheit gesagt werden, dass eine Konsequenz der Verzicht auf Aufgaben und Produktleistungen sein wird. Hier sind der Gesetzgeber auf der einen Seite und die kommunalen Mandatsträger auf der anderen Seite gefordert, diesen Verzicht mitzutragen.

Mit der geplanten Interkommunalen Kooperation mit der Gemeinde Wilnsdorf soll den o. g. Überlegungen ebenfalls Rechnung getragen werden. Durch die Erledigung der Personalangelegenheiten der Gemeinde Wilnsdorf können die altersteilzeitbedingten Personalfluktuationen im Bereich der Personalverwaltung ausgeglichen werden. Im Umkehrschluss können die Personalkosten der Finanzverwaltung durch Erstattungen der Gemeinde Wilnsdorf erheblich verringert werden.

Die für die Personalaufwendungen anzuwendenden Prüfpunkte für ein Haushaltssicherungskonzept sind bei den vorstehenden detaillierten Beschreibungen jeweils berücksichtigt worden, soweit das überhaupt bei den teilweise doch sehr kleinen Organisationseinheiten möglich ist. So

- wurde und wird auch weiterhin eine Analyse der Aufgabenstellung bei Erst- bzw. Wiederbesetzung durchgeführt. Darüber hinaus sind bzw. werden – wie dargestellt - Stellenstreichungen verwirklicht, sind Standardabsenkungen und organisatorische Maßnahmen verwirklicht und Stellensenkungen vorgenommen worden, auf die auch weitere folgen sollen.
- werden Wiederbesetzungen ohnehin nur in den Fällen vorgenommen, in denen es gilt, pflichtige Aufgaben der Verwaltung in ihrem Kernbestand zu sichern, da in einer kleinen Verwaltung mit grundsätzlich niedrigem Personalbestand das Instrument der Wiederbesetzungssperre keine besonderen Möglichkeiten bietet.
- ist oder wird auch bei allen Personalfragen der Punkt „Intern vor Extern“ ebenso berücksichtigt wie die Integration von Berufsrückkehrern. Die umfangliche Stellenreduzierung ist ja auch gerade über diesen Aspekt möglich geworden.

Bezogen auf die Altersteilzeitregelungen sind in 2010 – immer bezogen auf die komplette Stadt Freudenberg (also incl. des Eigenbetriebes Stadtwerke) - 4 Personen in die Freizeitphase gewechselt. Es erfolgte keine Neubesetzung der Stelle.

In 2011 sind 3 Personen in die Freizeitphase und eine Person in den Ruhestand gewechselt. Externe Neubesetzungen wurden nicht vorgenommen.

In 2012 sind 5 Personen in die Freizeitphase und eine Person in den Ruhestand gewechselt. Darüber hinaus ist eine Person aus dem Dienst ausgeschieden (Vollziehungsbeamter). Diese Stelle wurde am 01.01.2013 extern wiederbesetzt, um den vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilnsdorf nachkommen zu können.

In 2013 sind 4 Personen in die Freizeitphase und eine Person in den Ruhestand gewechselt. Darüber hinaus hat eine Bedienstete die Stadt Freudenberg zum 01.03.2013 verlassen. Ein weiterer Angestellter des technischen Verwaltungsdienstes (Hochbau) hat die Stadt Freudenberg zum 01.07.2013 verlassen. Eine Beamtin ist aus der Elternzeit mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit zurückgekehrt. Zwei Fachkräfte, Hochbau und IT wurden extern eingestellt, um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung in diesen Bereichen aufrecht erhalten zu können.

In 2014 werden 3 Personen in die Freizeitphase wechseln.

In 2015 wird eine Person in die Freizeitphase und 2 Personen in den Ruhestand wechseln.

Die große Herausforderung wird sein, unter diesen Voraussetzungen die **organisatorischen** Maßnahmen zu ergreifen, um die externe Wiederbesetzung auf ein Minimum reduzieren zu können. Insofern ergibt die Stellenübersicht folgendes – ohne abschließende Einarbeitung der o. g. Planungen – Bild:

Jahr	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Stadtverwaltung	Stadtwerke *)	Insgesamt
1984	19	65	50	134	7	141
1986	18	65	49	132	7	139
1988	18	65	50	133	8	141
1990	16	66	45	127	8	135
1992	16	65,5	40	121,5	15	136,5
1994	16	67,5	37	120,5	16	136,5
1996	15	67,5	30	112,5	16	128,5
1998	15	67	27	109	16	125
2000	15	66	26	107	16	123
2001	14	65	25	104	16	120
2002	14	65	25	104	16	120
2003	14	64,5	24	102,5	16	118,5
2004	14	64	24	102	16	118
2005	13	64,5	24	101,5	16	117,5
2006	13	91		104	17	121
2007	13	92		105	17	122
2008	12	91		103	17	120
2009	12	90,5		102,5	17	119,5
2010	12	89,5		101,5	17	118,5
Stelleneinsparungen						22,5 = 16 %
*) Eigenbetrieb mit Wasser und Abwasser ab 01.01.1991 Ohne Auszubildende						

Hauptbestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Entscheidung, alle freiwerdenden Stellen in der Planung bis 2022 nicht wiederzubesetzen. Dies wird zu Einsparungen in Höhe von rd. 950.000 € führen.

Zu erreichen ist dies nur durch:

Optimierung der Geschäftsprozesse

Ausweitung der Interkommunalen Zusammenarbeit

Reduzierung des Leistungsangebotes

Diese 3 vorgenannten Punkte werden entsprechend der Personalentwicklung sukzessive im HSK – Zeitraum bis 2022 umzusetzen und durch die politischen Gremien zu beschließen sein.

C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde soll die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen regelmäßig sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen prüfen und darlegen. Organisatorische Veränderungen oder Optimierungen des Anlagevermögens können dazu beitragen, diese Aufwendungen deutlich zu reduzieren. Die Aufsichtsbehörde prüft, ob die erforderlichen und möglichen Anstrengungen zu entsprechenden Einsparungen erfolgt sind.

Sämtliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung. Dies schließt das gemeindliche Anlagevermögen ein. Überlegungen zur Anpassung der Aufbau- und Ablauforganisation werden weiter vorangetrieben. Die Geschäftsprozessanalyse und –optimierung wird fortgesetzt.

Im Rahmen der Konsolidierung werden folgende Sachleistungen reduziert:

Reduzierung der Gebäudeunterhaltung durch Aufgabe und energetische Verbesserung von Gebäuden in Höhe von rd. 155.000 € jährlich ab 2013

Aufgabe des Hallenbades ab Mai 2012 mit Einsparungen von rd. 80.000 € jährlich ab 2013

Mittelfristig die Aufgabe eines Schulstandortes ab 2015 mit Einsparungen von rd. 27.000 €

D) Bilanzielle Abschreibungen

Die Gemeinde soll im Rahmen eines nachhaltigen Vermögensmanagements das Anlagevermögen auf Optimierungspotenziale überprüfen, um wirksam einer hohen Abschreibungslast entgegen zu wirken. Hinweise darauf kann die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ (bilanzielle Abschreibungen / ordentliche Aufwendungen x 100) geben. Bei der Prüfung ist jedoch zu beachten, dass eine unzulässige Belastung nachfolgender Generationen durch eine Verschiebung von Aufwand in die Zukunft vermieden wird.

Die optimierte Verwaltung der bebauten Grundstücke wird durch das „Zentrale Gebäudemanagement“ der Stadtverwaltung sichergestellt. Die Erforderlichkeit, Immobilien auch weiterhin im Eigentum haben zu müssen, wird von dort verstärkt hinterfragt. Darüber hinaus wird der ordnungsgemäße Zustand der Gebäude sichergestellt und ein Instandhaltungstau vermieden. Vor ungleich größere Anforderungen wird die Gemeinde bei der Erhaltung der gemeindlichen Infrastruktur, insb. der Straßen, gestellt. Selbst die Ausbauplanung, die konsequent auf einen beitragsfähigen Aus- bzw. Neubau ausgerichtet ist, wird es der Stadt kaum erlauben, die Substanz der Straßen im erforderlichen Umfang zu erhalten. Auch der bei Ausschöpfung der maximal rechtlich zulässigen Höhe des Beitragsanteils der Anlieger verbleibende kommunale Eigenanteil kann nur bis zu einer begrenzten Höhe kreditfinanziert werden.

E) Transferaufwendungen

Allgemein gilt für die Gemeinde, dass auch bei den pflichtigen Transferaufwendungen alle Möglichkeiten einer Reduzierung auszuschöpfen sind. Bei Art, Umfang und Ermessensausübung sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu beachten. Gesetzliche Ansprüche sind mit dem Ziel zu überprüfen, sie auf kostengünstige Weise zu erfüllen.

Im Bereich der Transferaufwendungen stellt die Kreisumlage mit weitem Abstand die größte Belastung dar. Hier kann an Bund, Land, Landschaftsverband und Kreis nur appelliert werden, dieselben Konsolidierungsbemühungen wie sie die Gemeinden nun erbringen müssen, selber konsequent zur Reduzierung der Belastung der Gemeinden anzugehen.

Die geplante Einführung der Abundanzumlage im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes wird für die Stadt Freudenberg ab dem Jahr 2015 weitere Belastungen bedeuten und konterkariert Konsolidierungsbemühungen vor Ort.

Daneben muss die immer wieder besprochene aber nie umgesetzte Konnexität eingeführt und eingehalten werden.

Transferaufwendungen können nicht konsolidiert werden.

F) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke können erhebliche Konsolidierungspotenziale bestehen. Auch vertraglich vereinbarte Zuschussregelungen sind mit dem Ziel einer Anpassung an die schwierigeren Finanzverhältnisse zu überprüfen. Art und Höhe sowie die zeitliche Bindung sind dabei im Verhältnis zur gegebenen Finanzsituation beständig mit dem Ziel zu prüfen, auf Zuweisungen und Zuschüsse ganz zu verzichten oder diese zu begrenzen.

Aufgrund der bereits seit Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts sehr angespannten Finanzlage sind nahezu alle Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke auf gesetzlich vorgesehene Aufgaben zurückgefahren worden. Zuschüsse im Bereich der Kultur, des ÖPNV oder der Kosten für Kindertagesstätten sind politisch gewollt und bilden auch keinen nennenswerten Konsolidierungsspielraum.

Gleichwohl werden die Zuschüsse zum Betrieb der Kindertagesstätten, die vertraglich noch bis 2014 zugesichert sind, sowie Fahrtzuschüsse für Kindergartenkinder auf dem Prüfstand stehen müssen.

Schuldendiensthilfen

Nach den gleichen Maßstäben wie bei den Zuweisungen und Zuschüssen sind Schuldendiensthilfen auf Möglichkeiten zu Reduzierung zu prüfen.

Die Stadt Freudenberg leistet keine Schuldendiensthilfen.

Sozialtransferaufwendungen

Eine aufgabengerechte und wirtschaftliche Organisation der Leistungsbearbeitung kann zu einer Konsolidierung ebenso beitragen wie ein wirtschaftliches Controlling der Abrechnungen mit anderen oder übergeordneten Leistungsträgern. Gesetzliche Ansprüche gegenüber Drittverpflichteten sind nicht nur geltend zu machen sondern auch durchzusetzen. Bei gesetzlichen Ermessens-, Bewertungs- und Beurteilungsspielräumen ist die Haushaltssicherungssituation zu berücksichtigen. Hier bedarf es generell und im Einzelfall einer den örtlich schwierigen Finanzverhältnissen und der gegebenen Konsolidierungsaufgabe angepassten Praxis.

Bei Transferaufwendungen im sozialen Bereich wird sparsam und wirtschaftlich agiert.

Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Soweit die Gemeinde auf die Höhe von Umlagen Einfluss nehmen kann (z. B. bei Zweckverbänden), sind Möglichkeiten zur Reduzierung der Umlagen auszuschöpfen. Bei der Begründung darüber hinaus gehender Umlagen für weitere Aufgaben ist im Einzelfall die wirtschaftlichere Aufgabenerledigung zu prüfen.

Umlagen zu dem Zweckverband Datenzentrale Westfalen-Süd, Siegen unterliegen einer stetigen kritischen Prüfung. Mittelfristig sollte es in diesem Bereich durch veränderte Techniken und Programme zumindest zu einer Stagnation der Kosten kommen. Auf eine Zusammenlegung der zahlreichen Rechenzentren in NRW wird weiterhin hingewirkt. Die Entscheidung, im Rahmen der Finanzbuchhaltung einen von der KDZ losgelösten Weg zu gehen, wird sich ab dem Jahr 2012 (mit Rückwirkung auf das Jahr 2011) positiv im Bereich der Umlagezahlungen an die KDZ auswirken.

Bedingt durch geringere Softwarekosten wird die angestrebte und umgesetzte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilnsdorf ebenfalls zu Einsparungen führen.

In Absprache mit der Kommunalaufsicht werden in der Planung bis 2022 ab 2020 die erhöhten Gewerbesteuerumlagen im Rahmen des Fonds Deutscher Einheit, der 2019 ausläuft nicht mehr veranschlagt. Es werden jährlich somit rd. 550.000 € eingespart.

Sonstige Transferaufwendungen

Die Gemeinde hat besonders auf die Wirtschaftlichkeit der Eigenbetriebe, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Unternehmen zu achten. Die Gewährung von Zuschüssen und die Abdeckung von Verlusten sollen möglichst vermieden bzw. weitestgehend reduziert werden. Die Möglichkeiten zur Erzielung von Überschüssen in den wirtschaftlichen Unternehmen ist an den Maßstäben des § 109 Abs. 2 GO zu prüfen. Die sonstigen Transferaufwendungen sind im HSK für jedes wirtschaftliche Unternehmen betragsmäßig auszuweisen.

Die Stadtwerke Freudenberg erhalten mit dem Eigenbetrieb Wasserversorgung und dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung keine Zuschüsse aus dem gemeindlichen Haushalt. Eventuelle Verluste werden ebenfalls nicht mit Mitteln des Gemeindehaushalts, sondern aus den Gebührenhaushalten der Betriebszweige der Gemeindewerke abgedeckt. Aufgrund der aktuell bereits nicht unerheblichen und zukünftig weiter zunehmenden Gebührenbelastung der Freudenberger Bevölkerung wurde bisher von der Erzielung eines Jahresgewinns, der eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet, abgesehen.

F) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Diese Aufwendungen sind regelmäßig auf die gegebenen gesetzlichen Leistungsverpflichtungen zu begrenzen.

Es werden kaum Leistungen erbracht, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen. Lediglich Beiträge zu Verbänden – hierzu zählen auch der Städte- und Gemeindebund, der Kommunale Arbeitgeberverband und die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement und Mitgliedsbeiträge an Vereine werden auf freiwilliger Basis erbracht.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Die Gemeinde hat die neue Inanspruchnahme von Rechten und Diensten grundsätzlich in Frage zu stellen und kritisch zu prüfen. Bei bestehenden Verpflichtungen hat die Gemeinde zu prüfen und darzulegen, ob sie gemessen an der Finanzlage der Gemeinde weiterhin notwendig und vertretbar sind, ggf. wann und wie sie zu beenden oder zu begrenzen sind.

Es wird entsprechend der Leitlinie verfahren.

Geschäftsaufwendungen

Den Geschäftsaufwendungen kommt eine besondere Signalwirkung für die Konsolidierung des Haushaltes zu. Sie sind als weitgehend gestaltunfähige und beeinflussbare Position des Kommunalhaushaltes besonders restriktiv im Sinne des Grundsatzes der Sparsamkeit zu bewirtschaften.

Auch die Geschäftsaufwendungen werden in allen Bereichen des Haushalts in Frage gestellt und kritisch geprüft. Aufgrund der lang andauernden Finanzmisere sind nahezu alle Ansätze bereits auf einem Minimum angelangt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie nicht auch weiterhin hinterfragt werden. Nennenswerte Konsolidierungseffekte können hier aber nicht erwartet werden.

Versicherungen, Schadensfälle

Die Gemeinde soll den Bestand ihrer Versicherungen mit dem Ziel einer Optimierung des Aufwandes überprüfen. In Schadensfällen ist besonders darauf zu achten, vertragliche Leistungsansprüche geltend zu machen und zu realisieren.

Der Anforderung wird in vollem Umfang entsprochen. Die Verlagerung der Bewirtschaftung der an den Gebäudebestand geknüpften Versicherungsverträge in den Aufgabenbereich des Zentralen Gebäudemanagements führt zu einer erhöhten Steuerbarkeit.

Im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen werden die Versicherungen auf den Prüfstand gestellt.

Die Gebäude-, Inventar- und teilweise Maschinenversicherungen sind im Jahr 2013 extern geprüft worden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014 können die Ergebnisse hieraus genannt werden.

Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Gemeinde hat stets zu prüfen, ob und wie Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit begrenzt werden können. Insbesondere soll die Gemeinde die Leistungsbeziehungen zu ihren Unternehmen und Einrichtungen auch unter dem Aspekt der Reduzierung der Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung und die Reduzierung von Standards überprüfen.

Entsprechende Überprüfungen werden kontinuierlich durchgeführt.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hinsichtlich der Verfügungsmittel, der Fraktionszuwendungen und der übrigen weiteren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die zuvor bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten und den Geschäftsaufwendungen erläuterten Grundsätze, d.h. auch sie sind auf Kosteneinsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

Die Ansätze für sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans hinterfragt. Die angespannte Finanzsituation zwingt diese Kritik fortzusetzen und zielgerichtet auszubauen.

G) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zahlreiche Kommunen in der Haushaltssicherung weisen hohe Verbindlichkeiten auf, die zu erheblichen Zinsbelastungen und zu einem negativen Finanzergebnis beitragen. Dies erschwert den Haushaltsausgleich. Darüber hinaus bergen hohe Liquiditätssicherungskredite unter dem Aspekt der Zinsänderung ein zusätzliches Risiko.

Deshalb sind zahlungswirksame Ertragsverbesserungen vorrangig zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung zu verwenden.

Auch der Haushalt der Stadt Freudenberg weist Verbindlichkeiten auf. Daher versucht die Stadtverwaltung mithilfe eines aktiven Zins- und Schuldenmanagements die daraus resultierenden Belastungen zu reduzieren.

Aktuell bilden die Drohverlustrückstellungen für abgeschlossene Derivate im Bereich des CHF das größte zahlungswirksame Risiko für den Haushalt. Die abgeschlossenen Verträge werden zurzeit beklagt, ein erster Termin am Landgericht Düsseldorf steht im November 2012 an. Eine Entscheidung in erster Instanz in 2013 führte dazu, dass die Stadt Freudenberg im Wesentlichen Recht zugesprochen bekam. Die Nachfolgerin der WESTLB ging erwartungsgemäß in Revision. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Eine weitere Klage gegen alle abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäfte wird in 2013 verhandelt. Ein erstinstanzliches Urteil ist für 2014 zu erwarten.

Auf die Runderlasse des Innenministeriums vom 9. Oktober 2006 „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden“ (SMBl. NRW 652) sowie vom 30. August 2004 zum Zinsmanagement bei der Aufnahme von Kassenkrediten (33-46.09.40-9111/04(5), 34-48.01.10.14) wird hingewiesen.

Die o. g. Runderlasse des Innenministeriums sind bekannt und werden beachtet.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass von der Gemeinde (GV) in einer Richtlinie explizite Begrenzungen insbesondere für die Risikokategorien Liquiditätsrisiko, Zinsrisiko, Währungsrisiko und Bonitätsrisiko festgelegt werden.

Die Legitimation der Verwaltung zum Aktiven Zins- und Schuldenmanagement hat der Rat in 2007 entsprechend beschlossen. In der Erstellung befinden sich entsprechende Dienstweisungen.

Erträge

H) Erträge allgemein

Zu den Erfolgsfaktoren eines HSK gehört, dass die Gemeinde ihre Möglichkeiten zur Erzielung von ordentlichen Erträgen ausschöpft. Die Planung dieser Erträge muss aber auch realistisch sein, weil anderenfalls das Ziel der Wiederherstellung und Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde verfehlt wird.

Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Erträge im Haushaltsjahr und in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Dies gilt insbesondere für die Erträge der Gewerbesteuer, die örtlich erheblich von der landesdurchschnittlichen Entwicklung abweichen können. Sofern die Gemeinde im HSK von höheren Steuererträgen ausgeht, als sich aus den Veränderungsraten der Orientierungsdaten ergibt, sind hierzu besondere Erläuterungen erforderlich, die die Abweichung begründen.

Die Stadt Freudenberg ist bestrebt, Erträge realistisch zu planen und weitestgehend auszuschöpfen. Die Fortschreibung der Haushaltsplandaten erfolgte anhand der Orientierungsdaten des Landes, sofern keine wirklichkeitsnäheren Werte zu ermitteln waren.

§ 77 Abs. 2 GO legt eine bestimmte Rangfolge der gemeindlichen Deckungsmittel fest. Soweit Erträge ohne Inanspruchnahme der Bürger erzielt werden können (Erträge aus dem Gemeindevermögen, staatliche Zuweisungen), sind diese als „sonstige Finanzmittel“ in erster Linie zu realisieren. Weiter sind die Gemeinden durch diese Norm gehalten, ihre Ertragsquellen vorrangig dadurch zu erschließen, dass sie von denjenigen Bürgern, die bestimmte kommunale Leistungen in Anspruch nehmen, angemessene Kostenbeteiligungen in Gestalt spezieller Entgelte verlangen. Die Erhebung von Steuern ist demgegenüber nachrangig.

Allerdings gilt für Gemeinden mit unausgeglichenem Ergebnisplan, dass diese in besonderer Weise gehalten sind, alle Ertragsmöglichkeiten zu realisieren, um schnellstmöglich wieder ihrer Verpflichtung zur Herstellung eines Ausgleichs in Planung und Rechnung nachzukommen. Dies gilt gleichermaßen auch für die Realisierung sonstiger Transfererträge, z.B. bei der Heranziehung von Drittverpflichteten. Das OVG NRW hat in ständiger Rechtsprechung den Grundsatz entwickelt, dass Gemeinden mit defizitärer Haushaltslage in besonderer Weise gehalten sind, Einnahmemöglichkeiten zu realisieren. Dies gilt umso mehr für Gemeinden, die über kein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept verfügen (OVG NRW, Beschluss vom 24. Mai 2007 — 15 B 778/07, Rn. 20).

I) Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) müssen bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung (77 GO) bleiben unberührt. Eine Senkung der jeweiligen Hebesätze bis auf den Durchschnitt der Größenklasse kann erst in Betracht kommen, wenn das gesetzliche Ziel „Haushaltsausgleich“ erreicht ist und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch eine Senkung der Steuerhebesätze nicht gefährdet wird.

Gegenüber der Veranschlagung ggf. eintretende steuerliche Mehrerträge sollten konsequent zur Verringerung der Verbindlichkeiten und nicht für neue und höhere Aufwendungen eingesetzt werden.

Die gemeindlichen Hebesätze sind zuletzt mit der Haushaltssatzung 2010 wie folgt festgesetzt worden:

- Grundsteuer A 250 v. H.

- Grundsteuer B 395 v. H.
- Gewerbesteuer 420 v. H.

Als letztes Mittel der Reduzierung von Fehlbeträgen wird eine Erhöhung der Grundsteuer B in den nächsten Jahren nicht ausbleiben können. Solange aber der Gesetzgeber die Kommunen nicht gesetzlich verpflichtet – sofern andere Konsolidierungsmöglichkeiten nicht greifen -, quasi als Umlageverband die Fehlbedarfe über die Grundsteuer (oder eine ähnlich zu gestaltende andere Steuerart) auszugleichen, wird der politische Wille vor Ort nicht sehr ausgeprägt sein, den Bürgern höhere Steuern abzuverlangen.

Die Grundsteuer B ist mit Beschluss vom 24.02.2011 auf 440 v. H. festgesetzt worden, dies führt zu Mehreinnahmen in Höhe von rd. 260.000 €

Die Hundesteuer wird im Rahmen der Konsolidierung für das Jahr 2013 angepasst. Entsprechende Beschlüsse wurden in 2012 gefasst, es werden sich Mehrerträge in Höhe von rd. 15.000 € jährlich ab 2013 ergeben.

„Es ist allen Beteiligten klar, dass zur Erlangung eines dauerhaft ausgeglichenen Haushaltes, wenn sich die Annahmen zur Ertragsentwicklung (Schlüsselzuweisungen, Einkommenssteueranteile, Gewerbesteuer u. ä.) nicht bestätigen, bzw. wenn geplante Konsolidierungsmaßnahmen dieses Haushaltssicherungskonzeptes nicht beschlossen und umgesetzt werden (können), die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer als kommunale Ertragssteuern zum Ausgleich des Haushalts auskömmlich angehoben werden müssen.“

(HSK 2012, Beschluss Juni 2012)

Dieser Zeitpunkt ist mit dem Haushalt 2014 gekommen, siehe dazu die Ausführungen unter „Ausgangslage und Ursachen“.

Der Rat hat eine Erhöhung der Grundsteuer B um 210 %-Punkte beschlossen, dies führt zu Mehrerträgen von rd. 1.275 Mio. € jährlich ab 2014.

J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Gemeinde hat die Finanzierung ihrer Leistungen, vor allem der Aufwendungen für kostenrechnende Einrichtungen, vorrangig durch spezielle Entgelte und erst nachrangig durch Steuern oder Kredite zu decken (siehe Buchstabe H). Bei der Bestimmung von Ausmaß und Umfang der durch spezielle Entgelte zu beschaffenden Finanzmittel hat sie die gesetzliche Einschränkung auf den Rahmen des Vertretbaren und Gebotenen zu beachten.

s. Ausführungen unter Buchst. 0) Kostenrechnende Einrichtungen

K) Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen ist zu prüfen, ob gemäß § 109 GO durch stärkere Teilhabe der Beteiligungen an einer Konsolidierung des Haushalts gegebene Finanzerträge erhöht werden können (vgl. Buchstabe P: Beteiligungen).

Dies ist politisch nicht gewollt. Die Belastungen aus den Gebührenrechnenden Einheiten Abwasser und Wasser sollen nicht noch zur Rückführung von Fehlbeträgen erhöht werden.

Zusätzliche Prüfaspekte

L) Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)

Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben sind Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde durch Gesetz verpflichtet ist, bei denen sie aber die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung gestalten kann. Das „Ob“ der Aufgabenwahrnehmung steht nicht zur Disposition, aber das „Wie“.

Es wird oft angenommen, dass die Höhe der Aufwendungen für pflichtige Aufgaben wegen der Verpflichtung zur Aufgabenwahrnehmung gar nicht oder nur wenig beeinflusst werden kann. Das ist aber nicht der Fall. Die Erfahrung zeigt, dass im Bereich der pflichtigen Aufgaben erhebliche Konsolidierungspotenziale vorhanden sind. Die Gemeinde muss daher die Aufwendungen für Pflichtaufgaben einer systematischen Prüfung unterziehen. Sie kann dies zum Beispiel durch die Überprüfung und Reduzierung von Standards erreichen. Potenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung können durch interkommunale Vergleiche erkennbar gemacht werden.

Die Gemeinde soll im HSK darstellen, in welcher Weise sie diese Prüfungen durchführen wird oder bereits durchgeführt hat.

Nachdem die Eröffnungsbilanz in der Ratssitzung am 08.12.2010 festgestellt wurde, wird die Verwaltung im Anschluss prüfen, in welchen Bereichen interkommunale Vergleiche möglich und sinnvoll sind. Dementsprechend wird der Prüfbericht der GPA für das Jahr 2011 entsprechende Impulse geben. Dieser befindet sich zur Zeit in Bearbeitung des Rechnungsprüfungsausschusses.

M) Freiwillige Aufgaben (Freiwillige Leistungen)

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben sind solche Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist. Typischerweise entscheidet die Gemeinde bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben frei über das „Ob“ und „Wie“ der Aufgabenwahrnehmung. Bindet sich die Gemeinde durch Vertrag im Bereich einer freiwilligen Aufgabe, ändert das nichts am Aufgabencharakter.

Um freiwillige Leistungen handelt es sich im Falle pflichtiger Aufgaben auch, wenn die Gemeinde teilweise oder völlig auf Gebührenerträge verzichtet oder Erstattungen, Zuschüsse und ähnliche Leistungen gewährt, die über den rechtlich festgelegten Rahmen hinaus gehen.

Wenn bei pflichtigen Aufgaben gespart werden muss, können freiwillige Leistungen bei der Konsolidierung nicht außer Betracht bleiben.

Bei allen freiwilligen Leistungen, die die Gemeinde erbringt, hat sie im Einzelnen zu prüfen, ob sie aufgegeben werden können. Soweit freiwillige Leistungen nicht völlig aufgegeben werden sollen, sind Möglichkeiten zur Reduzierung des Aufwandes zu prüfen.

Es ist darüber hinaus eine Liste über die freiwilligen Leistungen zu erstellen, fortzuschreiben und der Aufsichtsbehörde jeweils zusammen mit dem HSK vorzulegen und bei Bedarf zu erläutern.

Neue freiwillige Leistungen sind nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall bestehender freiwilliger Leistungen mindestens kompensiert werden. Außerdem ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Verlagerungen freiwilliger Leistungen auf andere Bereiche (Eigenbetriebe, Unternehmen, Fremdvergaben usw.) sind in der Liste entsprechend zu bereinigen. Sie können nur dann

einen Konsolidierungsbeitrag leisten, wenn die Aufgabe dort wirtschaftlicher wahrgenommen werden kann. Es ist zu vermeiden, dass es durch die Verlagerung zu einem Zuschussbedarf oder/und zu einer Minderung der Ertragsablieferung an die Gemeinde kommt.

Es gilt das bereits unter Buchst. L) *Pflichtige Aufgaben (Pflichtige Leistungen)* Gesagte.

Die nachfolgende Auflistung ordnet die Produkte der Stadt Freudenberg in die Kategorien „pflichtig“ und „freiwillig“. Einzelne als pflichtig deklarierte Produkte enthalten jedoch auch freiwillige Leistungen und umgekehrt. Daher wurde die Einordnung der Produkte danach vorgenommen, ob der pflichtige oder der freiwillige Anteil betraglich überwiegt. Ausgewiesen wird der Fehlbedarf zwischen Erträgen und Aufwendungen incl. der Internen Leistungsverrechnung (ILV).

Produkt	Produkte überwiegend pflichtig	Betrag 2014	Betrag 2015	Betrag 2016	Betrag 2017
540102	Unterhaltung von Straßen, Wege und Plätzen, Radweg	3.811.860,00	3.813.031,00	3.814.214,00	3.815.408,00
110802	Gebäudemanagement	2.566.770,00	2.468.906,00	2.466.893,00	2.488.684,00
110401	Personalmanagement, Personalrat und Schwerbehindertenvertretung	653.550,00	655.870,00	658.012,00	660.174,00
110501	Kreditmanagement	413.700,00	450.097,00	450.497,00	462.403,00
110601	Organisation und TUIV	379.045,00	379.721,00	380.809,00	381.905,00
110101	Verwaltungsführung, Gleichstellung von Frau und Mann	362.200,00	365.722,00	369.279,00	372.887,00
110301	Zentrale Dienste	307.590,00	309.503,00	311.435,00	314.005,00
540104	Anschaffung und Unterhaltung des Straßeninventars, Sondernutzungen im öffentlichen Straßenraum	301.300,00	314.872,00	327.446,00	341.272,00
310202	Leistungen für Asylbewerber und Ausländer	272.380,00	272.669,00	272.960,00	273.256,00
110801	Liegenschaftsmanagement	236.990,00	181.478,00	182.974,00	183.881,00
120601	Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz	232.620,00	233.160,00	233.705,00	235.058,00
210301	Realschule	227.840,00	191.669,00	164.273,00	134.280,00
110502	Organisation und Durchführung der Finanzbuchhaltung	227.650,00	231.574,00	235.537,00	233.549,00
110201	Politische Gremien	203.300,00	203.741,00	204.187,00	204.636,00
510101	Städtebauliche Planung und Entwicklung, grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	144.750,00	165.763,00	116.785,00	117.818,00
210601	Gesamtschule Freudenberg	142.760,00	222.511,00	287.274,00	357.690,00
120401	Einwohnermeldewesen, Bürgerbüro	134.176,00	135.703,00	137.245,00	138.803,00
540103	Neubau und Unterhaltung von Brücken und Tunnel	128.270,00	128.516,00	128.764,00	129.015,00
210201	Hauptschule	117.360,00	100.961,00	84.044,00	68.731,00
550201	Wasserbau, Gewässer	116.700,00	117.016,00	117.334,00	118.221,00
550401	Friedhöfe und Bestattungswesen, Kriegsgräberpflege	96.427,00	96.878,00	97.333,00	99.216,00
110505	Steuern und Abgaben	93.100,00	93.976,00	94.860,00	95.754,00
120101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	91.300,00	92.090,00	92.887,00	93.693,00
520201	Maßnahmen der Bauaufsicht	88.500,00	89.391,00	90.290,00	91.199,00
210103	Grundschule Freudenberg	88.230,00	84.953,00	85.128,00	85.305,00
210101	Grundschule Alchen	86.140,00	86.644,00	86.799,00	87.054,00
210104	Grundschule Oberfischbach	82.200,00	82.051,00	82.203,00	82.358,00
110701	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	78.450,00	78.657,00	78.865,00	79.077,00

310201	Soziale Hilfen	72.580,00	75.307,00	74.041,00	74.782,00
210401	Förderschule	71.740,00	72.795,00	72.951,00	73.110,00
540201	Straßenreinigung und Winterdienst	69.665,00	103.368,00	104.077,00	104.795,00
310301	Seniorenbetreuung	62.000,00	62.710,00	63.427,00	64.171,00
210501	Schulträgeraufgaben, Allgemeine Schulverwaltung	58.810,00	67.959,00	68.109,00	68.260,00
520401	Wohnraumförderung	50.200,00	50.702,00	51.209,00	51.721,00
210102	Grundschule Büschergrund	48.540,00	50.690,00	50.841,00	50.995,00
120301	Verkehrsangelegenheiten	43.000,00	43.531,00	44.067,00	44.610,00
120201	Gewerbewesen, Gaststätten, Märkte	42.485,00	42.998,00	43.516,00	44.045,00
120402	Personenstandswesen	40.080,00	40.509,00	41.044,00	41.604,00
110503	Controlling (Berichtswesen), Kosten- und Leistungsrechnung für die gesamte Verwaltung	32.600,00	32.776,00	32.953,00	33.133,00
310101	Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten	29.600,00	29.896,00	30.194,00	30.497,00
110504	Rechnungsprüfung	25.000,00	25.250,00	25.502,00	25.758,00
120501	Wahlen, Statistiken, Bürgerentscheide	18.600,00	14.746,00	14.893,00	15.133,00
410101	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich	4.900,00	4.949,00	4.998,00	5.048,00
520101	Bau- und Grundstücksordnung	900,00	909,00	918,00	927,00
530101	Abfallwirtschaft	-1.515,00	10.594,00	11.007,00	21.459,00
540101	Neu- und Ausbau abrechenbarer Straßen und Plätze	-701.450,00	-700.787,00	-700.118,00	-699.441,00
	Summe Produkte überwiegend pflichtig	11.652.893,00	11.676.025,00	11.685.661,00	11.795.939,00
Produkt	Produkte überwiegend freiwillig	Betrag 2014	Betrag 2015	Betrag 2016	Betrag 2017
360103	Förderung Kindertageseinrichtungen	326.500,00	332.705,00	338.912,00	345.121,00
570201	Tourismus, Stadtmarketing, Kuranlagen	218.950,00	216.665,00	217.387,00	218.184,00
360102	Kinderspiel- und -bolzplätze, Skateanlage	134.230,00	134.363,00	134.497,00	134.784,00
420102	Bäder	129.330,00	130.381,00	131.442,00	132.665,00
520301	Denkmalschutz und -pflege	128.800,00	128.954,00	129.614,00	130.282,00
550101	Städtische Anlagen, unbebaute Grundstücke, Brunnen	106.500,00	106.730,00	106.962,00	107.436,00
250201	Allgemeine Kulturförderung, Veranstaltungen	95.199,00	95.728,00	96.262,00	96.802,00
250101	Bücherei	87.320,00	88.104,00	88.895,00	89.795,00
360101	Kinder- und Jugendarbeit	62.150,00	59.704,00	58.263,00	60.994,00
570101	Wirtschaftsförderung	39.200,00	24.442,00	24.686,00	24.933,00
250102	Museum, Ausstellungen	30.000,00	30.267,00	30.536,00	30.813,00
250103	Musikschule	23.410,00	25.000,00	26.606,00	28.228,00
420101	Sportplätze und Turnhalle, Sportförderung	15.960,00	15.998,00	16.036,00	16.075,00
540301	ÖPNV	7.200,00	7.252,00	7.304,00	7.357,00
560101	Allgemeiner Umweltschutz	7.200,00	7.207,00	7.214,00	7.221,00
560201	Lokale Agenda	3.300,00	3.328,00	3.356,00	3.385,00
550301	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	-11.960,00	-11.722,00	-10.684,00	-10.239,00
	Summe Produkte überwiegend freiwillig	1.403.289,00	1.395.106,00	1.407.288,00	1.423.836,00

Produkt	Bauhof	Betrag 2014	Betrag 2015	Betrag 2016	Betrag 2017
110302	Bauhof	-130.690,00	-122.432,00	-114.091,00	-105.243,00
Produkt	Allgemeine Finanzwirtschaft	Betrag 2014	Betrag 2015	Betrag 2016	Betrag 2017
610101	Allgemeine Finanzwirtschaft - Deckungsbeitrag für den Gesamthaushalt	-11.427.934,00	-11.323.387,00	-11.613.124,00	-11.626.839,00
	Jahresergebnisse	1.497.558,00	1.625.312,00	1.365.734,00	1.487.693,00

Der Bereich Kultur, Touristik und Stadtmarketing ist Bestandteil der zu untersuchenden Konsolidierungsfelder.

Das Hallenbad ist seit Mai 2012 geschlossen.

N) Ermächtigungsübertragungen

Im Rahmen der Konsolidierung ist es erforderlich, von Ermächtigungsübertragungen möglichst gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch zu machen. Die Gemeinde muss vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich schlechteren Finanzlage auch in/m vorangegangenen Jahr/en beabsichtigte und bereits anfinanzierte Projekte, für die Ermächtigungsübertragungen vorgesehen sind, erneut auf den Prüfstand stellen. Ggf. ist auf eine weitere Realisierung der Projekte zu verzichten oder es ist die Bildung selbständig nutzungsfähiger kleinerer Abschnitte vorzusehen und andere Abschnitte des Projektes sind zeitlich aufzuschieben. Noch nicht begonnene Maßnahmen sind zurückzustellen, es sei denn, dass ihre Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht.

Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne von § 22 Abs. 1 und 2 GemHVO, deren Grundlage entfallen ist oder die frühestens im übernächsten Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden könnten, sind abzusetzen, weil ansonsten der Fehlbetrag erhöht und der Haushaltsausgleich hinausgezögert würde. Sollen dennoch Ermächtigungen übertragen werden, so hat der Rat die Maßnahmen in der nach § 22 Abs. 4 GemHVO vorzulegenden Liste kritisch auf ihre Haushaltsverträglichkeit zu prüfen.

Der entsprechende Ratsbeschluss ist der Aufsichtsbehörde unverzüglich vorzulegen. Dabei sind für jede Maßnahme der Rechtsgrund und die finanziellen Auswirkungen der Ermächtigungsübertragung darzustellen.

Die Ermächtigungsübertragungen werden seit jeher im Rahmen der Jahresabschlüsse einer strengen Prüfung unterzogen. Für noch nicht begonnene Maßnahmen werden keine Ermächtigungen übertragen. Eingesparte Ermächtigungen werden abgesetzt.

Mit den Jahresabschlüssen 2009, 2010 und 2011, die sich an die Feststellung der Eröffnungsbilanz anschließen, werden die entsprechenden Auswirkungen auf den Finanzplan dargestellt und der Aufsichtsbehörde zugeleitet.

O) Kostenrechnende Einrichtungen

Der Zuschussbedarf für kostenrechnende Einrichtungen ist konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. In den Gebührenhaushalten

dürfen keine Unterdeckungen entstehen. Dabei müssen sich die Kalkulationsgrundlagen an den betriebswirtschaftlich und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten.

Gebührenhaushalte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Abwicklung dieser beiden Bereiche ergibt sich aus den Wirtschaftsplänen, da diese Ver- und Entsorgungseinrichtungen als Eigenbetrieb bzw. organisiert und im Stadtwerk Freudenberg zusammengefasst sind. Eine Stützung des Stadtwerkes mit allgemeinen Deckungsmitteln des gemeindlichen Haushalts ist nicht notwendig.

Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung

Der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung ist strukturell ausgeglichen.

Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst

Der Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst ist strukturell ausgeglichen.

Gebührenhaushalt Bestattungswesen

Der Gebührenhaushalt Bestattungswesen wird seit 2012 in der Planung und Ausführung kostendeckend dargestellt. Hierbei wurden die Bauhofleistungen für die Pflege der 14 kommunalen Friedhöfe in private Trägerschaften überführt. Gleichzeitig wurde durch das Angebot einer anonymen Bestattung mit einem privaten Träger Mehrerträge generiert. Die Anteile des öffentlichen Grüns, die aus allgemeinen Haushaltsmitteln bestritten wurden, werden künftig eingespart. Die Bauhofleistungen konnten auch deswegen reduziert werden, da ausscheidende Mitarbeiter des Bauhofes nicht ersetzt wurden. Dies führt gleichzeitig zu niedrigeren Kosten des städtischen Bauhofes.

P) Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen

Die Konsolidierung muss auch alle Beteiligungen der Gemeinde einbeziehen. Auf die Beteiligungen sind die Maßstäbe der Haushaltskonsolidierung der Gemeinden konsequent anzuwenden. Die Möglichkeit zur Zuschussreduzierung bzw. zur Erzielung von Überschüssen durch angemessene Gewinnbeteiligungen für den kommunalen Haushalt ist bei der Aufgabenwahrnehmung, der Gestaltung der Leistungsbeziehungen und der Bilanzierung, auszuschnöpfen. Auf § 109 GO (Überschüsse) ist zu achten.

Im Zuge von Ausgliederungen geplante bzw. beabsichtigte Konsolidierungseffekte sind als gesonderte Maßnahmen im HSK darzustellen, jährlich fortzuschreiben und dabei daraufhin zu überprüfen, ob und in welchem Umfang sie tatsächlich realisiert werden konnten.

Die Stadt Freudenberg verfügt über folgende Beteiligungen, die weniger aus Renditegründen als aus den Zielsetzungen dieser Unternehmen angeraten sind:

1. Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft, Siegen	40.903,35 €
2. Baugenossenschaft Siegerland	1.550,00 €
3. Bürgersolaranlage Freudenberg	255,65 €

Die Beteiligungen sollen im vorhandenen Maße bestehen bleiben. Auf die Haushaltsstruktur haben sie keinen Einfluss, insbesondere sind Zuschussbedarfe nicht abzudecken.

2. Finanzplan

Eine geordnete und zukunftsorientierte Haushalts- und Finanzwirtschaft ist dauerhaft nur mit einer stabilen Liquiditätslage zu gewährleisten. Die Gemeinde verfügt in der Regel über eine stabile Liquiditätslage, wenn der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wenigstens ausreichend ist, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung aufgenommener Darlehen zu decken. Die Gemeinde hat daher als weiteres Ziel der Haushaltssicherung eine Konsolidierung ihrer Liquiditätslage mit Nachdruck zu verfolgen. Insbesondere soll sie jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung nutzen, um sowohl den Aufwand für Zinsen als auch Risiken durch Zinsänderungen zu minimieren.

Der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit weist in den Jahren 2012 - 2015 eine Unterdeckung aus, so dass Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung aufgenommener Darlehen nicht gedeckt werden können. Sorge bereitet die Höhe der Liquiditätskredite, die zum Stichtag 31. Dezember 2012 rd. 3,5 Mio. € ausmachen und in den nächsten Jahren voraussichtlich noch steigen werden.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise konterkarierte jahrelang erfolgreiche Bestrebungen die Verbindlichkeiten im Bereich der investiven Darlehen und der Kredite zur Liquiditätssicherung zurückzufahren. Hinzu kommen Belastungen aus einer nach der Prüfung der Bezirksregierung Arnsberg im Vergleich zu anderen Kreisen überdurchschnittlich hohen Kreisumlage.

Bei den Auszahlungen für Investitionen soll die Gemeinde eine Nettoneuverschuldung vermeiden. Sie soll bei Investitionen berücksichtigen, dass damit in der Regel Abschreibungen und weitere Folgekosten in Form von Sach- und Personalaufwendungen entstehen, die den Haushaltsausgleich erschweren.

Aufgrund der nicht vorhandenen Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssicherungskonzepte der Vorjahre war eine Nettoneuverschuldung ausgeschlossen. Die Möglichkeit, Investitionen zu tätigen, reduziert sich im Nothaushalt gegenüber dem Handeln im Rahmen eines genehmigten HSK nochmals deutlich. Diese sind vom Volumen her schon nicht mehr geeignet, den Werteverzehr im Infrastrukturvermögen auszugleichen.

Gleichwohl wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung seit 2005 keinerlei Investitionskredite mehr aufgenommen (Ausnahme: PPP-Verfahren Rathaus). In diesem Zeitraum hat sich die Stadt Freudenberg um rd. 1,4 Mio. € entschuldet und somit die Zinsbelastungen reduziert.

3. Bilanz

Nach § 95 Abs. 1 5. 3 GO i. V. m. § 37 Abs. 1 5. 2 Nr. 4 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, im Rahmen des Jahresabschlusses eine Bilanz zu erstellen. Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung sehen keine Planbilanz in Verbindung mit der Aufstellung des Haushaltes vor.

Sofern die Gemeinde auf Grund von § 75 Abs. 5 GO zur Aufstellung eines HSK verpflichtet ist, können die erforderlichen Maßnahmen aus dem Jahresabschluss, der die Pflicht zur Aufstellung des HSK ausgelöst hat, entwickelt werden.

Die Feststellung der Eröffnungsbilanz wurde am 08.12.2010 vorgenommen. Die Jahresabschlüsse 2009 – 2011 wurden bis Ende 2013 festgestellt. Die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 werden im Laufe des Jahres 2014 festgestellt.

Aber auch im Regelfall der Aufstellung und Fortführung eines HSK in Verbindung mit der Aufstellung des Haushalts kann und soll das HSK Maßnahmen zur Verbesserung der Bilanzstruktur enthalten. Dabei sind von der Gemeinde insbesondere folgende Ziele anzustreben:

Vorrangiges Ziel muss die Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung sein.

Daneben sollte die Rückführung der längerfristigen Verbindlichkeiten angestrebt werden, vor allem dann, wenn die Verbindlichkeiten im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich sind.

Außerdem sollte die Gemeinde eine Optimierung der Struktur des Anlagevermögens anstreben und zu diesem Zweck ihr Vermögen daraufhin untersuchen, inwieweit es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden dürfen (90 Abs. 1 GO).

Mit der Vermögensveräußerung ist vorrangig das Ziel zu verfolgen, den Aufwand für Zinsen und Abschreibungen zu minimieren. Ihre beabsichtigte Verwendung ist deshalb im HSK gesondert darzulegen.

Nachdem nun die Bilanz abschließend erstellt wurde, kann die Vermögensstruktur seit dem Jahr 2012 auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft werden. Es wurden und werden einerseits nicht mehr benötigte bebaute Liegenschaften und unbebaute Liegenschaften veräußert. Ob die Einzahlungen hieraus zur Reduzierung von Verbindlichkeiten oder zur Reinvestition z. B. des kommunalen Straßenvermögens verwendet werden, muss im Rahmen der Haushaltsberatung 2013 entschieden werden.

HSK-Kommunen haben verstärkt für eine Optimierung des Forderungsmanagements, insbesondere eine zügige Realisierung ausstehender, fälliger Forderungen, Sorge zu tragen (23 Abs. 3 GemHVO).

Vor dem Hintergrund der geplanten interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilnsdorf werden zusammen die Prozesse im Forderungsmanagement nochmals hinterfragt, und ggfs. neu modelliert und damit auf eine Optimierung des Forderungsmanagements hingewirkt.

Grundsätzlich führen Fehlbeträge zu einer Reduzierung des Eigenkapitals und wirken sich damit negativ in der Bilanz aus. Im HSK sind alle Maßnahmen in Betracht zu ziehen, die zu einer Reduzierung des Fehlbetrags geeignet sind.

Die Stadt Freudenberg wird ihre Anstrengungen zur Reduzierung möglicher Fehlbeträge weiter ausbauen und kontinuierlich fortentwickeln.

Sollte allerdings der völlige Verbrauch des Eigenkapitals (75 Abs. 7 GO, Überschuldung) bereits eingetreten sein, reicht es nicht mehr aus, dass die Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt anstrebt oder erreicht. Vielmehr muss die Gemeinde in diesem Fall die Erwirtschaftung von Überschüssen (durch eine noch stärkere Senkung von Aufwendungen und eine weitere Steigerung von Erträgen) einplanen, um wieder ein positives Eigenkapital zu erreichen sowie einen weiteren Eigenkapitalaufbau anzustreben (siehe Kapitel 5).

Auch ohne den Jahresabschluss 2012 bisher endgültig erstellt zu haben, steht mit Sicherheit fest, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt das Eigenkapital noch nicht aufgebraucht und somit auch die Überschuldung noch nicht eingetreten ist.

Durch den geplanten Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2014 ist kurz- und langfristig der Erhalt von Eigenkapital gesichert.

4. Maßnahmen zur Umsetzung des HSK

Haushaltssolidierung ist ein permanenter, dynamischer Prozess. Neben der mindestens jährlichen Dokumentation der konkreten Umsetzungsergebnisse hat die Gemeinde daher in ihrem HSK auch darzulegen, wie sie sicherstellt, dass auf allen Ebenen der Verwaltung Konsolidierungspotenziale aufgespürt und durch Umsetzungsmaßnahmen ausgeschöpft werden. Dies gilt umso mehr, wenn Umsetzungsergebnisse nicht vollständig erreicht wurden bzw. Verschlechterungen eingetreten sind, die zwecks Erreichens des Haushaltsausgleichs zusätzliche Konsolidierungsanstrengungen erfordern. Die Gemeinde hat ein Kontroll- und Informationssystem aufzubauen. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass bei einer Gefährdung der Zielerreichung eine Ursachenanalyse erfolgt, auf der aufbauend unmittelbar gegensteuernde Maßnahmen geplant und eingeleitet werden.

Ab dem zweiten Jahr der Pflicht zur Aufstellung eines HSK sind die Umsetzungsergebnisse von der Gemeinde in der Fortschreibung des HSK zu dokumentieren und zu erläutern (siehe auch Punkt 3.2). Auf Verlangen der Aufsichtsbehörde sind Umsetzungsberichte auch unterjährig — ggf. bezogen auf einzelne besonders konsolidierungsbedürftige Bereiche — vorzulegen.

In ihren Darlegungen über die Umsetzung der HSK-Maßnahmen soll die Gemeinde auch über die Umsetzung der Ergebnisse der Prüfung der GPA NRW berichten.

Die Stadt Freudenberg wird die Umsetzungsergebnisse des Haushaltssicherungskonzeptes jährlich, erstmalig nach Abschluss des Haushaltsjahres 2011, dokumentieren. Konkrete Projekte zur Aufgabenanalyse und –kritik, interkommunalen Zusammenarbeit und der Geschäftsprozessoptimierung, die sich grundsätzlich über die gesamte Verwaltung erstrecken, werden entwickelt, vorgestellt und fortgeschrieben. Über Zielvereinbarungen zwischen Rat und Verwaltung, die in einzelnen Produkten des Haushaltsplans niedergelegt werden, wird den Konsolidierungsmaßnahmen Nachdruck verliehen. Die Stadtverwaltung wird ein Kontroll- und Informationssystem aufzubauen, dass neben der Erreichung der vereinbarten Ziele auch Berichte über den Stand der Konsolidierungsmaßnahmen enthalten wird. Die im Rahmen der beauftragten Prüffelder ermittelten Ergebnisse werden je Quartal dem Arbeitskreis „Haushaltssolidierung“ dem neben der Verwaltungsleitung auch die Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktionen angehören, vorgelegt und gemeinsam werden diese in Beschlussvorlagen für den Rat aufgearbeitet.

5. Darstellung der Entwicklung des Haushaltes 2012 bis 2022

Basis des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 bis 2022 war der Haushaltsentwurf 2012 vom Februar 2012.

Es befindet sich nun in der Fortschreibung auf Basis des Entwurfes 2014 aus dem November 2013.

Dieser kann in der Fortschreibung bis zum Jahr 2022 keinen Ausgleich darstellen. In Gesprächen mit der Kommunalaufsicht wurde der Stadt Freudenberg empfohlen, die Orientie-

rungsdaten und Wachstumsraten entsprechend der Vorgaben des Landes NRW anzuwenden.

Nachfolgend die Berechnung der Wachstumsraten der Stadt Freudenberg in den vorgegebenen Bereichen:

Jahr	Grundsteuer A+B	Gewerbesteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Schlüsselzuweisungen vom Land	allgemeine Kreisumlage	Personalaufwendungen	Sozialtransferaufwendungen o. Kreisumlage
in 1 000 EUR									
2002	1.783.973	4.363.738	5.292.252	456.164	699.404	3.378.922	6.315.017	4.811.521	3.355.306
2003	2.067.953	5.281.462	5.273.554	454.770	789.601	2.413.439	6.324.164	4.869.125	3.355.306
2004	2.105.391	6.204.295	4.894.703	455.616	686.703	2.491.134	7.086.087	4.835.622	3.355.306
2005	2.156.454	6.384.023	4.812.275	464.072	727.185	1.727.580	7.968.721	4.818.214	3.355.306
2006	2.181.257	7.111.905	5.393.950	485.531	605.723	1.723.599	8.218.216	5.016.102	3.355.306
2007	2.289.272	7.911.328	6.124.748	543.771	766.419	2.627.565	8.552.808	4.922.713	3.355.306
2008	2.271.985	7.826.089	6.510.083	561.857	744.194	3.284.212	9.642.016	4.978.478	3.355.306
2009	2.289.113	6.474.367	6.375.429	613.175	833.462	1.324.572	9.743.952	4.829.481	3.355.306
2010	2.319.126	6.302.371	5.846.400	620.080	930.997	1.834.562	9.597.760	4.857.073	3.462.790
2011	2.620.799	6.734.067	6.358.046	654.492	877.297	1.534.834	9.445.602	5.623.813	3.009.964
2012	2.661.382	9.901.328	7.229.845	729.561	973.732	1.356.218	9.819.182	5.501.707	3.255.405
2013	2.701.824	8.736.000	7.628.000	743.000	893.265	0	10.787.768	5.447.000	3.654.706
gr. W.	2.518.481	7.896.943	6.519.630	635.833	881.018	2.530.182	9.649.702	5.208.563	3.376.803
kl. W.	2.200.840	6.129.304	5.244.176	480.752	706.045	1.533.361	7.629.999	4.841.903	3.266.257
Rate	1,51%	2,86%	2,45%	3,16%	2,49%	5,72%	2,64%	0,81%	0,37%
	1,51	2,86	2,45	3,16	2,49	5,72	2,64	0,81	0,37

Nachfolgend die Entwicklung der Gesamtergebnisplanung 2012 bis 2022 vor Einarbeitung der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen:

Hier ergibt sich noch ein nicht ausgeglichener Haushalt im Jahr 2022. Nachfolgend die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen mit ihren Effekten ab dem Jahr in dem sie wirken sollen.

A) Keine Wiederöffnung des Hallenbades ab September 2012

Hier ergeben sich Einspareffekte bei der Bewirtschaftung des Hallenbadbetriebes für die Energiekosten und der baulichen Unterhaltung. Diese betragen jährlich rd. 80.000 €. Weitere Einsparungen können zur Zeit nicht dargestellt werden, da durch den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen die zwei Schwimmmeister sowie das Kassen- und Reinigungspersonal (außerhalb der Freibadsaison) anderweitig beschäftigt werden müssen. Entsprechende Maßnahmen sind durch die Personalverwaltung zu entwickeln.

Gebäudekosten im Rahmen der Abschreibung fallen weiterhin an, da die Aufgabe des Gebäudeteiles nicht möglich ist. Über die weitere Verwendung und die damit verbundenen Investitionen wird in der Zukunft auch vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung des Schulzentrums (Stichwort Gesamtschule) zu beraten sein. Darüber hinaus muss mit den betroffenen Schulen der Wegfall des Schulsports Schwimmen im Hallenbad ein Alternativkonzept entwickelt werden.

Einsparung per Jahr ab 2013: 80.000 €

Diese Einsparung ist in das HSK – Zahlenwerk eingearbeitet.

B) Reduzierung der Mitarbeiter des Bauhofes auf Basis zu erwartender Personalfuktuation durch Renteneintritt (Beginnend ab 2015)

Im Zeitraum bis 2022 werden durch Eintritt in die Rente 3 Kollegen ab 2015 beim Bauhof ausscheiden. Diese Stellen werden nicht nachbesetzt. Die Sollstärke des Bauhofes beträgt im Arbeiterbereich dann 10 Stellen.

Den beteiligten Fraktionsvorsitzenden und der Verwaltungsleitung ist bewusst, dass dies unmittelbar auf das Leistungsportfolio des Bauhofes Auswirkungen haben wird.

Analog zum Vorgehen bei der Vergabe der Friedhofsleistungen werden entsprechende Konzepte zur Entwicklung des Bauhofes ab 2015 entwickelt und durch die Gremien beraten und beschlossen.

Einsparpotentiale sind dargestellt in wegfallenden Personalkosten. Weitere Einsparpotentiale können in der Reduzierung des Fuhr- und Maschinenpark liegen, welcher sich an dem neuen Leistungsportfolio ausrichten wird.

Einsparung per Jahr ab

2013 bis 2014:	10.000 €
2015 bis 2019:	56.000 €
2020:	89.000 €
2021:	112.700 €
2022:	158.300 €

- C) Reduzierung der Personalkosten durch zu erwartende Personalfuktuation bis 2022 im Rahmen des Beschlusses des Rates von 2010, die Personalkosten auf 4,5 Mio. € zu beschränken (Beginnend ab 2013)

- a. Unter Berücksichtigung weiterer interkommunaler Zusammenarbeit

Die Reduzierung der Personalkosten stellt den größten Block der Konsolidierung bis 2022 dar. Gleichzeitig bedeutet dies, dass von 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Rahmen der normalen Fluktuation die Stadtverwaltung verlassen, keine Stelle extern wiederbesetzt werden kann. Dies wird, wie oben beschrieben erhebliche Konsequenzen für die Organisation und die zukünftige Leistungserbringung der Stadt haben. Da eine Reduzierung der städtischen Belegschaft in dieser Größenordnung nicht heute schon mit allen Konsequenzen und nötigen Maßnahmen beschrieben werden kann, wird die Verwaltung sukzessive, entsprechend der Entwicklung der Istbesetzungen Konzepte entwickeln, welche Leistungen wie in Zukunft noch erbracht werden können. Diese müssen mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen diskutiert und entwickelt werden. Sich daraus ergebende personalwirtschaftliche Maßnahmen sind in Zusammenarbeit mit dem Personalrat zu beraten. Sie unterliegen den Mitbestimmungsrechten nach dem Landespersonalvertretungsgesetz. Nötige Beschlüsse der politischen Gremien werden rechtzeitig entwickelt und zur Beratung vorgelegt.

Instrumente, die geeignet sind, Wiederbesetzungen nicht vorzunehmen sind der Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit, die Verbesserung der technischen Infrastruktur (Stichwort Dokumentenmanagement, ergonomischer Softwareeinsatz), Aufgabe von bisher erbrachten Leistungen, Prozessanalyse und Verbesserung der Arbeitsabläufe. Alle beschriebenen Punkte sind in Teilen schon in Gang gesetzt worden. Die Ergebnisse werden in weiteren Beratungen mit dem Personalrat und der Politik entsprechend der Mitarbeiterentwicklung vorgelegt.

Einsparung per Jahr ab

2013:	31.000 €
2014:	151.000 €
2015:	205.000 €
2016:	257.000 €
2017:	279.000 €
2018:	404.000 €
2019:	453.000 €
2020:	656.000 €
2021:	680.300 €

2022: 786.700 €

Eine entsprechende Übersicht der Personalfuktuation kann bei Bedarf nachgeliefert werden.

- D) Deckelung der Bewirtschaftungskosten der bebauten städtischen Liegenschaften in noch zu benennender Höhe
- a. Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit zur Reduzierung der bebauten städtischen Liegenschaften

Trotz der Unwägbarkeiten, die im Rahmen der Energiewende die Energie in den nächsten Jahren voraussichtlich verteuern werden, sollen die Energiekosten und Bewirtschaftungsaufwendungen in etwa auf den IST-Ergebnissen des Jahres 2011 eingefroren werden. Dies erbringt eine jährliche Ersparnis von rd. 155.000 €. Hier ist die Verwaltung aufgefordert, die sich daraus ergebenden Konsequenzen aufzuzeigen und Alternativen zu entwickeln. Es wird sich daraus aller Voraussicht nach eine nachhaltige Reduzierung der städtischen Hochbauten ergeben müssen. Bis Ende des Jahres 2012 wird eine entsprechende Aufstellung der Verwaltung den Gremien vorgelegt werden. Sie steht unter dem Vorbehalt, dass diese beabsichtigten Verkäufe ggfs. Konsequenzen für das Leistungsangebot der Stadt Freudenberg bedeuten werden.

Einsparung per Jahr ab
2013: 155.000 €

Diese Einsparung ist in das HSK – Zahlenwerk eingearbeitet. Es zeigt sich allerdings, dass eine weitere Reduzierung des Gebäudebestandes, bzw. Investitionen in die energetische Sanierung der im Bestand befindlichen Gebäude vorgenommen werden muss. Dies wird durch die Verwaltung noch aufzuzeigen sein.

Energiesteigerungen in der Zukunft, die noch nicht beziffert werden können (Stichwort Energiewende) können dazu führen, dass dieses HSK – Potential nicht erreicht werden kann.

- E) Erhöhung der Hundesteuer ab 2013

Ein entsprechendes Konzept mit einhergehender Satzungsänderung ist in der Verwaltung erarbeitet, es bringt jährliche Mehrerträge in Höhe von rd. 15.000 €. Entsprechende Beschlüsse des Rates sind im Herbst 2012 gefasst worden und in das HSK - Zahlenwerk eingearbeitet.

Mehrerträge per Jahr ab
2013: 15.000 €

- F) Erhöhung der Vergnügungssteuer

Nach Ansicht des Fachbereiches Steuern ist hier kein Konsolidierungspotential vorhanden. Sollten sich die Rahmenbedingungen ändern, wird dieser Punkt wieder aufgegriffen.

- G) Reduzierung der Anzahl der Stadtverordneten und der Anzahl der stellv. Bürgermeister in zwei Schritten (ab 2015 und 2019)

Die gesetzlichen Regelungen können dem Kommunalwahlgesetz NRW entnommen werden. Demnach sind in der Größenordnung der Stadt Freudenberg mindestens 20

Stadtverordnete in 10 Wahlbezirken vorgesehen. Die Höchstzahl liegt bei 38 Stadtverordneten in 19 Wahlbezirken. Änderungen können bis 15 Monate vor Ablauf der Legislaturperiode durch Satzung vorgenommen werden. Es kann demnach um 2, 4 oder 6 Stadtverordnete reduziert werden.

Im Wesentlichen können die Sitzungsentschädigungen als Konsolidierungsmasse beziffert werden. Je Stadtverordnetem können pro Jahr rd. 2500 € eingespart werden. Der verminderte Aufwand innerhalb der Verwaltung bei einer Reduzierung der Stadtverordneten wirkt sich auf die geplante Personalkostenreduzierung aus.

Daneben kann auch die Anzahl der stellv. Bürgermeister auf 1 Stelle reduziert werden. Dies führt zur Reduzierung der zusätzlichen Aufwandsentschädigung und macht jährlich rd. 3.400 € aus.

Eine entsprechende Beschlussfassung muss im I. Quartal 2013 vorgenommen werden. Mögliche Einsparpotentiale:

Reduzierung 2 Stadtverordnete ab 2014:

Einsparung per Jahr ab

2015: 5.000 €

Reduzierung 4 Stadtverordnete ab 2019:

Einsparung per Jahr ab

2019: 10.000 €

Die Freudenberger Politik hat das Sparpotential ab 2014 über eine Reduzierung der Stadtverordneten **nicht** beraten, bzw. beschlossen.

- H) Reduzierung eines Grundschulstandortes im Rahmen der Entwicklung der Schülerzahlen ab 2014/2015

Vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen kann im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2014 / 2015 auf einen Grundschulstandort verzichtet werden. Dies hat Auswirkungen ggfs. auf die Bewirtschaftungskosten des Gebäudes. Personalkostenreduzierungen entstehen im Bereich der Schulsekretärinnen, weitere Reduzierungen ergeben sich im Rahmen des Schulbudgets im Produktbereich 21. Welcher Standort und welches Jahr muss auf Basis der weiteren Entwicklung in den Gremien beraten werden.

Einsparung per Jahr ab

2015: 27.000 €

- I) Reduzierung / Neustrukturierung des Bereiches Kultur, Touristik, Stadtmarketing

Es besteht Konsens, dass dieser Verwaltungsbereich organisatorisch neu strukturiert werden muss. Mögliche Einsparungen müssen noch beziffert werden, da die Neuausrichtung als strategische Frage in den nächsten Monaten beraten werden müssen. Daher sind zunächst keine Konsolidierungseffekte in das Zahlenwerk eingearbeitet.

- J) Erhöhung der Grundsteuer B, Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung

Mit dem Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung soll die Nettoneuverschuldung ab dem Jahr 2014 erreicht und dauerhaft erhalten bleiben. Inhalt der Nachhaltigkeitssatzung sind folgende Punkte.

- 1) Keine Nettoneuverschuldung, diese umfasst neben den Investitionskrediten auch die konsumtiven Kassenkredite

- 2) Fehlbedarfe des Gesamtergebnisplanes werden über die Erhebung eines Mehrbetrages bei der Grundsteuer B als „Generationenbeitrag“ ausgeglichen
- 3) Entstehende Liquidität soll zunächst zur Tilgung von Kassenkrediten verwendet werden.
- 4) Bei Vorliegen noch zu definierender Hebesätze sind Rat und Verwaltung zur Entwicklung, bzw. Fortschreibung eines HSK auf freiwilliger Basis (im Sinne der GO NRW) verpflichtet.

Eine entsprechende Nachhaltigkeitssatzung erfüllt damit den Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit. Jede Generation erwirtschaftet, was sie verzehrt.

Die sich daraus ergebenden Hebesätze der Grundsteuer B sind nach dem vorliegenden Rechenwerk des Gesamtergebnisplanes 2014 ff in folgender Höhe jährlich anzupassen:

Haushaltsjahr	Sockelhebesatz 2013	Erhöhungszahl	Festzusetzende Grundsteuer B
2014	440	476	916
2015	440	454	894
2016	440	403	843
2017	440	420	860
2018	440	398	838
2019	440	370	810
2020	440	183	623
2021	440	135	575
2022	440	108	548

Der Beschluss der Nachhaltigkeitssatzung hat zur Folge, dass der originäre Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2017 erreicht werden soll, wobei dies zur Zeit eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 186 %-Punkte auf dann 836 %-Punkte bedeutet. Nach dem beschlossenen Haushalt mit freiwilligem HSK wird der Haushaltsausgleich faktisch erst in 2020 erreicht. Bei konsequenter Umsetzung der Nachhaltigkeitssatzung, müssen Stand heute, wenn keine weiteren Konsolidierungsmaßnahmen gefunden und umgesetzt werden können, folgende Hebesätze der Grundsteuer B in den Folgejahren festgesetzt werden:

Haushaltsjahr	Sockelhebesatz 2014	Erhöhungszahl
2014	650	210 (beschlossen)
2015	650	210 (beschlossen)
2016	650	210 (beschlossen)
2017	650	186 (ggfs. Nötig)
2018	650	182 (ggfs. Nötig)
2019	650	150 (ggfs. Nötig)
2020	650	./ 41 (Senkung)
2021	650	./ 92 (Senkung)
2022	650	./ 122 (Senkung)

Weitere Konsolidierungsmaßnahmen, die seitens der Verwaltung für das fortzuschreibende Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2013 erarbeitet werden, und Bestandteil dieses Haushaltssicherungskonzeptes sind, werden nachfolgend ausgeführt:

- Mieterlöse aus Vermietung der KSG des Hauses Mittelstraße 8 – 10 sowie frühestmögliche Veräußerung
 - o Die Mieterlöse aus der Vermietung der Mittelstraße 8 – 10 der KSG sollen abzüglich eines Verwaltungskostenanteils zur Konsolidierung beitragen. Nach den Förderrichtlinien zum Konjunkturpaket II soll das Gebäude so schnell als möglich an die KSG veräußert werden. Grundsätzlich könnte das Gebäude nach Auskunft der Bezirksregierung Arnsberg sofort an die KSG veräußert werden.

Das Gebäude ist im Jahr 2013 nach Ratsbeschluss an die KSG verkauft worden.

- „Veräußerung Hotelgrundstück“ als Gegenfinanzierung zu zukünftigen Investitionen, bzw. zur vorzeitigen Kreditablösung
 - o Mit der beabsichtigten Veräußerung des „Hotelgrundstücks“ zur Wohnbebauung an einen Investor, ist zu entscheiden, ob die Veräußerungserlöse zur vorzeitigen Kreditablösung und damit verbundenen Reduzierung der Zinsbelastung führen sollen, oder ob Investitionen in das Infrastrukturvermögen der Stadt Freudenberg getätigt werden sollen.

Umsetzung ab 2013 geplant. Das Gelände soll zu einem Preis von rd. 770.000 € an einen privaten Investor veräußert werden.

- Aufgabe Stadtmuseum
 - o Übertragung der Museumsexponate an Dritte, Veräußerung des Gebäudes zu Zwecken der Wohnnutzung analog zur Mittelstraße 8 – 10.

Umsetzung ab 2014 geplant. Im April wird der Rat über eine entsprechende Übertragung beraten.

- Aufgabe Dorfgemeinschaftshaus Dirlenbach
 - o Verkauf an Dritte, alternativ Einführung einer kostendeckenden Benutzungsgebühr.

Umgesetzt. Das DGH wurde zum 01.01.2014 übertragen.

- Gambachsweiher in private Trägerschaft überführen

Umsetzung ab 2013 geplant. Es ist allerdings fraglich, ob dies zu nachhaltigen Konsolidierungseffekten führt. Eine nötige Sanierung ist durch Private kaum zu schultern. Förderzusagen des Bundes bestehen, das Land müsste sich beteiligen, hier liegt noch keine Auskunft vor.

- Wohnmobilstellplätze in private Trägerschaft überführen
 - o Keine Änderung des Status Quo, weitere Entwicklung ist über die Neudefinition des Bereiches Kultur, Touristik und Stadtmarketing zu bestimmen.

Es ist allerdings fraglich, ob dies zu nachhaltigen Konsolidierungseffekten führt.

Umsetzungsdatum daher noch nicht bestimmt.

- Veräußerung Turnhalle Niederndorf

- Es ist die Übertragung an die Christliche Schule Niederndorf angedacht, die laufenden Verhandlungen können in 2012 zum Abschluss gebracht werden.

Verhandlungen mit der Christlichen Schule werden geführt. Es besteht ein Interesse die Turnhalle zu übernehmen. Dies sollte nun schnellst möglichst umgesetzt werden. Die Aufrechterhaltung des Feuerwehrstandortes muss bis zur Findung einer Alternative sichergestellt werden.

Die Turnhalle Niederndorf sollte (mit Ausnahme Räumlichkeiten Feuerwehr) ab 2014 geschlossen und aus der Nutzung genommen werden. Gleichzeitig ist sie zu verkaufen.

- Nutzung der Schulturnhallen durch Vereine, Beteiligung über Modifizierung der Mietordnung, ggfs. Teile der Sportpauerschale dafür zu verwenden
 - Im Rahmen der zu überarbeitenden Mietordnung der Stadt Freudenberg sollen die Vereine für die Nutzung der Sporthallen an den variablen Kosten beteiligt werden.

Umsetzung ab 2014 geplant. Ein entsprechendes Konzept der Verwaltung wird dem Rat nach der Kommunalwahl zugestellt werden.

- Übertragung Achenbachsche Scheunen an Heimatverein Freudenberg

Umsetzung ab 2013 geplant. Erste Gespräche mit Vereinen, die möglicherweise diese Liegenschaft übernehmen könnten, wurden in 2012 geführt. Es zeigt sich allerdings, dass die Übernahme finanziell nicht „gestemmt“ werden kann.

Es ist zu überlegen und zu entscheiden, ob diese Liegenschaft „frei“ vermarktet werden soll.

Bislang ist eine Übertragungsmöglichkeit nicht gegeben. Es wird vorgeschlagen, ab 2014 bis zur endgültigen Klärung das Gebäude aus der kommunalen Nutzung durch Schließung herauszunehmen.

- Übertragung der Jugendarbeit an den Kreis Siegen-Wittgenstein, bzw. private Träger

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Kurparkverkleinerung
 - Im Rahmenplan Stadtmitte Nord soll der Kurpark zu Zwecken der Wohnbebauung verkleinert werden, die Beteiligung eines Erschließungsträgers ist zu prüfen

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Zentralisierung der Feuerwehren Büschergrund und Freudenberg (Olper Straße)

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Veräußerung nicht benötigter unbebauter städtischer Liegenschaften
 - Hier sollten die Restgrundstücke sowie Wirtschafts- und Waldwege in der freien Flur katalogisiert und nach Veräußerungsmöglichkeit gelistet werden.

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt. Kataster soll im Laufe des Jahres 2013 endgültig erstellt werden. Erste Vorschläge mit entsprechenden Entscheidungsvorlagen werden im April 2014 vorgelegt.

- Aufgabe der Geschäftsführung der Forstbetriebsgemeinschaft
 - o Im Rahmen dieser Prüfung sind auch die städtischen Waldliegenschaften sowie die Anteile an Waldgenossenschaften darzustellen und hinsichtlich ihrer Veräußerungsmöglichkeiten zu prüfen.

Diese Aufgabe wird seit 2013 durch eine Mitarbeiterin auf Basis einer gesonderten vertraglichen Regelung wahrgenommen.

- Zuschusswesen an Vereine neu ordnen
 - o Ist im Kontext der Neustrukturierung des Bereiches Kultur, Touristik und Stadtmarketing zu sehen.

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Ausschussordnung ändern, ggfs. Ausschüsse zusammenlegen
 - o Nach der Kommunalwahl 2014 könnten freiwillige Ausschüsse zusammengelegt werden.

Umsetzung frühestens ab 2015 möglich.

- Sitzungsdienst digitalisieren
 - o Umstellung der Ratsarbeit auf digitale Endgeräte ohne Versand von Papierunterlagen

Für den neuen Rat ab Juni 2014 werden die Ratsmitglieder mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Auf Erstellung von Papiervorlagen kann damit bis auf wenige Ausnahmen verzichtet werden.

- Versicherungswesen analysieren und auf der Basis neu ausschreiben

Umsetzung in 2013. Ist geschehen. Die Einsparungen sind im Haushaltsplan eingearbeitet.

- Abgeschlossene Verträge auf Kündbarkeit prüfen

Aufarbeitung der Verträge (Vertragssammlung) wird ab III. Quartal 2012 beginnen.

Da die finanziellen Konsolidierungseffekte noch nicht beziffert werden können, sind eventuelle Effekte nicht in die Übersicht der Entwicklung des Gesamtergebnisplanes bis 2022 eingearbeitet.

Ziel der Haushaltsberatungen zwischen den Fraktionen und der Verwaltung muss sein, die o. g. Konsolidierungsfelder auf ihre Umsetzung hin zu überprüfen und ggfs. neu zu „justieren“. Auf Basis der Personalentwicklung muss allerdings deutlich gesagt werden, dass mit reduziertem Personal und gleichbleibenden Aufgabenportfolio nicht alle Punkte abgearbeitet werden können. Der Stadtrat ist aufgefordert, über eine entsprechende Priorisierung der von der Verwaltung zu erledigen Aufgaben dafür zu sorgen, eine qualitativ und quantitativ angemessene Arbeit leisten zu können.

Nachfolgend die Übersicht über den Gesamtergebnisplan unter Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen bis 2022.

Gesamtergebnisplan 2013 - 2022



Gesamtergebnisplan 2012 bis 2022

	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
	Haushaltsjahr 2012 EUR	Haushaltsjahr 2013 EUR	Haushaltsjahr 2014 EUR	Haushaltsjahr 2015 EUR	Haushaltsjahr 2016 EUR	Haushaltsjahr 2017 EUR	Haushaltsjahr 2018 EUR	Haushaltsjahr 2019 EUR	Haushaltsjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR		
1 Steuern und ähnliche Abgaben	19.786.985	20.702.089	22.382.843	23.201.258	24.017.918	24.580.575	25.192.971	25.810.426	26.443.636	27.093.005	27.756.948		
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	2.669.781	1.377.814	2.648.415	1.336.681	1.334.181	1.331.681	1.349.039	1.349.039	1.349.039	1.349.039	1.349.039		
3 + sonstige Transfererträge	61.000	62.500	89.500	89.500	89.500	89.500	89.500	89.500	89.500	89.500	89.500		
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.604.919	2.472.987	2.465.095	2.418.395	2.418.395	2.418.395	2.429.895	2.429.895	2.429.895	2.429.895	2.429.895		
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	235.383	208.023	258.633	256.633	258.633	256.633	246.633	246.633	246.633	246.633	246.633		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.560	322.450	331.300	321.300	321.300	321.300	476.976	476.976	476.976	476.976	476.976		
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	935.299	686.400	692.100	692.100	692.100	692.100	692.100	692.100	692.100	692.100	692.100		
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
10 = Ordentliche Erträge	26.663.927	25.832.263	28.867.886	28.315.867	29.132.027	29.700.484	30.477.114	31.094.569	31.727.779	32.377.148	33.043.091		
11 - Personalaufwendungen	-4.947.150	-5.040.400	-5.216.100	-5.288.261	-5.320.921	-5.374.143	-5.384.891	-5.395.661	-5.406.452	-5.417.265	-5.428.100		
12 - Versorgungsaufwendungen	-392.500	-406.600	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900	-380.900		
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.791.384	-4.236.570	-4.376.415	-4.255.005	-4.230.955	-4.304.831	-4.347.879	-4.391.358	-4.435.272	-4.479.624	-4.524.421		
14 - Bilanzielle Abschreibungen	-3.532.600	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260	-3.623.260		
15 - Transferaufwendungen	-13.153.073	-14.442.474	-14.906.074	-14.527.514	-15.060.748	-15.623.298	-16.397.990	-16.821.634	-16.499.341	-16.862.144	-17.475.947		
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	-1.388.220	-1.289.216	-1.278.020	-1.271.660	-1.272.760	-1.274.760	-1.323.880	-1.323.880	-1.323.880	-1.323.880	-1.323.880		
17 = Ordentliche Aufwendungen	-26.184.907	-29.038.530	-29.780.769	-29.326.600	-29.889.544	-30.581.192	-31.456.799	-31.936.692	-31.669.104	-32.007.072	-32.756.506		
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.520.980	-3.206.257	-912.883	-1.010.734	-757.518	-880.709	-981.685	-842.122	58.675	290.076	286.585		
19 + Finanzerträge	120.740	28.740	27.940	27.940	27.940	34.940	34.940	34.940	34.940	34.940	34.940		
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-616.098	-584.431	-612.615	-642.615	-636.157	-641.925	-639.425	-634.900	-615.036	-583.815	-549.222		
21 = Finanzergebnis (=Zellen 19 und 20)	-495.358	-555.691	-584.675	-614.579	-608.217	-606.985	-604.485	-599.960	-580.096	-548.875	-514.282		
22 = Ordentliches Ergebnis (=Zellen 18 und 21)	-2.016.338	-3.761.948	-1.497.558	-1.625.313	-1.365.735	-1.487.694	-1.586.170	-1.442.082	-521.421	-258.799	-227.697		
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zellen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
26 = Jahresergebnis - vor Berücksichtigung der Internen Leistungsbeziehung (=Zellen 22 und 25)	-2.016.338	-3.761.948	-1.497.558	-1.625.313	-1.365.735	-1.487.694	-1.586.170	-1.442.082	-521.421	-258.799	-227.697		
ZGM, Bewirtschaftungskosten allgem. Schließung Hallenbad	eingepplant												
Erhöhung der Hundesteuer	eingepplant												
Personalkosten	Personalaufw. Bauhof	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.	Personalkosten allgem.
Aufgabe eines Schulstandortes	Bauliche Unterhaltung	Bewirtschaftungskosten											
Ratsarbeit, Verringerung 2014 / 2019													
Summe der Konsolidierungen/Verbesserungen	0												
Deckung des Jahresfehlbetrages durch geplante Erhöhung der Grundsteuer B	-288.000												
26 verbleibendes Jahresergebnis	-1.497.558	-1.337.313	-1.025.735	-1.125.694	-1.099.170	-906.082	250.579	561.201	744.303				

Steuer- und Abgabensätze 2009 - 2014

Abgabensätze der Jahre 2009 bis 2014

ab 2009

Abgabenschlüssel	Abgabenart	Abgabenart/-tarif	2009	2010	2011	2012	2013	2014
------------------	------------	-------------------	------	------	------	------	------	------

Realsteuern		neu	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz
G 0100	Grundsteuer A	001 / 001	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.
G 0200	Grundsteuer B	001 / 002	395 v. H.	395 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	650 v. H.
	Gewerbesteuer	002 / 001	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.

Sonstige Steuern		neu	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz
Hundesteuer								
H 0300	1. Hund	003 / 001	62,00 €	62,00 €	62,00 €	62,00 €	72,00 €	72,00 €
	2 Hunde, je Hund	003 / 001	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	84,00 €	84,00 €
	3. u. mehr Hunde, je Hund	003 / 001	87,00 €	87,00 €	87,00 €	87,00 €	98,00 €	98,00 €
	1. gefährlicher						150,00 €	150,00 €
	2 und mehr gefährliche Hunde, je						300,00 €	300,00 €

Benutzungsgebühren		Gebührensatz	Gebührensatz	Gebührensatz	Gebührensatz	Gebührensatz	Gebührensatz
--------------------	--	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Straßenreinigungsgebühren								
Kat. I	Str. Rg.-Gebühr/Winter Kat. I		0,23 €	0,51 €	1,46 €	1,61 €	1,24 €	1,06 €
Kat. II	Str. Rg.-Gebühr/Winter Kat. II		1,09 €	2,84 €	2,72 €	3,71 €	2,28 €	2,11 €
Kat. III	Str. Rg.-Gebühr/Winter Kat. III		0,65 €	1,71 €	1,63 €	2,23 €	1,37 €	1,26 €
	Sommerreinigung		0,18 €	0,17 €	0,16 €	0,16 €	0,10 €	0,09 €

Abfallgebühren								
M 1300	Vollanschluss	002 / 001	77,84 €	neuer Gebührenmaßstab				
M 1800	8-Wochen-Regelung RM	002 / 002	65,68 €					
M 2300	Befreiung Bio	002 / 003	63,24 €					
M 2800	8-Wochen-Regelung RM + Befreiung Bio	002 / 004	51,08 €					

	Behältergröße	Jahresgebühr	Jahresgebühr	Jahresgebühr	Jahresgebühr	Jahresgebühr	
Restmüllbehälter	80 L nur für eine Person	39,60 €	35,88 €	24,00 €	28,20 €	27,60 €	
	80 L	69,60 €	63,12 €	41,16 €	48,24 €	47,04 €	
	120 L	100,44 €	90,84 €	58,08 €	68,28 €	66,36 €	
	240 L	195,72 €	176,76 €	111,12 €	131,04 €	127,20 €	
	1.100 L	906,84 €	819,00 €	518,76 €	603,48 €	581,88 €	
Bioabfallbehälter	120 L	69,60 €	69,24 €	68,16 €	64,56 €	62,52 €	
	240 L	133,92 €	133,44 €	131,28 €	123,48 €	119,28 €	
	1.100 L	775,32 €	783,84 €	772,80 €	649,44 €	626,40 €	
Altpapierbehälter	240 L	8,28 €	3,60 €	0,00 €	3,60 €	7,56 €	
	1.100 L	36,72 €	14,52 €	0,00 €	8,52 €	22,56 €	
Gebühren pro Restabfall- oder Bioabfallsack:			6,00 €	6,00 €	6,00 €	7,50 €	7,50 €
Gebühren für Abfallbehälterttausch			0,00 €	11,20 €	11,00 €	14,00 €	12,10 €

Gebühren Wasserversorgung

9800	Grundgebühr	W 9800	9,00 €/mtl.	9,54 €/mtl.	9,44 €/mtl.	9,56 €/mtl.	13,16 €/cbm	13,16 €/cbm
	Leistungsgebühr		1,70 €/m³	1,95 €/m³	1,74 €/m³	1,90 €/m³	2,13 €/cbm	2,13 €/cbm

Gebühren Abwasserbeseitigung

Kanalbenutzungsgebühren								
vor Einführung getrennter Gebühr			4,61 €/cbm					
Schmutzwassergebühr								
nach Einführung getrennter Gebühr			2,94 €/cbm	3,09 €/cbm	3,09 €/cbm	3,09 €/cbm	3,75 €/cbm	3,84 €/cbm
Niederschlagswassergebühr								
nach Einführung getrennter Gebühr			0,98 €/qm	1,05 €/qm	1,03 €/qm	0,93 €/qm	0,97 €/cbm	1,12 €/cbm